

Modul 1: Lesen

Übungen zum Wortschatz

Wortschatz „essen“ und „trinken“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 8.)

1. Welche Wörter kennen Sie? Ergänzen Sie die Tabelle.

Getränke	Obst	andere Lebensmittel
der Kaffee		der Zucker

2. Welche Antwort passt?

1	2	3	4	5	6	7	8
e	-	-	-	-	-	-	-

1. Wie schmeckt die Birne?	a. Nein, ich habe keinen Hunger.
2. Was möchtest du trinken?	b. Das bekommen Sie am Kiosk.
3. Möchtest du etwas essen?	c. Es schmeckt wunderbar.
4. Der Fisch ist heute sehr gut!	d. Ich bringe Ihnen die Speisekarte.
5. Wo kann ich Mineralwasser kaufen?	e. Gut, vielleicht ein bisschen zu süß.
6. Wie finden Sie das Hähnchen?	f. Ich esse aber lieber Fleisch!
7. Nehmen Sie Zucker in den Kaffee?	g. Vielleicht ein Glas Wein.
8. Wir möchten etwas essen.	h. Ja, und auch ein bisschen Sahne.

3. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Heute will ich nicht kochen!

Komm, wir gehen c.

- a in die Disko
- b ins Geschäft
- c ins Restaurant

4 Ich möchte zahlen, bringen Sie mir bitte _____!

- a die Ordnung
- b die Speisekarte
- c die Rechnung

2 Wie findest du das Fleisch?

- a Es schmeckt wunderbar.
- b Ich habe Hunger.
- c Ich möchte essen.

5 Ich nehme Brot mit Butter und _____.

- a Reis
- b Schinken
- c Pommes frites

3 Wie trinken Sie den Kaffee?

- a Mit Milch, bitte.
- b Mit Öl, bitte.
- c Mit Salz, bitte.

6 Ich möchte heute Fleisch essen.

- a Dann nimm doch den Fisch.
- b Dann nimm doch das Hähnchen.
- c Dann nimm doch das Ei.

**4. In den Sätzen a–j sind zwei Dialoge: „Im Café“ und „Am Kiosk“.
Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.**

- a Gut, dann nehme ich eine Flasche Wasser.
- b ~~Was kann ich Ihnen bringen?~~
- c Nein, lieber eine Tasse Kaffee.
- d ~~Ich möchte bitte frühstücken.~~
- e Ja sicher, möchten Sie ein Bier?
- f Ich nehme Orangensaft, Tee, zwei Brötchen und ein Ei.
- g Nein danke, ich mag am Morgen nichts Süßes.
- h ~~Haben Sie auch Getränke?~~
- i Tut mir leid, wir haben nur Cola, Wasser und Apfelsaft.
- j Wir haben auch sehr guten Kuchen.

Im Café

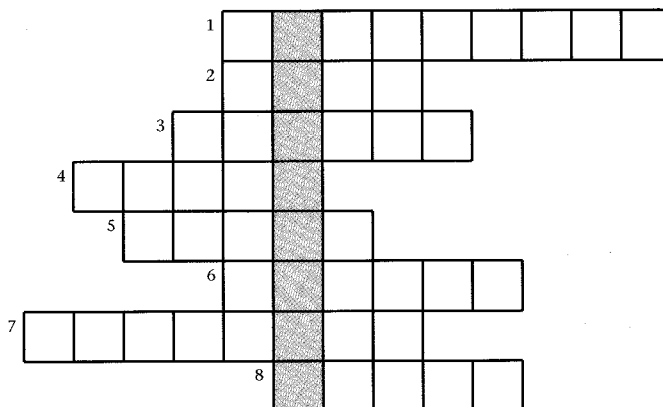
- 1 a Ich möchte bitte frühstücken.
- 2 b Was kann ich Ihnen bringen?
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

Am Kiosk

- 1 h Haben Sie auch Getränke?
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

5. Wie heißt das Lösungswort?

- 1. Das gibt es am Morgen. 2. Rot oder weiß? 3. Trinken Sie den Kaffee mit _____? 4. Kinder sollen viel _____ trinken. 5. Obst
- 6. Das isst man in Deutschland zum Kaffee. 7. Wein, Wasser, Tee, Saft sind _____. 8. Ich muss noch kochen, wir haben heute _____.



6. Schreiben Sie die Fragen.

- 1 Möchtest du etwas essen?
- 2 _____?
- 3 _____?
- 4 _____?
- 5 _____?
- 6 _____?
- 7 _____?

- Nein, ich habe keinen Hunger.
- Ein Brötchen mit Schinken, bitte.
- Ich möchte gern ein Glas Wasser.
- Mein Lieblingsessen ist Hähnchen.
- Der Fisch schmeckt wunderbar.
- Nein danke, ich habe keinen Durst.
- Nein danke, ich rauche nicht.

Wortliste „essen“ und „trinken“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntenen Wörter im Wörterbuch.

der Apfel	<input type="checkbox"/>	die Banane	<input type="checkbox"/>	das Bier	<input type="checkbox"/>	die Birne	<input type="checkbox"/>
das Brot	<input type="checkbox"/>	das Brötchen	<input type="checkbox"/>	die Butter	<input type="checkbox"/>	das Café	<input type="checkbox"/>
die Disko	<input type="checkbox"/>	der Durst	<input type="checkbox"/>	das Ei	<input type="checkbox"/>	das Essen	<input type="checkbox"/>
der Fisch	<input type="checkbox"/>	die Flasche	<input type="checkbox"/>	das Fleisch	<input type="checkbox"/>	das Frühstück	<input type="checkbox"/>
der Gast	<input type="checkbox"/>	das Getränk	<input type="checkbox"/>	das Glas	<input type="checkbox"/>	das Hähnchen	<input type="checkbox"/>
der Hunger	<input type="checkbox"/>	der Kaffee	<input type="checkbox"/>	die Kartoffel	<input type="checkbox"/>	der Kiosk	<input type="checkbox"/>
der Kuchen	<input type="checkbox"/>	die Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	das Lieblingsessen	<input type="checkbox"/>	das Lokal	<input type="checkbox"/>
die Milch	<input type="checkbox"/>	das Obst	<input type="checkbox"/>	der Reis	<input type="checkbox"/>	das Öl	<input type="checkbox"/>
die Pommes frites	<input type="checkbox"/>	die Rechnung	<input type="checkbox"/>	der Salat	<input type="checkbox"/>	das Restaurant	<input type="checkbox"/>
der Saft	<input type="checkbox"/>	die Sahne	<input type="checkbox"/>	der Tee	<input type="checkbox"/>	das Salz	<input type="checkbox"/>
der Schinken	<input type="checkbox"/>	die Speisekarte	<input type="checkbox"/>	die Zigarette	<input type="checkbox"/>	die Tomate	<input type="checkbox"/>
das Wasser	<input type="checkbox"/>	der Wein	<input type="checkbox"/>			der Zucker	<input type="checkbox"/>

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

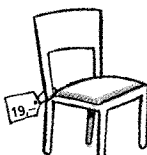

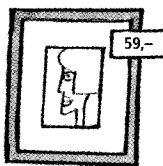
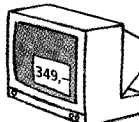
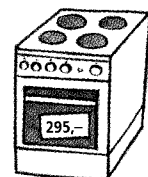
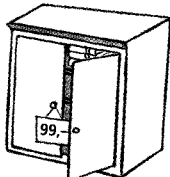


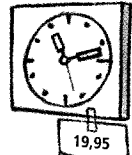

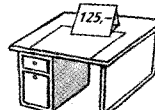
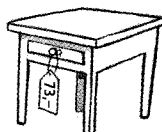
bestellen	_____	kochen	_____
bitter	_____	rauchen	_____
süß	_____	schmecken	_____
ein bisschen	_____	trinken	_____
essen	_____	wunderbar	_____

Wortschatz „wohnen“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 11.)

1. Sie wollen Möbel kaufen.

– Schreiben Sie.

1. 	2. 	3. 	4. 	5. 	6. 
7. 	8. 	9. 	10. 	11. 	12. 

1. der Stuhl	5. _____	9. _____
2. _____	6. _____	10. _____
3. _____	7. _____	11. _____
4. _____	8. _____	12. _____

- Was wollen Sie bestellen?
4 Stühle

Bestellung			
Bestell.-Nr.	Anzahl	Artikel	Gesamtpreis
	4	Stühle	

2. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch**?

Apartment mit Parkplatz zu vermieten:
1 Zi., Bad, Küche, kl. Balkon, 2. Stock,
ohne Möbel, sehr günstig, Tel: 030 44 562 1

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> | <p>1. Die Wohnung ist klein.
 2. Die Wohnung ist nicht für Autofahrer.
 3. Man soll das Apartment kaufen.
 4. Es gibt einen Garten.
 5. Es gibt kein Bett und keinen Schrank.
 6. Die Wohnung ist im ersten Stock.
 7. Die Miete ist sehr teuer.</p> |
| Falsch | Richtig | |

3. Welches Wort passt?

- a. Adresse b. Wohnung c. Küche d. Sofa e. Möbel f. Zimmer g. groß
 h. Tisch i. allein j. Kühlschrank

Liebe Manuela,

ich möchte Dir von meiner neuen (1) b erzählen, sie ist sehr schön!
 Natürlich ist sie nicht besonders (2) , nur zwei (3) . Aber ich
 wohne jetzt (4) !
 Ich habe noch nicht viele (5) , nur ein Bett, einen (6) und
 ein (7) (für Gäste!).
 Der (8) steht im Bad, ich habe keine (9) , aber ich will
 auch nicht kochen.
 Wann kommst Du? Hier ist meine (10) : Gartenstraße 4A.
 Ruf mich auf dem Handy an!
 Bis bald, Klara

4. Wie ist der Dialog richtig? Kreuzen Sie bei B die richtige Antwort an.

A: Frau Anders	B: Herr Grau
1 In der Anzeige steht, Sie vermieten eine Wohnung.	<input checked="" type="checkbox"/> a Ja, ein Apartment in der Mozartallee. <input type="checkbox"/> b Ja, ein Doppelzimmer mit Bad.
2 Kann ich die Wohnung besichtigen?	<input type="checkbox"/> a Wann kommen Sie an? <input type="checkbox"/> b Ja, wann wollen Sie kommen?
3 Morgen Vormittag, vielleicht um elf.	<input type="checkbox"/> a Das Zimmer ist erst um zwölf frei. <input type="checkbox"/> b Ja gut, die Adresse ist Mozartallee 7, Apartment Nr. 22.
4 Ich möchte noch fragen: Wie viel kostet die Wohnung?	<input type="checkbox"/> a Neunzig Euro mit Frühstück. <input type="checkbox"/> b Siebenhundert Euro ohne Heizung.
5 Gibt es auch einen Balkon oder einen Garten?	<input type="checkbox"/> a Die Wohnung ist im vierten Stock, der Balkon ist sehr klein. <input type="checkbox"/> b Sie können im Garten frühstücken.
6 Dann sehen wir uns also morgen.	<input type="checkbox"/> a In Ordnung, das Zimmer ist reserviert. <input type="checkbox"/> b Ja, um elf. Auf Wiedersehen.
7 Auf Wiedersehen.	

5. Schreiben Sie die Fragen.

- 1 Sie wollen eine Wohnung vermieten?
- 2 _____?
- 3 _____?
- 4 _____?
- 5 _____?
- 6 _____?
- 7 _____?

Ja, ich will ein Apartment vermieten.
 Romanplatz 7, Treppe B, 4. Stock.
 Zwei Zimmer, Küche und Bad.
 650 Euro im Monat.
 Nein, Hunde sind leider verboten.
 Sofort, die Wohnung ist frei.
 Sie können die Wohnung heute Nachmittag besichtigen.

Wortliste „wohnen“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekannteren Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | | | |
|--------------------------|------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | die Adresse | <input type="checkbox"/> | die Anzeige | <input type="checkbox"/> | das Apartment | <input type="checkbox"/> | das Bad |
| <input type="checkbox"/> | der Balkon | <input type="checkbox"/> | das Bett | <input type="checkbox"/> | das Bild | <input type="checkbox"/> | die Blume |
| <input type="checkbox"/> | das Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> | das Einzelzimmer | <input type="checkbox"/> | das Dorf | <input type="checkbox"/> | die Dusche |
| <input type="checkbox"/> | die Ecke | <input type="checkbox"/> | das Feuer | <input type="checkbox"/> | der Garten | <input type="checkbox"/> | das Haus |
| <input type="checkbox"/> | die Heimat | <input type="checkbox"/> | der Herd | <input type="checkbox"/> | der Hund | <input type="checkbox"/> | die Küche |
| <input type="checkbox"/> | der Külschrank | <input type="checkbox"/> | das Licht | <input type="checkbox"/> | das Meer | <input type="checkbox"/> | die Miete |
| <input type="checkbox"/> | die Möbel | <input type="checkbox"/> | der Ort | <input type="checkbox"/> | der Raum | <input type="checkbox"/> | der Schlüssel |
| <input type="checkbox"/> | der Schrank | <input type="checkbox"/> | der See | <input type="checkbox"/> | das Sofa | <input type="checkbox"/> | die Stadt |
| <input type="checkbox"/> | der Stock | <input type="checkbox"/> | die Straße | <input type="checkbox"/> | der Tisch | <input type="checkbox"/> | die Toilette |
| <input type="checkbox"/> | die Treppe | <input type="checkbox"/> | die Uhr | <input type="checkbox"/> | die Wohnung | <input type="checkbox"/> | das Zimmer |


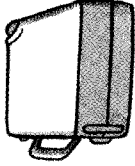

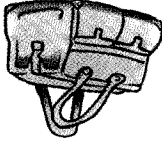





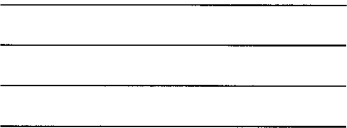
2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|-----------|-------|-----------|-------|
| allein | _____ | umziehen | _____ |
| duschen | _____ | ausmachen | _____ |
| zusammen | _____ | vermieten | _____ |
| fernsehen | _____ | zumachen | _____ |
| auf sein | _____ | wohnen | _____ |
| mieten | _____ | benutzen | _____ |
| zu sein | _____ | zufrieden | _____ |

Wortschatz „reisen“

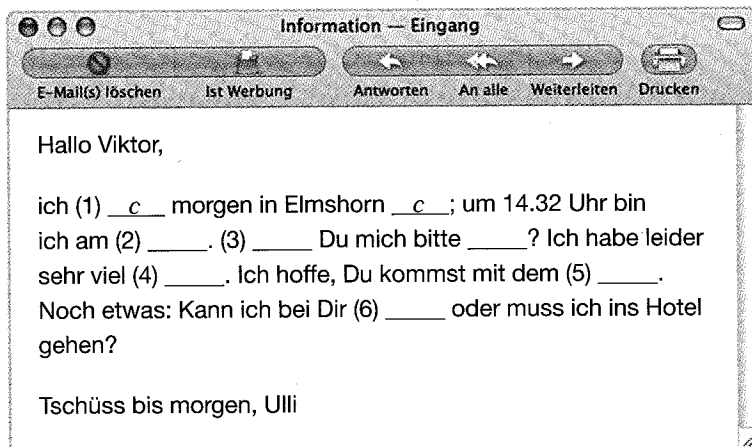
(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 15.)

1. Was brauchen Sie für Ihre Reise? Schreiben Sie.

1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
4.		4.	
5.		5.	

2. Welches Wort passt?

- a. Gepäck b. übernachten c. komme an d. Bahnhof e. Holst - ab f. Auto



3. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch** ?

Herbsttage am See

Sie wollen im Oktober Urlaub machen?
Bei uns können Sie spazieren gehen, Rad fahren, Ausflüge machen,
aber auch gut essen und trinken.

Das Hotel „Seerose“ hat schöne große Zimmer mit Balkon
Außerdem Sauna, Swimmingpool, Massagen
und Fitnessstudio.

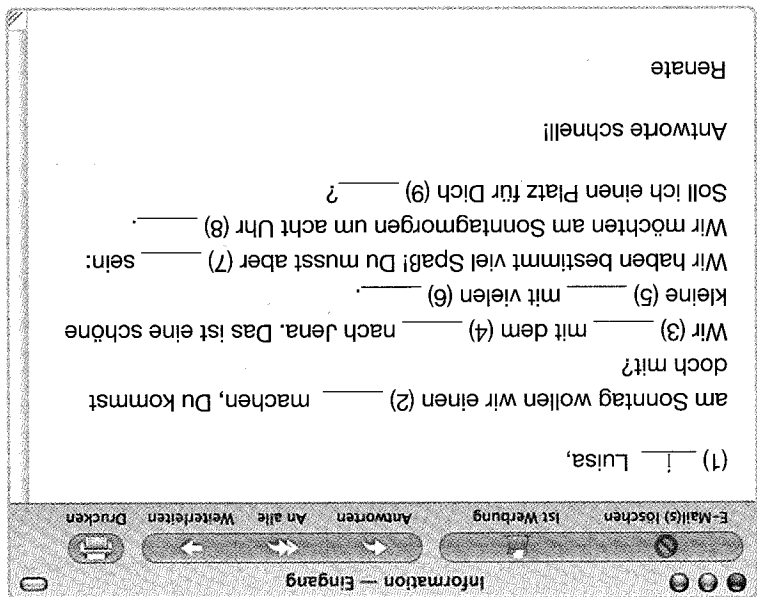
Besonders günstige Angebote für Oktober!

Informationen: www.hotelseerose.com oder bei Ihrem Reisebüro

- | | Richtig | Falsch |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| 1 Im Sommer und im Herbst ist das Hotel nicht so teuer. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2 Man kann im See baden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Es gibt ein Restaurant im Hotel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Man kann im Hotel Fahrräder kaufen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Die Zimmer sind klein, aber alle mit Balkon. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Man kann im Hotel schwimmen gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Auskunft bekommt man auch im Reisebüro. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Im Oktober sind die Preise nicht so hoch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

4. Welches Wort passt?

- a. abfahren b. Sehenswürdigkeiten c. Ausflug d. pünktlich e. reservieren f. fahren
g. Bus h. Stadt i. Liebe



5. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Die Fahrkarte bekommen Sie a.
 am Schalter
 im Auto
 auf der Autobahn
- 2 David fliegt im Urlaub _____.
 auf den Flughäfen
 ins Hotel
 ins Ausland
- 3 Wir kommen jetzt am Bahnhof an, _____.
 übernachten
 aussteigen
 abholen
- 4 Können Sie mir helfen? Ich brauche _____.
 eine Sehenswürdigkeit
 eine Auskunft
 ein Wetter
- 5 Ich kenne diese Stadt leider nicht, ich bin hier _____.
 fremd
 international
 zu Hause
- 6 Ich nehme ein Taxi, ich habe sehr viel _____.
 Zeit
 Gepäck
 Arbeit
- 7 In dieser Stadt gibt es viele _____.
 Koffer
 Sehenswürdigkeiten
 Auskünfte
- 8 Ich will _____ von Berlin kaufen.
 einen Ausweis
 einen Reiseleiter
 eine Fahrkarte

6. In den Sätzen a–p sind zwei Dialoge: „Mit dem Flugzeug“ und „Mit dem Zug“. Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

- a Nein, es geht auch mit dem Personalausweis.
- b Nein, Sie haben sofort Anschluss, um 16.14 Uhr.
- c ~~Um wie viel Uhr möchten Sie abfliegen?~~
- d Wann fährt denn der Zug?
- e Es gibt ein Flugzeug um 8.30 Uhr. Soll ich das für Sie reservieren?
- f Kann ich die Fahrkarte hier kaufen?
- g ~~Sie fahren mit dem Intercity bis Hamburg Hauptbahnhof.~~
- h Ja bitte. Brauche ich da einen Pass?
- i Sie können um 13.22 Uhr fahren, dann sind Sie um 16.05 Uhr in Hamburg.
- j Am Morgen, noch vor zehn Uhr.
- k ~~Wie komme ich am besten nach Neumünster?~~
- l Sie müssen sehr pünktlich sein, mindestens eine Stunde vor dem Abflug.
- m ~~Guten Tag, ich will am Freitag nach London fliegen.~~
- n Und wann muss ich am Flughafen sein?
- o Muss ich in Hamburg lange warten?
- p Leider nicht, Fahrkarten bekommen Sie am Bahnhof.

Mit dem Flugzeug

- 1 m Guten Tag, ich will am Freitag nach London fliegen.
- 2 c Um wie viel Uhr möchten Sie abfliegen?
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____

Mit dem Zug

- 1 k Wie komme ich am besten nach Neumünster?
- 2 g Sie fahren mit dem Intercity bis Hamburg Hauptbahnhof.
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____

Wortliste „reisen“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.


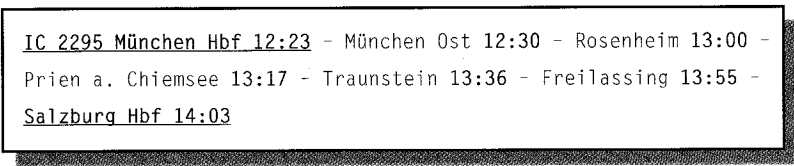
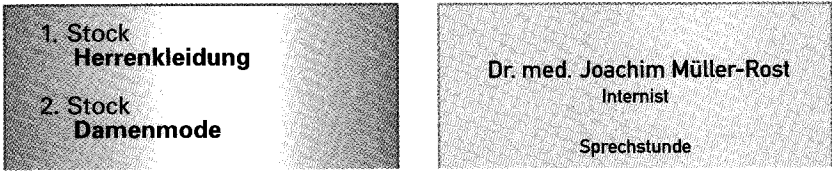

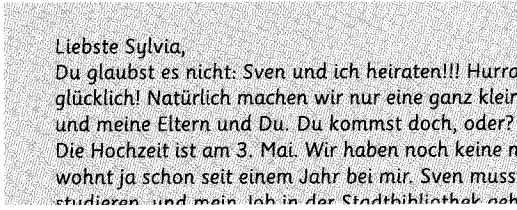
- | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|------------------|--------------------------|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | der Abfahrt | <input type="checkbox"/> | die Ankunft | <input type="checkbox"/> | der Anschluss | <input type="checkbox"/> | der Ausflug |
| <input type="checkbox"/> | die Auskunft | <input type="checkbox"/> | das Ausland | <input type="checkbox"/> | das Auto | <input type="checkbox"/> | der Ausweis |
| <input type="checkbox"/> | die Autobahn | <input type="checkbox"/> | der Automat | <input type="checkbox"/> | die Bahn | <input type="checkbox"/> | der Flughäfen |
| <input type="checkbox"/> | der Bahnhof | <input type="checkbox"/> | der Bus | <input type="checkbox"/> | die Fahrkarte | <input type="checkbox"/> | das Flugzeug |
| <input type="checkbox"/> | das Gepäck | <input type="checkbox"/> | der Pass | <input type="checkbox"/> | das Hotel | <input type="checkbox"/> | die Information |
| <input type="checkbox"/> | die Jugend- | <input type="checkbox"/> | der Koffer | <input type="checkbox"/> | die Tasche | <input type="checkbox"/> | das Land |
| <input type="checkbox"/> | herberge | <input type="checkbox"/> | das Meer | <input type="checkbox"/> | der See | <input type="checkbox"/> | die Reise |
| <input type="checkbox"/> | das Reisebüro | <input type="checkbox"/> | der Reiseführer | <input type="checkbox"/> | die Rezeption | <input type="checkbox"/> | die Sehenswürdig- |
| <input type="checkbox"/> | die Stadt | <input type="checkbox"/> | das Schwimmbad | <input type="checkbox"/> | die Übernachtung | <input type="checkbox"/> | kelt |
| <input type="checkbox"/> | der Urlaub | <input type="checkbox"/> | das Schiff | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

2. Wie heißen die Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|------------|-------|---------------|-------|
| abfahren | _____ | reisen | _____ |
| abholen | _____ | reservieren | _____ |
| ankommen | _____ | übernachten | _____ |
| aussteigen | _____ | fremd | _____ |
| einsteigen | _____ | interessant | _____ |
| baden | _____ | international | _____ |
| fahren | _____ | pünktlich | _____ |
| fliegen | _____ | abfliegen | _____ |

Tipps zum Leseverstehen

1. Können Sie das schon gut? Bitte kreuzen Sie an.

	Das kann ich gut.	Das kann ich noch nicht.
<p>Ich kann Texte wie Anzeigen, Speisekarten, Reiseprospekte mit bekannten Wörtern lesen. Zum Beispiel:</p> 		
<p>Ich kann wichtige Informationen im Stadtplan, Telefonbuch, Fahrplan finden. Zum Beispiel:</p> 		
<p>Ich kann eine Wegbeschreibung mit bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel: Sie müssen die erste Straße links fahren.</p>		
<p>Ich kann persönliche Informationen mit bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel: Bin beim Arzt, komme um zehn zurück.</p>		
<p>Ich kann wichtige Informationen auf Schildern verstehen.</p> 		
<p>Ich kann einen einfachen, kurzen Zeitungstext mit Fotos und bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel:</p> 		
<p>Ich kann einen kurzen persönlichen Brief mit bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel:</p> 		

Globales Leseverstehen

1. Was für Texte sind das? Ordnen Sie zu.

- 1 Fahrplan • 2 Plakat • 3 persönlicher Brief • 4 Fax • 5 E-Mail • 6 Schild
7 Anzeige • 8 SMS • 9 Zeitung

Liebste Sylvia,
Du glaubst es nicht: Sven und ich heiraten!!!
Hurra!! Ich bin so wahnsinnig glücklich!
Natürlich machen wir nur eine ganz kleine
Hochzeit: Svens Mutter und meine Eltern und
Du. Du kommst doch, oder?
Die Hochzeit ist am 3. Mai. Wir haben noch
keine neue Wohnung, aber Sven wohnt ja schon
seit einem Jahr bei mir. Sven muss noch ein
Jahr lang studieren, und mein Job in der
Stadtbibliothek geht nur noch bis Januar –
und dann? Ich weiß es nicht, aber es ist mir
egal!
Jetzt sind wir jedenfalls glücklich, nur das ist
wichtig.
Bitte, ruf mich sofort an!
Deine sehr verliebte Julia

IC 2295 München Hbf 12:23 – München Ost 12:30 – Rosenheim 13:00 –
Prien a. Chiemsee 13:17 – Traunstein 13:36 – Freilassing 13:55 –
Salzburg Hbf 14:03

Dr. med. Hermann Schulte
Hbf – Rosenheim – Freilassing
Sprechstunde Mo-Fr 9:00 – 12:00
Krankenkasse nach telefonischer Vereinbarung

**WAS MACHT IHR
HEUTE?**

Fax-Nr.: 071567388
Betr: Mein Schreiben vom 15.9.2006

Wie Sie aus der Anlage ersehen, habe ich vor vier Wochen bei
Ihrer Firma einen Farbdrukker bestellt. Bisher ist das Gerät
nicht angekommen.
Sie sprechen in Ihrem Prospekt aber von 10 Tagen Lieferzeit.
Wenn ich nicht umgehend von Ihnen höre, werde ich meine
Bestellung zurückziehen.

Alte Welle Damenmode!

So billig war Qualität noch nie!
Unsere Sonderangebote dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.
In unserer „Boutique Esquire“ in der Lagergasse
finden Sie ab Montag die Erfüllung Ihrer Träume!
Eröffnung: Montag, 9.30 Uhr
Wir freuen Sie mit einer kleinen Überraschung.

Information – Eingang

E-Mail(s) löschen Ist Werbung Antworten An alle Weiterleiten Drucken

Hallo Stephan,
ich weiß ja, dass Du sehr viel zu tun hast, aber dies ist jetzt
wichtig, also pass bitte auf: Morgen Abend ist das Fußball-
spiel des Jahres, Bayern gegen Liverpool – und mein
Fernseher ist kaputt!
Kann ich das bei Dir sehen? Ich bringe Getränke mit!
Alles klar? Kay

Keine Touristen am Chiemsee
Es regnet seit Wochen!

Friem, wie die frische systeme, bewahren, lassen man die
st, consequenter allerdings oft, sind dann wachstümlich
equipped tradition of farwest, culture progress, and technolog
In west central inland, however, this region was an important
strategic center, however, which was in addition an important
convenient. This area was an important center for industry in
vulnerable with some notable exceptions, and many different cu
lures and, therefore, as soon as economic life began to flourish in
the middle passage, however, with different and more varied
regions within the area. In this region, the different types of
agriculture and, therefore, as soon as economic life began to flourish in

Pflanz Dich!
Die besondere Gartenausstellung

Mit

- Bauschule
- Kinder-Garten
- Kaktusallee
- Parkkonzerten
- Jahrestesten-Küche
- u.v.a. Angeboten

02.04. bis 03.06.

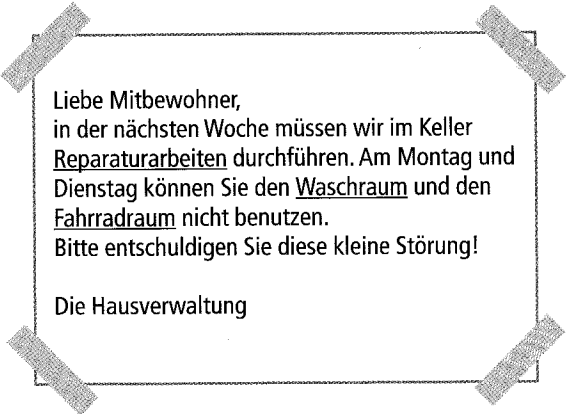
Volkspark
Natzsassenstraße 22
12345 Blumenstadt
Infos: 0 12-23 45 67
www.pflanzdich.de

2. Schlüsselwörter lesen.

Beispiel: Wo sind die Schlüsselwörter?

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal.

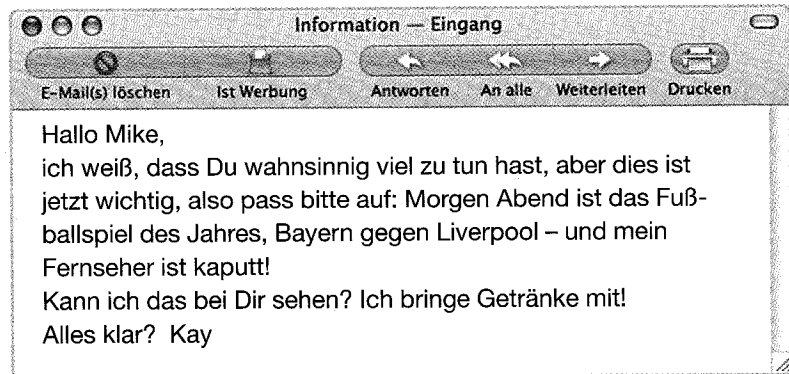
Die Schlüsselwörter sind:
Reparaturarbeiten, Waschraum, Fahrradraum



a. Wo sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie wie im Beispiel.

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal!

Die Schlüsselwörter sind:

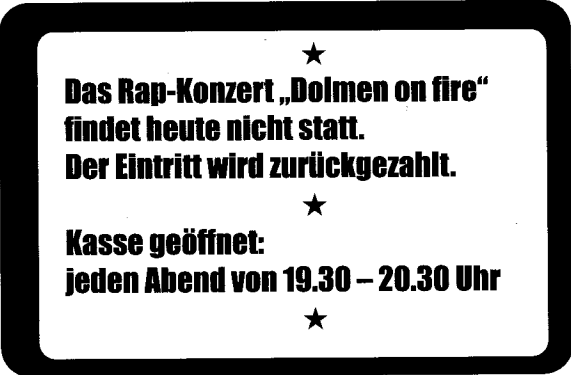


Sehen Sie jetzt die Antwort im Lösungsschlüssel Seite 119.

b. Wo sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie wie im Beispiel.

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal!

Die Schlüsselwörter sind:



Sehen Sie jetzt die Antwort im Lösungsschlüssel Seite 119.

c. Wo sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie wie im Beispiel.

*Liebe Susanne,
dies ist ein ganz besonderer Brief. Du wirst es nicht glauben: Ich habe endlich Arbeit gefunden! Ab nächsten Monat bin ich Projekt-Assistentin bei TNL in Gostar. Das ist eine Firma für technische Projekte, aber ich arbeite bei der Organisation. Du kannst dir nicht vorstellen, wie ...*

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal!

Die Schlüsselwörter sind:

Sehen Sie jetzt die Antwort im Lösungsschlüssel Seite 119.

d. Wo sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie wie im Beispiel.

Aktuelle Damenmode!
So billig war Qualität noch nie!
Unsere Sonderangebote dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. In unserer „Boutique Esquire“ in der Lagergasse finden Sie ab Montag die Erfüllung Ihrer Träume!
Eröffnung: Montag, 9.30 Uhr
Wir erwarten Sie mit einer kleinen Überraschung.

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal!

Die Schlüsselwörter sind:

Sehen Sie jetzt die Antwort im Lösungsschlüssel Seite 119.

e. Wo sind die Schlüsselwörter? Unterstreichen Sie wie im Beispiel.

An: Europe-Transport
Fax-Nr.: 0543/77 64 9
Betr.: Beschädigte Waren
In den sechs Kisten Rotwein, die uns am 13.4. vom „Weingut Nahetraben“ geliefert wurden, sind vier Flaschen Spätburgunder kaputt bei uns angekommen.
Am Telefon versicherte uns die Weinfirma, dass dieser Schaden ...

Sie müssen nicht den ganzen Text verstehen, Sie sollen das Thema finden, die „Schlüsselwörter“. Bitte lesen Sie den Text zwei oder drei Mal!

Die Schlüsselwörter sind:

Sehen Sie jetzt die Antwort im Lösungsschlüssel Seite 119.

Selektives Leseverstehen

Lesen Sie zuerst die Aufgabe ganz genau! Sie müssen die Frage gut verstehen. Dann lesen Sie den Text und suchen die Antwort.

Beispiel:

Wie ist das Wetter morgen in Süddeutschland? **In welcher Zeile** finden Sie die Antwort?

- 1 **Die Glosse zum Wochenende:** Fritz, der fröhliche Wetterfrosch
- 2 Die Wetteraussichten für morgen sind gar nicht so schlecht: Im Norden soll
- 3 es zwar wieder den ganzen Tag regnen, aber das macht den Friesen ja
- 4 nichts aus. Sie ziehen einfach das gelbe Kittelchen an und gehen spazieren.
- 5 Im Süden ist es ein bisschen besser; da regnet es wahrscheinlich nur am
- 6 Nachmittag, gehen Sie also am Morgen einkaufen! Und wirklich schön ist
- 7 das Wetter morgen in unserer geliebten Hauptstadt: In Berlin scheint die
- 8 Sonne! Da können unsere Politiker den ganzen Tag im Park sitzen.

Die Antwort steht in Zeile 5 / 6.

Haben Sie die Antwort auch gefunden? Nein? Dann lesen Sie die Frage und den Text bitte noch einmal!

a. In welcher Zeile finden Sie diese Informationen?

Lesen Sie zuerst die Aufgabe ganz genau! Sie müssen die Frage gut verstehen. Dann lesen Sie den Text und suchen die Antwort.

Wo steht das?

1. Man kann etwas essen. Zeile _____
2. Man kann Musik hören. Zeile _____
3. Das Restaurant ist die ganze Nacht geöffnet. Zeile _____

Lesetext 1:

1 Neueröffnung „Bistrot chez Maurice“

- 2 Ab Samstag sind wir wieder für Sie da!
- 3 Unser Bistrot ist neu renoviert,
- 4 aber sonst ist alles wie früher:
- 5 René kocht für Sie französische Spezialitäten,
- 6 das Trio Charlene sorgt für romantische Atmosphäre,
- 7 Sie genießen einen angenehmen, entspannten Abend!
- 8 Auch unsere Öffnungszeiten sorgen für Entspannung:
- 9 Von 20.00 Uhr bis in den frühen Morgen feiern wir
- 10 im Bistrot chez Maurice!
- 11 Sie sollten dabei sein!



*Haben Sie die Lösung gefunden?
Nein? Dann lesen Sie die Frage
und den Text bitte noch einmal!*

b. In welchem Text finden Sie die Antwort?

Lesen Sie zuerst die Aufgabe ganz genau! Sie müssen die Frage gut verstehen. Dann lesen Sie den Text und suchen die Antwort.

Sie möchten ein Flugticket im Internet kaufen. Welche Internet-Anzeige ist richtig? _____

A

www.eurotrafic.com

Abflug von _____

nach _____

Uhrzeit _____

Datum _____

Suchen!

B

www.euroreisen.com

Abfahrt von _____

nach _____

Uhrzeit _____

Datum _____

Suchen!

C

www.eurocultur.org

Reiseziel _____

Reisezeit _____

Besondere Wünsche _____

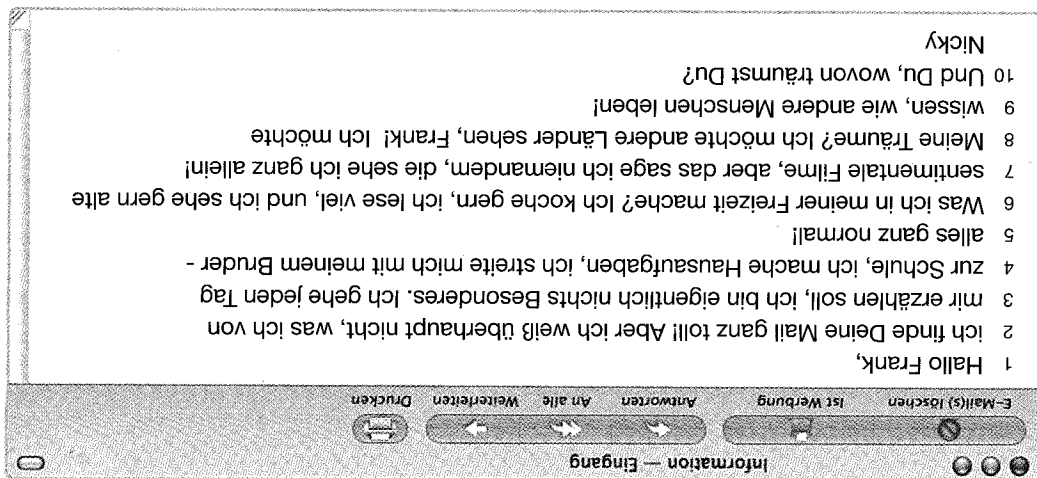
Suchen!

c. Welche Informationen finden Sie?

Lesen Sie zuerst die Aufgabe ganz genau! Sie müssen die Frage gut verstehen. Dann lesen Sie den Text und suchen die Antwort.

Haben Sie die Lösung gefunden? Nein? Dann lesen Sie die Frage und die Anzeigen bitte noch einmal!

- 1 Welche Information finden Sie in Zeile 4?
 - a Studentin
 - b Hausfrau
 - c Schülerin
- 2 Welche Information finden Sie in Zeile 6?
 - d Hobbys
 - e Trinken
 - f Schlafen
- 3 Welche Information finden Sie in Zeile 8/9?
 - g Fußball
 - h Lesen
 - i Reisen



Haben Sie die Lösungen gefunden? Nein? Dann lesen Sie die Frage und den Text bitte noch einmal!

d. Was steht in den Briefen?

Suchen Sie die Information und ordnen Sie zu.

	Dank	Frage	Einladung	Entschuldigung
Brief				

Brief 1:

1 Lieber Herr Schulmann,
 2 in der Tat ist uns wohl ein Fehler unterlaufen: Sie haben die falsche Sendung
 3 bekommen. Ich möchte mich im Namen der Firma „Rosentisch“ in aller Form
 4 bei Ihnen entschuldigen, der Vorgang wird sich ganz sicher nicht
 5 wiederholen.

In welcher Zeile steht die wichtige Information? Zeile _____.

Brief 2:

In welcher Zeile
 steht die wichtige
 Information?
 Zeile _____.

1 Hallo Ihr Lieben,
 2 seid Ihr alle gesund? Geht es Euch gut? Hier bei uns herrscht das übliche
 3 Chaos, überall stehen noch die Kisten vom Umzug. Aber das ist egal: Wir
 4 wollen, dass Ihr jetzt kommt und unsere neue Wohnung seht!
 5 Also, an diesem Wochenende, okay? Ihr müsst mir nur schreiben, wann Ihr
 6 kommt – wir haben noch kein Telefon!

Brief 3:

1 Liebe Oma,
 2 jetzt wunderst Du Dich aber, dass Du von mir einen Brief bekommst, nicht
 3 wahr?
 4 Dein Paket habe ich schon vor drei Wochen bekommen: Es sind genau die
 5 Bücher, die ich haben wollte. Du bist die beste Oma, die es gibt!
 6 Am Wochenende ziehe ich um nach Göttingen, ich habe mit zwei anderen
 7 Studentinnen eine Wohnung gemietet.

In welcher Zeile steht die wichtige Information? Zeile _____.

Haben Sie die Lösung gefunden? Nein? Dann lesen Sie die Frage und den Text bitte noch einmal!

e. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch** ?

Lesen Sie zuerst den Text. Dann lesen Sie die Aufgabe und kreuzen an.

1 Aus Ediths Tagebuch:
 2 ... ich habe eigentlich nicht viel zu tun, trotzdem habe ich nie Zeit! Natürlich muss ich
 3 rechtzeitig im Büro sein, aber das ist nicht schwierig. Es sind nur 10 Minuten zu Fuß und
 4 ich kann auch noch eine Tasse Kaffee und ein Brötchen mitnehmen. Ich frühstücke dann
 5 gemütlich am Schreibtisch, während ich meine E-Mails lese.
 6 Meine Kollegin kommt meistens später, sie muss immer noch ihre Tochter zur Schule
 7 bringen. Ich möchte auch gern einen Mann und Kinder haben, aber erst in ein paar Jahren,
 8 jetzt interessiere ich mich mehr für andere Sachen: Ich jogge jeden Abend mit meinen
 9 Freundinnen, am Wochenende gehen wir in die Disko und im Sommer fahre ich mit meiner
 10 Familie nach Spanien ...

Richtig Falsch

- a. Die junge Frau arbeitet im Büro. Richtig Falsch
- b. Sie fährt mit der Straßenbahn zur Arbeit. Richtig Falsch
- c. Zum Frühstück isst sie Müsli. Richtig Falsch
- d. Ihre Kollegin hat ein Kind. Richtig Falsch
- e. Sie möchte später auch heiraten. Richtig Falsch
- f. In den Ferien fährt sie mit ihren Freundinnen nach Spanien. Richtig Falsch

Haben Sie die Lösung gefunden? Nein? Dann lesen Sie die Frage und den Text bitte noch einmal!

Detailiertes Leseverstehen

a. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch** ?

In diesem Text ist jedes Wort wichtig. Suchen Sie zuerst alle bekannten Wörter. Vielleicht können Sie beim zweiten Lesen auch die anderen Wörter verstehen.

Richtig Falsch

- 1. Gabi kommt heute nicht. Richtig Falsch
- 2. Gabi fährt mit dem Bus. Richtig Falsch
- 3. Der Zug ist nicht pünktlich. Richtig Falsch

ZUG KOMMT SEHR
 SPAET -
 NEHME TAXI -
 GABI

b. Kombinieren Sie: Welche SMS-Texte gehören zusammen?

In diesem Text ist jedes Wort wichtig. Suchen Sie zuerst alle bekannten Wörter. Vielleicht können Sie beim zweiten Lesen auch die anderen Wörter verstehen.

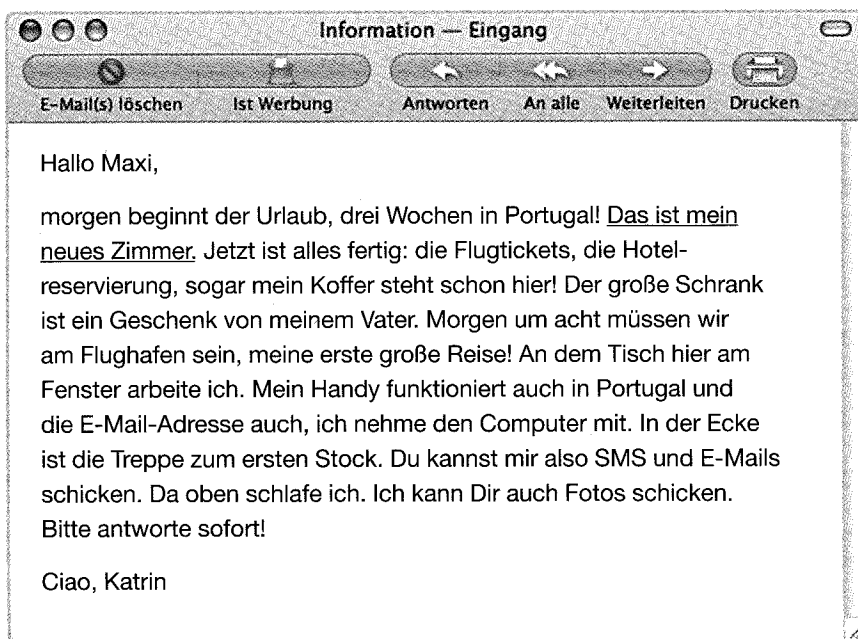
a b c d e f g

5

- | | |
|--|-----------------------------|
| a. W0 BIST DU? | 1. ICH DICH AUCH! |
| b. ES REGNET – WAS MACHEN WIR? | 2. PIZZA BEI FRANCO |
| c. ICH LIEBE DICH | 3. AM EINGANG |
| d. WANN KOMMT ZUG AN? | 4. GUTE REISE |
| e. KOMME HEUTE SPAET –
BITTE KAUF EIN | 5. ZU HAUSE BLEIBEN |
| f. FLIEGE MORGEN NACH ROM. | 6. KEINE ZEIT – RESTAURANT? |
| g. WAS MACHT IHR HEUTE? | 7. UM 19.00 |

c. Welche Sätze sind falsch? Unterstreichen Sie die falschen Sätze.

In diesem Text ist jedes Wort wichtig. Suchen Sie zuerst alle bekannten Wörter. Vielleicht können Sie beim zweiten Lesen auch die anderen Wörter verstehen.



Schreiben Sie die „falschen“ Sätze.

Das ist mein neues Zimmer. _____

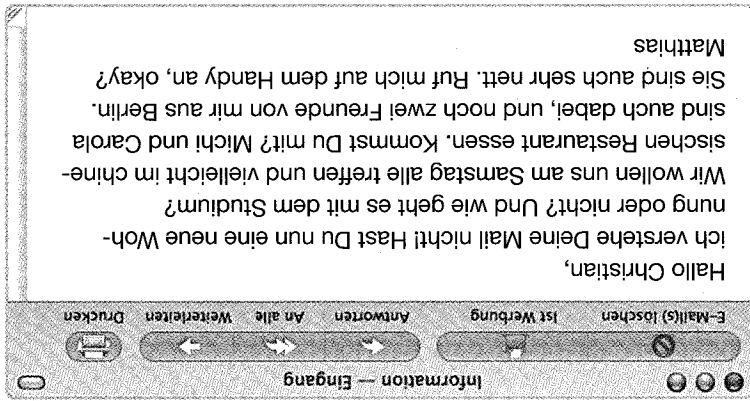
Übungen zum Leseverstehen

Leseverstehen Teil 1: kurze Mitteilungen

a. Sind die Sätze 1–5 Richtig oder Falsch? Kreuzen Sie an.

Bitte lesen Sie zuerst die Texte und die Fragen. Beim zweiten Lesen sollen Sie antworten:
Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?

Beispiel: Christian ist Student. Richtig Falsch



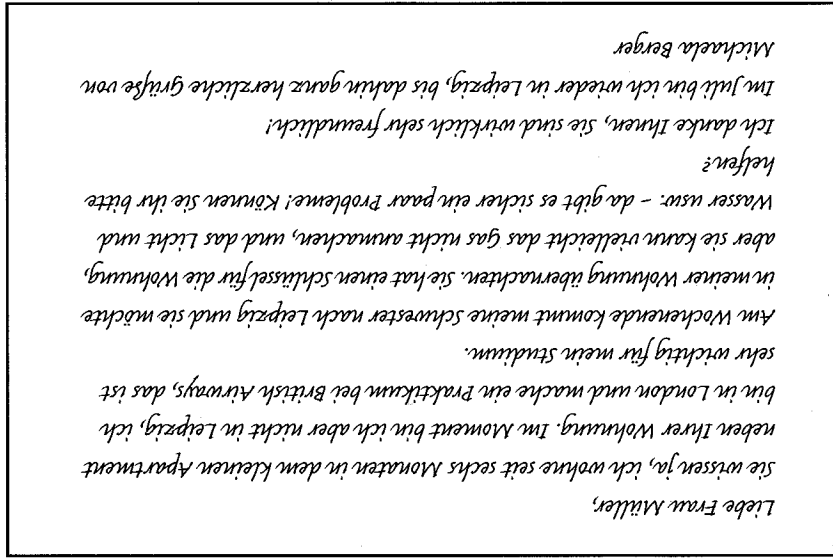
1. Matthias will am Samstag mit seinen Freunden

zusammen sein.

2. Christian soll Matthias anrufen.

Richtig Falsch

Richtig Falsch



3. Michaela hat ein Zimmer in Frau Müllers Wohnung.

Richtig Falsch

4. Michaela studiert jetzt in England.

Richtig Falsch

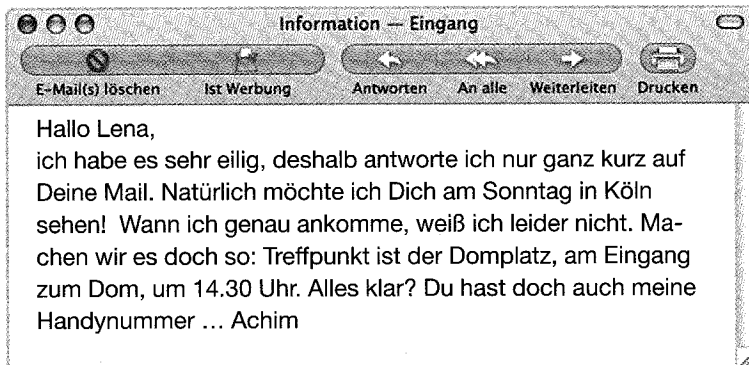
5. Die Schwester will im Juli bei Michaela wohnen.

Richtig Falsch

Richtig Falsch

b. Sind die Sätze 1–5 **Richtig** oder **Falsch**? Kreuzen Sie an.

Bitte lesen Sie zuerst die Texte und die Fragen. Beim zweiten Lesen sollen Sie antworten:
Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?



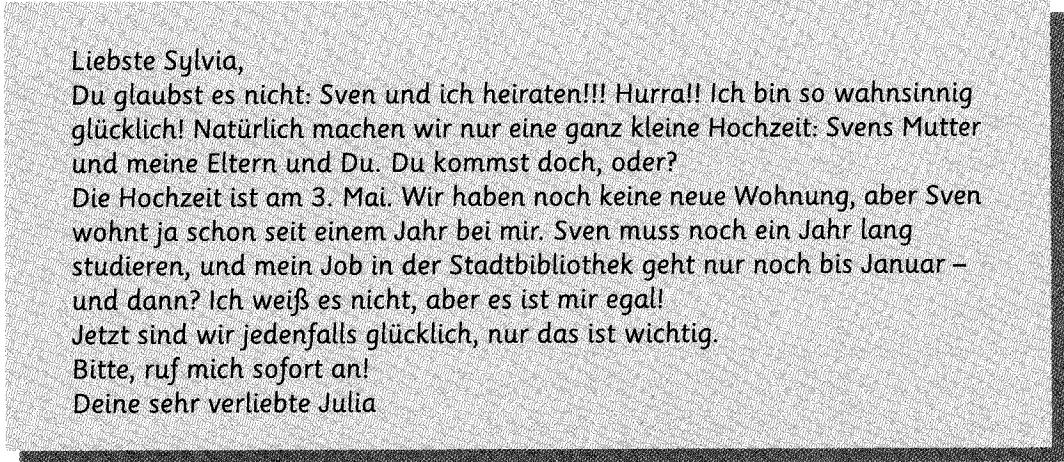
1. Achim will sich mit Lena treffen.
2. Achims Zug kommt um 14.30 in Köln an.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch



3. Julia will viele Leute zur Hochzeit einladen.
4. Sven und Julia wohnen seit 12 Monaten zusammen.
5. Sven arbeitet in der Stadtbibliothek.

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

Richtig

Falsch

c. Sind die Sätze 1–5 Richtig Falsch ? Kreuzen Sie an.

Bitte lesen Sie zuerst die Texte und die Fragen.
Beim zweiten Lesen sollen Sie antworten:
Sind die Sätze 1–5 richtig oder falsch?

Hallo Karla,
herzlichen Dank für Deine Einladung, natürlich komme ich gern zu Deinem Geburtstag. Du sprichst von einer Gartenparty – hoffentlich ist am Samstag das Wetter gut! Also jeden falls: Monika und ich, wir kommen mit dem Auto und wir bringen auch einen Küchenstisch mit. Brauchst Du sonst noch etwas?
Tschüss, Hannes

1. Karla hat am Samstag Geburtstag.
2. Monika und Hannes bringen Kuchen mit.

Richtig Falsch
 Richtig Falsch

Liebster Ralf,
ich schreibe Dir einen Brief, weil mein Computer wieder einmal zur Reparatur ist – was kann ich mit dem Ding nur machen? Ich glaube fast, ich brauche einen neuen Computer, es geht so nicht mehr weiter! Er ist so oft kaputt, das siehst Du ja auch.
Kannst Du mir helfen, Ralf? Du weißt ja, ich habe nicht viel Geld, aber ich brauche einen guten Computer. Kannst Du zu mir kommen und mit mir in den Techno-Markt gehen und mir ein paar Tipps geben?
Auf dem neuen Computer möchte ich dann auch mehr Programme haben, für Fotos und Grafik, Du kennst das sicher alles. Vielleicht kannst Du am Wochenende kommen, der Techno-Markt ist immer geöffnet.
Bitte, antworte mir schnell!
Liebe Grüße von Brigitte

3. Brigittes Computer ist ganz neu.
4. Sie möchte den alten Computer von Ralf kaufen.
5. Der Techno-Markt ist am Sonntag geschlossen.

Richtig Falsch
 Richtig Falsch
 Richtig Falsch

Leseverstehen Teil 2: Kleinanzeigen

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–8.

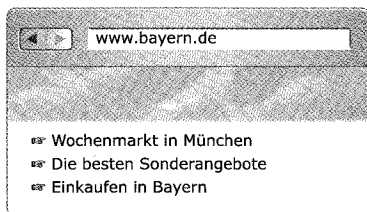
Welche Internet-Adresse ist richtig? Kreuzen Sie an: a oder b?

Lesen Sie zuerst die Frage. Sie müssen die Aufgabe gut verstehen. Suchen Sie dann die Antwort im Text.

Beispiel: Sie wollen in Bayern Urlaub machen.

Wo bekommen Sie Informationen?

a



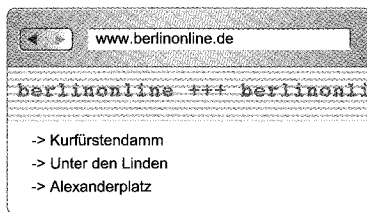
b



1. Sie sind in Berlin und möchten heute Abend einen Film sehen.

Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an.

a



b



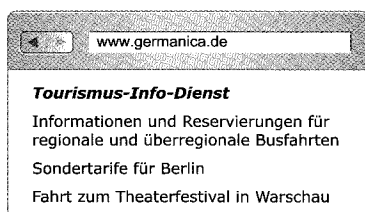
2. Sie möchten im Internet eine Theaterkarte reservieren.

Wo können Sie das? Kreuzen Sie an.

a



b



3. Sie möchten wissen: Regnet es heute in Frankfurt? Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an.

a

www.frankfurtcinema.de

<- Der Mann, der aus dem Regen kam
<- Jenseits des Regenbogens
>- Der Regenmacher

b

www.hessenservice.com

• Zeitungsdienst
• Wetter heute und morgen
• ADAC-Strabenservice
• Stadtplan Frankfurt

4. Sie sind in Rostock und möchten mit dem Zug am Abend in Berlin ankommen. Welchen Zug nehmen Sie? Kreuzen Sie an.

a

Abfahrt Rostock	10:22
E / 133	
Berlin	13:56
<i>Halt nicht in Draburg</i>	

b

Abfahrt Rostock	15:04
D 245	
Berlin	18:42

5. Sie sind in München und möchten in einem eleganten Restaurant essen. Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an.

a

www.gulessen.de

Rezepte/Einkauf-Tipps
→ italienische Küche
→ französische Küche

b

www.gourmet.com

Besonders gut essen in München
Klicken Sie hier

6. Sie möchten für den Urlaub ein Apartment am Meer mieten. Wo können Sie das? Kreuzen Sie an.

a

www.nordsee.de

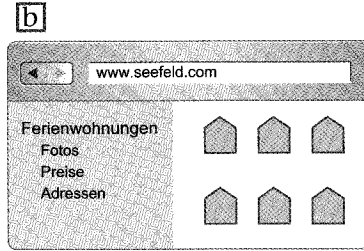
→ Küste
→ Wattenmeer
→ Schiffe
→ Ferienwohnungen
→ Inseln

b

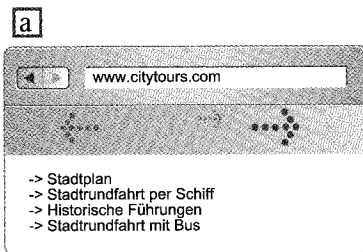
www.seenplatte.de

geografische Karte | Verkehrsverbindungen
Schiffsfahrpläne | Hotels | Pensionen

7. Sie suchen Informationen über den Starnberger See nicht weit von München. Wo finden Sie die? Kreuzen Sie an.



8. Sie sind in Berlin und möchten die Stadt besichtigen. Wo finden Sie Informationen? Kreuzen Sie an.



Leseverstehen Teil 3: Hinweisschilder, Aushänge

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–8.

Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?

Lesen Sie zuerst die Information über dem Text, dann den Text und die Aufgabe.

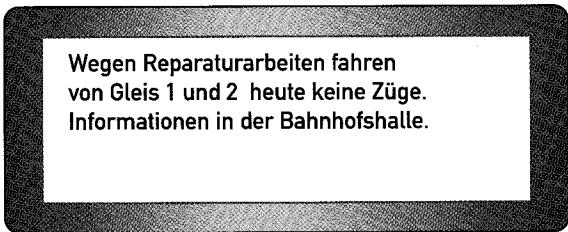
Beim zweiten Lesen suchen Sie die Antwort.

Beispiel: Am Bahnhof

Gleis 1 und 2 sind heute geschlossen.

Richtig

Falsch



1. An der Arztpraxis

Am Mittwochnachmittag ist Dr. Markensen nicht in der Praxis.

Richtig

Falsch



2. An der Tür der Schule
Am Freitag treffen sich die Schüler mit den Lehrern.

Liebe Eltern!
Am Freitag haben wir Elternabend.
Wir möchten, dass alle Eltern an diesem Abend mit den Lehrern sprechen.
Bitte nicht vergessen: Freitag, 20.00 Uhr.

Richtig Falsch

3. In der Schule
Am Wochenende gibt es ein Musik-Festival.

Liebe Schülerinnen und Schüler!
Für das Schulfest am Wochenende ist ein Verkaufsmarkt geplant.
Jeder kann einen Stand einrichten und seine alten Sachen verkaufen:
Bücher, Musik-CDs, Instrumente, Kleider...
Interessierte melden sich bitte im Sekretariat!

Richtig Falsch

4. An der U-Bahn
Man kann mit dem Bus nach Klamroth fahren.

Die Linie 3 fährt in dieser Woche nur bis Holzdorf.
Reisende nach Klamroth und Uzenen können die Anschlussbusse benutzen.

Richtig Falsch

5. Am Restaurant
Heute Abend gibt es Fisch.

Liebe Gäste!
Heute haben wir etwas ganz Besonderes für Sie:
Ein Argentinischer Abend
mit Musik und Super-Steaks.
Um 22.30 Uhr:
Argentinischer Tango mit
Kita und Manuelli

Richtig Falsch

6. An der Haltestelle

Samstagnacht fahren sehr wenige Busse.

Richtig

Falsch

Busverkehr Linie 7 am Wochenende:
 Samstag 6.00 – 22.00 alle 20 Minuten
 Nach 22.00 kein Busverkehr

 Sonntag 8.00 – 24.00 alle 30 Minuten
 Nach 22.00 kein Busverkehr

7. Im Gemüsegeschäft

Der Salat ist heute nicht so teuer.

Richtig

Falsch

*Heute ganz frisch!
 Spanische Orangen, Tomaten aus Italien!
 Besonders günstig: Holländischer Salat
 Außerdem: Frische, süße Äpfel aus Südtirol!*

8. An der Stadtbibliothek

Heute ist der 3. Januar. Sie können heute nicht in die Bibliothek gehen.

Richtig

Falsch

Wegen Inventur geschlossen!
 Wir sind am Mittwoch, 4. Januar wieder für Sie da!
 Wenn Sie dringende Wünsche und Fragen haben,
 benutzen Sie bitte unseren Telefonservice:
 800 444 345

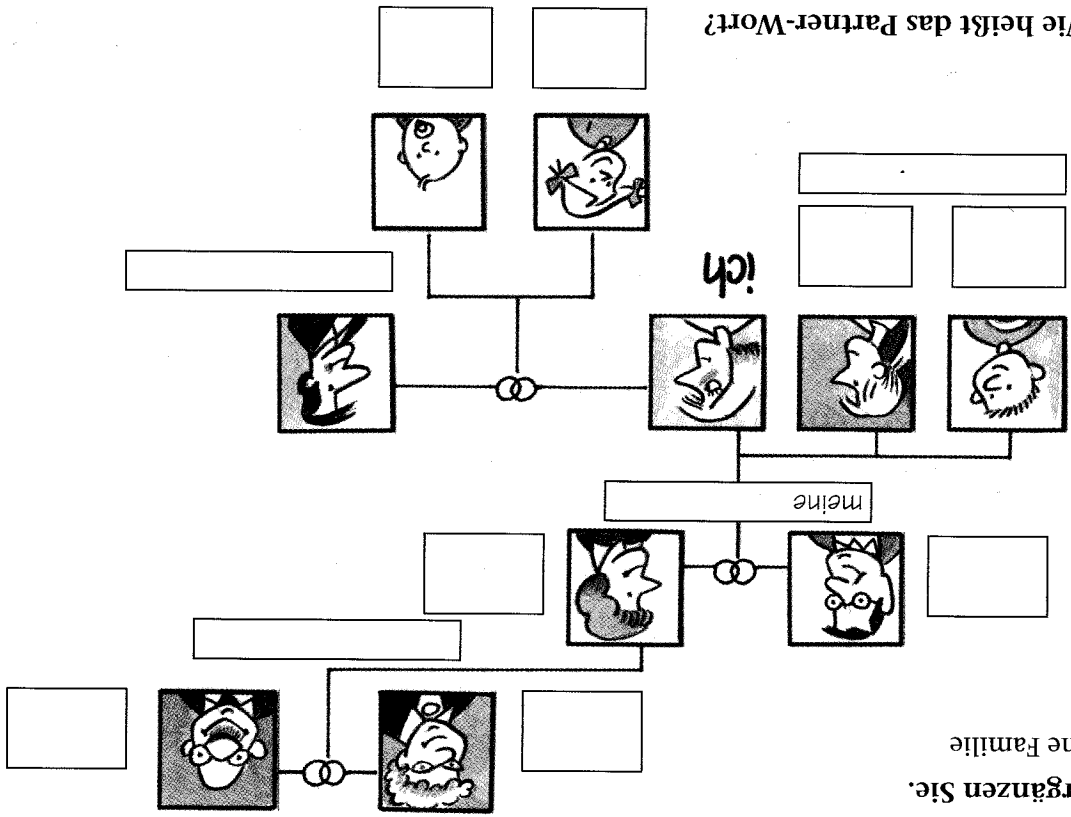
Der Test „Lesen“ für die Niveaustufe A1 dauert circa 25 Minuten und hat drei Teile (kurze Mitteilungen, Anzeigen und Schilder). Eine „echte Prüfung“ finden Sie in Modul 5: Simulation Goethe-Zertifikat A1/Start Deutsch 1 auf Seite 96.

Modul 2: Hören

Übungen zum Wortschatz

Wortschatz „ich und die anderen“
 (Hilfe finden Sie in der Wortliste auf S. 35.)

1. Ergänzen Sie.
 Meine Familie



2. Wie heißt das Partner-Wort?

- | | |
|-------|---------------|
| _____ | die Dame |
| _____ | der Herr |
| _____ | der junge |
| _____ | der Mann |
| _____ | der Großvater |
| _____ | die Freundin |
| _____ | die Mutter |
| _____ | die Tochter |
| _____ | der Partner |
| _____ | der Ehemann |
| _____ | der Bekannte |
| _____ | der Opa |

3. Schreiben Sie die Fragen.

Susanne Valentin.
 In Berlin.
 Seit einem Jahr.
 Grünerstraße 22.
 089 56 82 100.
 3. Juli 1986.
 Ich reise gern und ich spiele Fußball.

- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?
- _____ ?

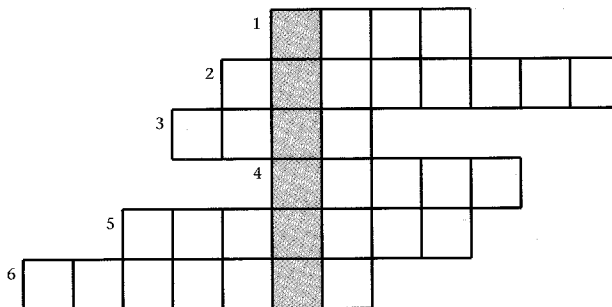
4. In den Sätzen a–l sind drei Dialoge: „Wohnung“, „Beruf“ und „Heimat“. Schreiben Sie die Dialoge und ergänzen Sie die Buchstaben.

- a Ich bin Lehrerin.
- ~~b Wohnen Sie hier in Hamburg?~~
- c Und sind Sie schon lange in Deutschland?
- d Seit zwei Jahren.
- e An einer Sprachenschule.
- ~~f Was sind Sie von Beruf?~~
- g Wohnen Sie dort allein?
- h Wo unterrichten Sie denn?
- i Ja, in Hamburg-Altona.
- ~~j Woher kommen Sie?~~
- k Nein, zusammen mit meinen Eltern.
- l Aus der Türkei.

Wohnung	Beruf	Heimat
1 <input type="checkbox"/> b Wohnen Sie hier in Hamburg?	1 <input checked="" type="checkbox"/> f Was sind Sie von Beruf?	1 <input type="checkbox"/> j Woher kommen Sie?
2 <input type="checkbox"/> _____	2 <input type="checkbox"/> _____	2 <input type="checkbox"/> _____
3 <input type="checkbox"/> _____	3 <input type="checkbox"/> _____	3 <input type="checkbox"/> _____
4 <input type="checkbox"/> _____	4 <input type="checkbox"/> _____	4 <input type="checkbox"/> _____

5. Wie heißt das Lösungswort?

- 1. sehr kleines Kind 2. Leute
- 3. Mann 4. nicht verheiratet
- 5. Eltern und Kinder 6. Er ist verheiratet.



6. Welches Wort passt?

- a. antwortet b. Freunde c. einladen ~~d. lieber~~ e. Restaurant f. Hochzeit g. freue

Liebe Sybille, (1) d Horst,
 wir wollen heiraten!! Ist das nicht wunderbar?
 Die (2) _____ ist am 20. Mai im Rathaus in Esslingen.
 Um 12.00 Uhr treffen wir uns dann im (3) _____ „Rosengarten“ zum Essen.
 Ihr seid meine besten (4) _____ und ich möchte Euch gern (5) _____.
 Kommt bitte um 12.00 Uhr zum „Rosengarten“ in der Blumenstraße.
 Könnt Ihr kommen? Ich (6) _____ mich so auf Euch!
 Bitte, (7) _____ mir schnell!
 Eure sehr glückliche Susanne

7. Finden Sie die Definition.

- a. Sie ist 12 Jahre alt. = Sie ist ein Mädchen.
- b. Er ist 13 Jahre alt. = Er _____
- c. Sie sind 13 Jahre alt. = Sie _____
- d. Wir kennen uns. = Wir _____
- e. Ich mag ihn sehr, sehr gern. = Er _____
- f. Sie ist mit mir verheiratet. = Sie _____
- g. Sie ist nicht verheiratet. = Sie _____
- h. Sie ist meine Schwester. = Wir _____
- i. Ich habe keine Familie. = Ich wohne _____
- j. Wir sind Partner. = Wir arbeiten _____

8. Welches Wort passt?

- A: Guten Tag, darf ich mich (1) _____? Ich bin Joachim Klein von der Firma Clausen und Co. Kann ich mit Frau Johansen sprechen?
 B: (2) _____ Sie, wie ist Ihr (3) _____?
 A: Ich (4) _____ Joachim Klein.
 B: Es tut mir (5) _____, Herr Klein, Frau Johansen (6) _____ leider nicht (7) _____
 A: Kann ich Frau Johansen vielleicht am Nachmittag (8) _____?
 B: Ja gut, um 15.00 Uhr.

Wortliste "Ich und die anderen"

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

<input type="checkbox"/>	das Alter	<input type="checkbox"/>	die Antwort	<input type="checkbox"/>	die Arbeit	<input type="checkbox"/>	die Arbeit
<input type="checkbox"/>	das Beispiel (z. B.)	<input type="checkbox"/>	der/die Bekannte	<input type="checkbox"/>	der Beruf	<input type="checkbox"/>	der Beruf
<input type="checkbox"/>	die Schwester	<input type="checkbox"/>	der Chef	<input type="checkbox"/>	die Chefin	<input type="checkbox"/>	die Chefin
<input type="checkbox"/>	der Herr	<input type="checkbox"/>	der Dank	<input type="checkbox"/>	der Ehemann	<input type="checkbox"/>	der Ehemann
<input type="checkbox"/>	die Einladung	<input type="checkbox"/>	die Eltern	<input type="checkbox"/>	die Ent-	<input type="checkbox"/>	die Ent-
<input type="checkbox"/>	die Familie	<input type="checkbox"/>	die Frau	<input type="checkbox"/>	schuldigung	<input type="checkbox"/>	schuldigung
<input type="checkbox"/>	der Mann	<input type="checkbox"/>	der Freund	<input type="checkbox"/>	die Freundin	<input type="checkbox"/>	die Freundin
<input type="checkbox"/>	der Großvater	<input type="checkbox"/>	die Großmutter	<input type="checkbox"/>	der Gruss	<input type="checkbox"/>	der Gruss
<input type="checkbox"/>	der/die Jugend-	<input type="checkbox"/>	der/die Junge	<input type="checkbox"/>	das Mädchen	<input type="checkbox"/>	das Mädchen
<input type="checkbox"/>	liche	<input type="checkbox"/>	die Leute	<input type="checkbox"/>	der Mensch	<input type="checkbox"/>	der Mensch
<input type="checkbox"/>	der Vater	<input type="checkbox"/>	der Opa	<input type="checkbox"/>	der Partner	<input type="checkbox"/>	der Partner
<input type="checkbox"/>	die Party	<input type="checkbox"/>	der Sohn	<input type="checkbox"/>	die Tochter	<input type="checkbox"/>	die Tochter
<input type="checkbox"/>	das Baby	<input type="checkbox"/>	der Bruder	<input type="checkbox"/>	die Dame	<input type="checkbox"/>	die Dame
<input type="checkbox"/>	der Ehefrau	<input type="checkbox"/>	der/die Erwach-	<input type="checkbox"/>	sene	<input type="checkbox"/>	sene
<input type="checkbox"/>	die Hochzeit	<input type="checkbox"/>	das Kind	<input type="checkbox"/>	die Mutter	<input type="checkbox"/>	die Mutter
<input type="checkbox"/>	die Partnerin	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

allein	_____	ledig	_____
geboren	_____	bekannt	_____
alt	_____	verheiratet	_____
gestorben	_____	fremd	_____
arbeitslos	_____	zusammen	_____
herzlich	_____	böse	_____
beide	_____	allein	_____


3. Wie heißen diese Verben in Ihrer Muttersprache?

anrufen	_____	danken (danke)	_____
abholen	_____	einladen	_____
antworten	_____	entschuldigen	_____
arbeiten	_____	sich freuen	_____
aussehen	_____	Wie geht es dir?	_____
besuchen	_____	gratulieren	_____
bitten (bitte)	_____	heißen	_____
da sein	_____	lieben	_____
weg sein	_____	vorstellen	_____

Wortschatz „Bank“, „Post“, „Telefon“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 39.)

1. Ergänzen Sie.

Susi Meier 89 rue Mouffetard 75005 Paris FRANKREICH	} _____ (1)	(2) _____	
(3) _____	{	Frau Kornelia Franke (4) _____	
		Clemensstraße 35 (5) _____ (9) _____	
		80798 München (6) _____ (7) _____	
		DEUTSCHLAND (8) _____	

2. Was fehlt in diesem Formular? Ergänzen Sie.

Neumann
Eva m. M. Geschlecht

15.03.1986 Rosenheim (Geburtsort)

Mühlentstraße 17 25 709

Melkerf 0485 38 744

neumann@gnx.net

Melkerf, 12.5.2006 Eva Neumann

3. In den Sätzen a–o sind drei Dialoge: „Briefmarken“, „Ausweis“ und „Fax“. Schreiben Sie die Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

- a) Eins, zwei, drei – und wie ist die Faxnummer?
- b) Das macht dann € 1,92.
- c) Für Europa?
- d) Drei.
- e) Geben Sie mir bitte die Fotos und füllen Sie das Formular aus.
- f) Bitte zwei Briefmarken.
- g) Eine für Deutschland, eine für Amerika.
- h) Haben Sie zwei Fotos?
- i) 085 73 44 01.
- j) Hier, bitte.
- k) Wie viele Seiten sind das?
- l) Ich brauche einen neuen Personalausweis.
- m) Ich möchte ein Fax abschicken.
- n) Ja gut, das mache ich.
- o) Ja, die habe ich.

Briefmarken

1 Bitte zwei Briefmarken.

2

3

4

5

Ausweis

1 Ich brauche einen neuen Personalausweis.

2

3

4

5

Fax

1 Ich möchte ein Fax abschicken.

2

3

4

5

4. Ergänzen Sie.

A: Guten _____, ich möchte einen Deutschkurs besuchen.

B: Wie _____ lernen Sie schon _____?

A: _____ sechs Monaten.

B: Ich brauche Ihren Namen. Wie _____ Sie, bitte?

A: Ich bin Frau Vavatzanidis.

B: Und wie ist Ihr _____?

A: Ich _____ Penelope.

B: Ja danke, und Ihr _____?

A: Ich bin in Patras geboren, in Griechenland.

B: Und jetzt noch das _____?

A: 15. Mai 1986.

B: Danke schön!

5. Welches Wort passt?

a. Postleitzahl b. bar c. Schalter d. ausfüllen e. schreiben f. Handy g. überweisen h. Pass

1) Ich muss noch einen Brief an meinen Freund in Deutschland _____.

2) Sie können mich auf dem _____ anrufen.

3) Ich habe keine Kreditkarte, ich zahle _____.

4) Haben Sie einen Ausweis? – Hier ist mein _____.

5) Ich gehe zur Bank, ich will Geld _____.

6) In der Adresse fehlt die _____.

7) Briefmarken bekommen Sie am anderen _____.

8) Ich soll das Formular _____.

6. Wie heißt das Lösungswort?

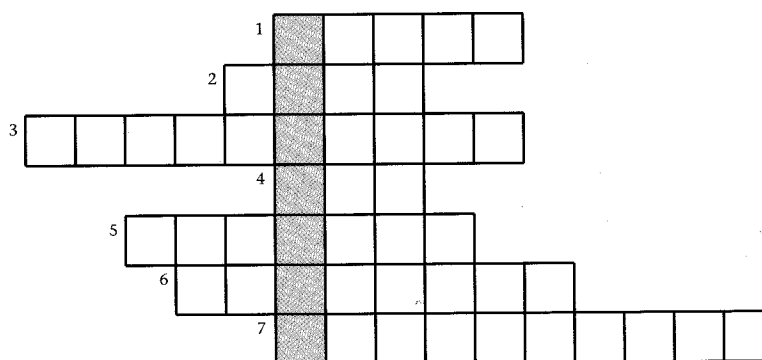
1. Mobiltelefon 2. Ausweis

3. Das brauchen Sie für einen Brief. 4. Ich zahle _____.

5. telefonieren

6. Das muss man ausfüllen.

7. Am 12. August habe ich _____.



Wortliste „Bank, Post, Telefon“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | |
|--------------------------|------------------|--------------------------|------------------|--------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | die Absender | <input type="checkbox"/> | die Adresse | <input type="checkbox"/> | der Anruf- |
| <input type="checkbox"/> | der Ausweis | <input type="checkbox"/> | die Bank | <input type="checkbox"/> | beantworteter |
| <input type="checkbox"/> | der Buchstabe | <input type="checkbox"/> | der Antwortbogen | <input type="checkbox"/> | der Brief |
| <input type="checkbox"/> | das Datum | <input type="checkbox"/> | die E-Mail | <input type="checkbox"/> | der Empfänger |
| <input type="checkbox"/> | das Formular | <input type="checkbox"/> | das Foto | <input type="checkbox"/> | geboren |
| <input type="checkbox"/> | der Geburtsort | <input type="checkbox"/> | der Geburtstag | <input type="checkbox"/> | das Handy |
| <input type="checkbox"/> | das Internet | <input type="checkbox"/> | die Karte | <input type="checkbox"/> | das Konto |
| <input type="checkbox"/> | weiblich | <input type="checkbox"/> | (EC-, Kredit-) | <input type="checkbox"/> | der Name |
| <input type="checkbox"/> | die Nummer | <input type="checkbox"/> | das Papier | <input type="checkbox"/> | die Papiere |
| <input type="checkbox"/> | die Post | <input type="checkbox"/> | die Postleitzahl | <input type="checkbox"/> | die Polizei |
| <input type="checkbox"/> | die Unterschrift | <input type="checkbox"/> | der Zoll | <input type="checkbox"/> | der Schalter |

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|---------------|-------|----------------|-------|
| ankreuzen | _____ | geöffnet | _____ |
| anmelden | _____ | schließen | _____ |
| ausfüllen | _____ | geschlossen | _____ |
| buchstabieren | _____ | telefonieren | _____ |
| fragen | _____ | überweisen | _____ |
| öffnen | _____ | unterschreiben | _____ |

Wortschatz „Mit dem Auto, mit dem Zug, zu Fuß“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 41.)

1. Welche Wörter passen?

- Zug · Flugzeug · Rad fahren · wandern · fliegen · fahren · Fahrkarte · Abfahrt · Ticket
 Fahrrad · Gleis · Bahnsteig · Ausland

- | | | | |
|-----------|-------|---------|-------|
| Bahnhof | _____ | der Zug | _____ |
| Flughafen | _____ | _____ | _____ |
| Ausflug | _____ | _____ | _____ |

2. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Fahrkarten braucht man _____.

- a) im Kino
 b) im Zug
 c) im Geschäft

2. Von Hamburg nach Leipzig fahren Sie _____.

- a) mit der Straßenbahn
 b) mit der U-Bahn
 c) mit dem Zug

3 Der Bus hält; die Fahrgäste _____.

- a) kommen mit
- b) laden ein
- c) steigen ein

5 Auf der Autobahn darf man _____.

- a) nicht Auto fahren
- b) nicht schnell fahren
- c) nicht halten

4 Sie können zu Fuß gehen, der Goetheplatz ist _____.

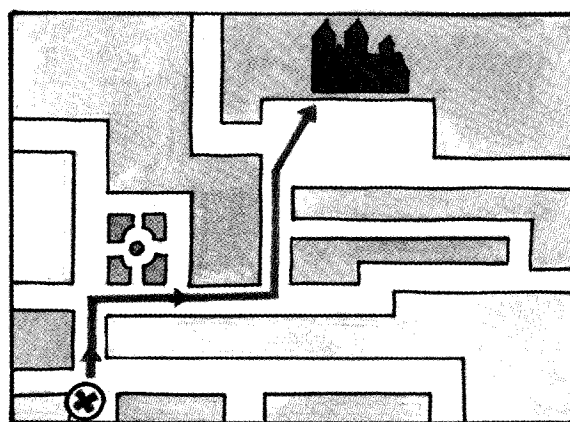
- a) geöffnet
- b) nicht weit
- c) sehr einfach

6 Auf dem Flughafen hören Sie _____.

- a) eine Durchsage
- b) eine Einladung
- c) eine Antwort

3. Wie komme ich zum Dom?

Gehen Sie zuerst _____, dann _____, dann _____ und dann _____.



4. Schreiben Sie die Wörter.

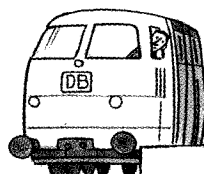
1.



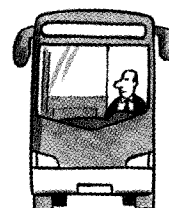
2.



3.



4.



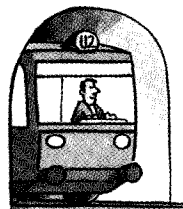
5.



6.



7.



8.



1. das Taxi

4. _____

7. _____

2. _____

5. _____

8. _____

3. _____

6. _____

Wortliste „mit dem Auto, mit dem Zug, zu Fuß“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | |
|--------------------------|-----------------|--------------------------|---------------|--------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | die Abfahrt | <input type="checkbox"/> | der Abflug | <input type="checkbox"/> | die Abkunft |
| <input type="checkbox"/> | der Anschluss | <input type="checkbox"/> | der Ablug | <input type="checkbox"/> | der Ausgang |
| <input type="checkbox"/> | das Ausland | <input type="checkbox"/> | das Auto | <input type="checkbox"/> | die Autobahn |
| <input type="checkbox"/> | die Bahn | <input type="checkbox"/> | der Bahnhof | <input type="checkbox"/> | der Bahnsteig |
| <input type="checkbox"/> | die Durchsage | <input type="checkbox"/> | der Fahrer | <input type="checkbox"/> | die Fahrkarte |
| <input type="checkbox"/> | der Flughafen | <input type="checkbox"/> | das Flugzeug | <input type="checkbox"/> | der Fuß (zu Fuß) |
| <input type="checkbox"/> | der Platz | <input type="checkbox"/> | die Reparatur | <input type="checkbox"/> | die S-Bahn |
| <input type="checkbox"/> | die Straßenbahn | <input type="checkbox"/> | das Schiff | <input type="checkbox"/> | das Taxi |
| <input type="checkbox"/> | die U-Bahn | <input type="checkbox"/> | der Zug | <input type="checkbox"/> | das Ticket |

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|------------|-------|------------|-------|
| abfahren | _____ | reparieren | _____ |
| ankommen | _____ | wandern | _____ |
| aussteigen | _____ | geradeaus | _____ |
| einsteigen | _____ | links | _____ |
| fahren | _____ | rechts | _____ |
| fliegen | _____ | weit | _____ |
| halten | _____ | zurück | _____ |
| Rad fahren | _____ | | |

Tipps zum Hörverstehen

1. Können Sie das schon gut? Bitte kreuzen Sie an.

Das kann ich noch nicht.	Das kann ich gut.	Ich kann Zahlen und Preise verstehen. Zum Beispiel: „Ich möchte einen Schipullover in Größe 42.“ „Wie viel kostet dieser hier?“ – „122,00 Euro.“	Ich kann Informationen zu Wochentag und Uhrzeit verstehen. Zum Beispiel: „Der Deutschkurs für Anfänger beginnt am Dienstag um 19.00 Uhr.“
--------------------------	-------------------	--	--

	Das kann ich gut.	Das kann ich noch nicht.
Ich kann Informationen mit bekannten Wörtern vom Anrufbeantworter verstehen. Zum Beispiel: „Hallo, hier ist Michael. Ich hole dich am Samstagabend ab, wir fahren zusammen zu Thomas. Und du sollst bitte einen Obstsalat mitbringen, okay? Tschüss!“		
Ich kann einfache persönliche Fragen und Antworten mit bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel: „Arbeiten Sie schon lange bei dieser Firma?“ – „Ja, schon drei Jahre.“		
Ich kann einfache Dialoge mit bekannten Wörtern verstehen. Zum Beispiel: „Guten Tag, ich komme von der Firma Meyer & Co., hat Dr. Merian jetzt gleich Zeit für mich?“ – „Nein, tut mir leid, Sie müssen cirka 40 Minuten warten.“		
Ich kann einfache Informationen zu Straßen und Adressen verstehen. Zum Beispiel: „Gehen Sie hier geradeaus und dann die zweite Straße rechts bis zum Bahnhof.“		

Die Hörsituation



1. Wo hören Sie das?

A in der Schule · B im Café · C auf der Straße · D auf dem Fußballplatz
 E auf dem Flughafen · F im Supermarkt · G in der Disko

Geräusch	1	2	3	4	5	6	7
Situation	-	-	-	-	-	-	-

2. Was glauben Sie: Was sagen die Leute?

Schreiben Sie.

Beispiel:

- Guten Tag, ich bin Michael Steiner.
- Oh, guten Tag, Herr Steiner, mein Name ist Meinradt.





Beispiel:

Wo sind die Personen?

Welche "Schlüsselwörter" hören Sie?

In einem Geschäft.
Fisch, Angebot, 4 Euro 10

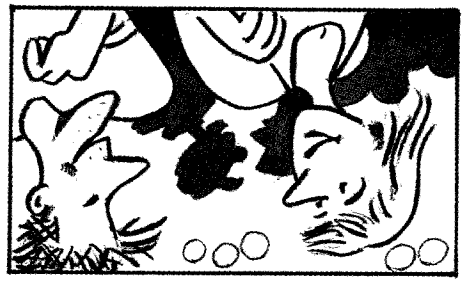
Schreiben Sie dann die Schlüsselwörter.

Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Text und konzentrieren Sie sich auf die Fragen.

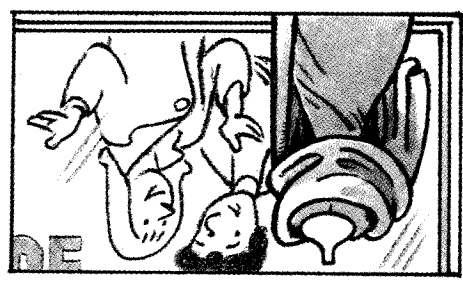
die "Schlüsselwörter" verstehen. Schreiben Sie wie im Beispiel.

3. Sie können in diesen Hörtexten nur

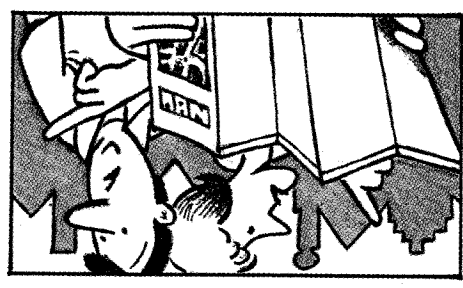
d. Was glauben Sie: Was sagen die Leute?



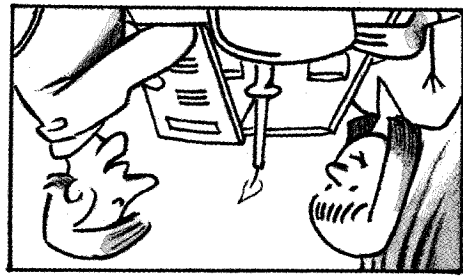
c. Was glauben Sie: Was sagen die Leute?



b. Was glauben Sie: Was sagen die Leute?



a. Was glauben Sie: Was sagen die Leute?





a. Hören Sie und schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Wo sind die Personen? _____

Schlüsselwörter: _____



b. Hören Sie und schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Wo sind die Personen? _____

Schlüsselwörter: _____



c. Hören Sie und schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Wo sind die Personen? _____

Schlüsselwörter: _____



d. Hören Sie und schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Wo sind die Personen? _____

Schlüsselwörter: _____



e. Hören Sie und schreiben Sie die Schlüsselwörter.

Wo sind die Personen? _____

Schlüsselwörter: _____



Globales Hörverstehen

Beispiel:

Im folgenden Dialog können Sie nicht alle Wörter verstehen, aber Sie können die zwei Fragen beantworten.

Fragen:

1. Wo sind die Personen?
2. Was wollen sie morgen machen?

Konzentrieren Sie sich beim Hören bitte nur auf diese zwei Fragen: Wo? und Was?

Antworten:

1. Im Kaufhaus.
2. Zur Geburtstagsparty gehen

Wissen Sie die Antworten jetzt auch? Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal ... und noch einmal ... und noch einmal ...

a. Im folgenden Dialog können Sie nicht alle Wörter verstehen, aber Sie können diese zwei Fragen beantworten.

1. Wo sind die Personen?
2. Was möchte eine Person sehen?



Konzentrieren Sie sich beim Hören bitte nur auf diese zwei Fragen: Wo? und Was?

Antworten:

- 1. _____
- 2. _____

Wissen Sie die Antworten? Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal ... und noch einmal ... und noch einmal ...

b. Im folgenden Dialog können Sie nicht alle Wörter verstehen, aber Sie können diese zwei Fragen beantworten:

- 1. Wer spricht?
- 2. Welches Hobby haben sie?

Konzentrieren Sie sich beim Hören bitte nur auf diese zwei Fragen: Wer? und Welches Hobby?

Antworten:

- 1. _____
- 2. _____

Wissen Sie die Antworten? Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal ... und noch einmal ... und noch einmal ...

c. Im folgenden Dialog können Sie nicht alle Wörter verstehen, aber Sie können diese zwei Fragen beantworten:

- 1. Wo ist die Frau?
- 2. Warum fragt sie?

Konzentrieren Sie sich beim Hören bitte nur auf diese zwei Fragen: Wo? und Warum?

Antworten:

- 1. _____
- 2. _____

Wissen Sie die Antworten? Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal ... und noch einmal ... und noch einmal ...



Selektives Hörverstehen Teil 1

Beispiel: Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen.
Dann hören Sie den Text und kreuzen an: Ist das Richtig oder Falsch?



Michael soll Christine vom Bahnhof abholen.

Richtig

Falsch

a. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen.

Dann hören Sie den Text 2 und kreuzen an: Ist das Richtig oder Falsch?



Im 1. Stock gibt es Sportschuhe.

Richtig

Falsch

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Gibt es im ersten Stock Sportschuhe?

b. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen.

Dann hören Sie den Text 3 und kreuzen an: Ist das Richtig oder Falsch?



Dr. Boll ist am Montag in der Praxis.

Richtig

Falsch

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Ist Dr. Boll am Montag da?

c. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen.

Dann hören Sie den Text 4 und kreuzen an: Ist das Richtig oder Falsch?



Sprachkurse gibt es nur im September.

Richtig

Falsch

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Gibt es die Sprachkurse nur im September?

d. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen.

Dann hören Sie den Text 5 und kreuzen an: Ist das Richtig oder Falsch?



Alle Fluggäste sollen zum Schalter 21 gehen.

Richtig

Falsch

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Sollen alle Fluggäste zum Schalter 21 gehen?

Selektives Hörverstehen Teil 2

Beispiel:

In den folgenden Hörtexten sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text und kreuzen Sie an: Ist a), b) oder c) richtig?

- Wohin soll Ulrike kommen?
- a) zum Bahnhof
 - b) zum Kino
 - c) nach Hause

Wissen Sie die Antwort jetzt auch? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wohin soll Ulrike kommen?

a. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 1 und kreuzen Sie an: Ist a), b) oder c) richtig?

- Wie ist die Telefonnummer?
- a) 88435
 - b) 84335
 - c) 88835

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wie ist die Telefonnummer?

b. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 2 und kreuzen Sie an: Ist a), b) oder c) richtig?

- Wann schließt die Bank?
- a) um 12.30
 - b) um halb zwölf
 - c) um eins

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wann schließt die Bank?

c. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 3 und kreuzen Sie an: Ist a), b) oder c) richtig?

- Wie viel Zeit braucht man mit dem Bus?
- a) 90 Minuten
 - b) eine Stunde
 - c) 30 Minuten

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wie viel Zeit braucht der Bus?



d. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 4 und kreuzen Sie an: Ist a, b oder c richtig?



Wo wohnt die Frau?

- a in Hamburg
- b in Pinneberg
- c in der Rosenstraße

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wo wohnt die Frau?

e. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 5 und kreuzen Sie an: Ist a, b oder c richtig?



Wann hat Veronika Geburtstag?

- a am Donnerstag
- b am Samstag
- c morgen

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wann hat sie Geburtstag?

f. Im folgenden Hörtext sollen Sie eine ganz bestimmte Information verstehen (z. B. Ort, Adresse, Uhrzeit, Name). Lesen Sie zuerst die Frage, hören Sie dann den Text 6 und kreuzen Sie an: Ist a, b oder c richtig?



Wie viel kostet das Buch?

- a € 14,90
- b € 4,90
- c € 40,90

Wissen Sie die Antwort? ... Nein? Dann hören Sie den Text noch einmal; konzentrieren Sie sich auf die Frage: Wie viel kostet das Buch?

Übungen zum Hörverstehen

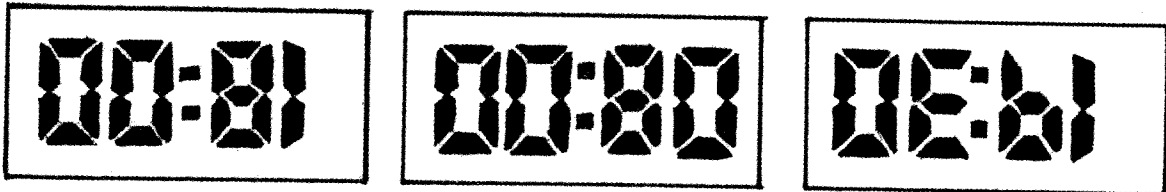
Hörverstehen Teil 1: kurze Alltagsgespräche

Sie hören kurze Dialoge in Alltagssituationen (z. B. Restaurant, Arbeitskollegen, Freunde, auf der Straße). Sie hören die Dialoge zweimal und müssen Multiple-Choice-Fragen beantworten.

Hören Sie die Dialoge und kreuzen Sie an, Was ist richtig: a, b oder c? Sie hören die Texte zweimal.



Beispiel: Wie spät ist es jetzt?

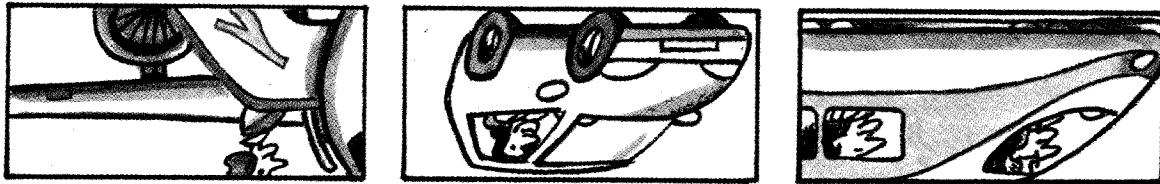


a) halb acht

b) acht Uhr

c) achtzehn Uhr

a. Wie reist sie von Köln nach Berlin?

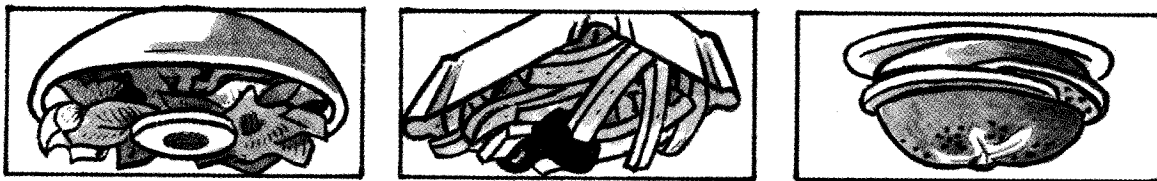


a) mit dem Zug

b) mit dem Auto

c) mit dem Flugzeug

b. Was essen sie?

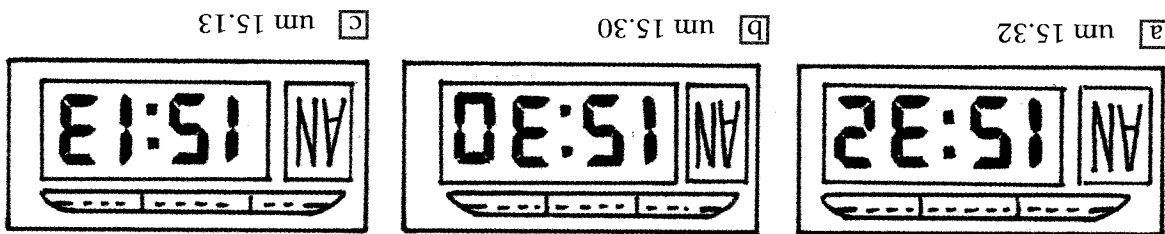


a) Brötchen

b) Pommes frites

c) Salat

c. Wann kommt der Zug an?



a) um 15.32

b) um 15.30

c) um 15.13



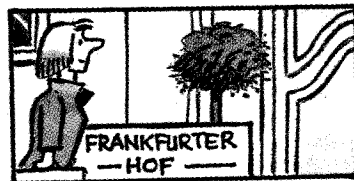
d. Wie kommt sie zum Hotel „Frankfurter Hof“?



a mit dem Taxi



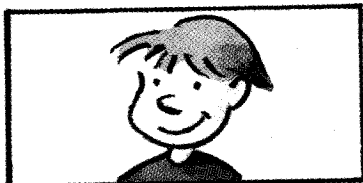
b mit der Straßenbahn



c zu Fuß



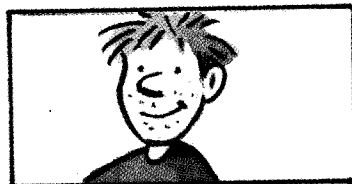
e. Wie alt ist Georg?



a 9 Jahre



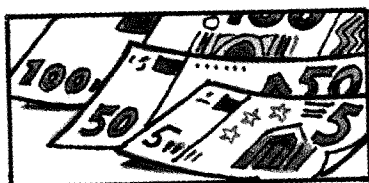
b 19 Jahre



c 15 Jahre



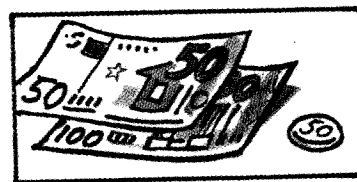
f. Wie viel kostet das Ticket?



a € 155,00



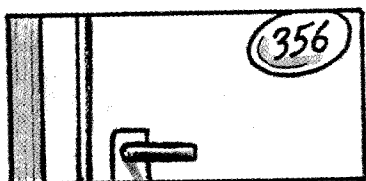
b € 150,00



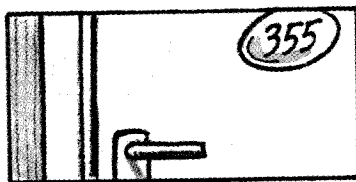
c € 150,50



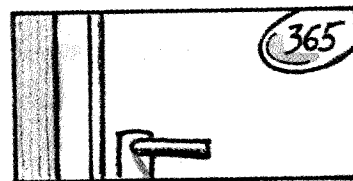
g. Welche Zimmernummer hat die Dame?



a 356



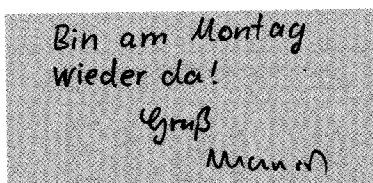
b 355



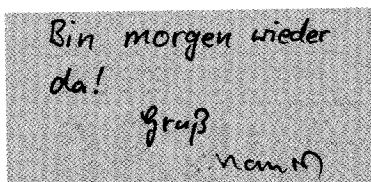
c 365



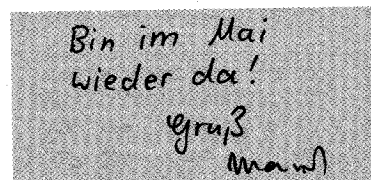
h. Wann kommt Herr Maurich zurück?



a am Montag



b morgen

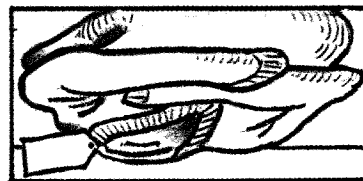


c im Mai

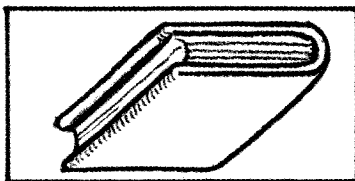


Hörverstehen Teil 2: öffentliche Durchsagen

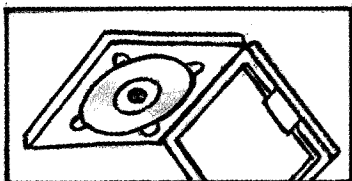
i. Was wollen sie kaufen?



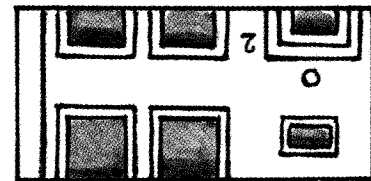
a einen Pullover



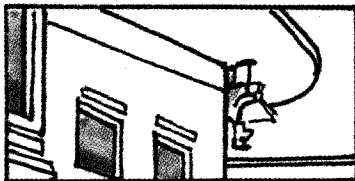
b ein Buch



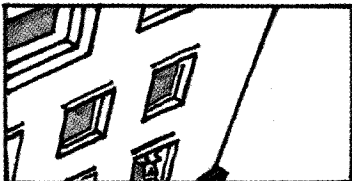
c eine CD



a im 1. Stock

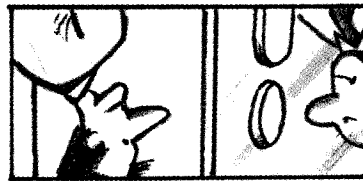


b an der Ecke

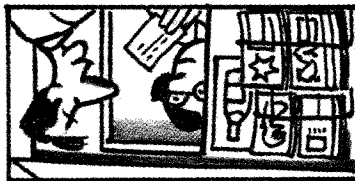


c im 2. Stock

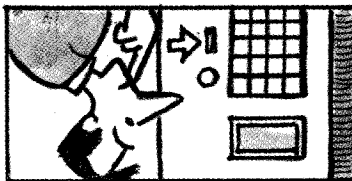
k. Wo kann man die Fahrkarten kaufen?



a am Schalter



b am Kiosk



c am Automaten

Hörverstehen Teil 2: öffentliche Durchsagen

Sie hören offizielle Durchsagen (z. B. Bahnhof, Kaufhaus, Flughafen). Sie hören die Durchsagen nur einmal und müssen Richtig-Falsch-Fragen beantworten. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie müssen den Satz gut verstehen. Dann hören Sie den Text und kreuzen an: Ist die Aussage Richtig oder Falsch? Sie hören den Text nur einmal. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Beispiel: Die Schüler sollen am Eingang warten.

a. Die Fahrgäste sollen rechts aussteigen.

b. Der Zug fährt von Gleis 7 ab.

c. Die Fluggäste fahren mit dem Bus nach Lübeck.

d. Katrin wartet im Restaurant.

e. Obst und Gemüse sind heute sehr billig.

f. Das Museum schließt in 20 Minuten.

g. Der Herr soll zum Schalter 24 kommen.

h. Der Zug kommt pünktlich an.

i. Die Frau soll aus dem Bus aussteigen.

Richtig

Falsch

Falsch

Falsch

Falsch

Falsch

Falsch

Falsch

Falsch

37
38-46

36

35

34

Hörverstehen Teil 3: Telefonansagen

Sie hören private oder offizielle Informationen am Telefon (Anrufbeantworter).

Sie hören die Informationen zweimal und müssen Multiple-Choice-Fragen beantworten.



Hören Sie die Texte und kreuzen Sie an. Was ist richtig: a, b oder c?
Sie hören die Texte zweimal.

Beispiel: Wie ist die neue Telefonnummer?

- a 34107
- b 43710
- c 34701

e. Wann ist der Arzt in der Praxis?

- a am Wochenende
- b am Nachmittag
- c am Vormittag



a. Wo treffen sich die Mädchen?

- a vor der Bank
- b vor der Post
- c im Buchgeschäft

f. Wann kommt der Zug an?

- a um halb sieben
- b um 17.00
- c um sieben



b. Was soll Karl noch einkaufen?

- a Wein
- b Gemüse
- c Brot

g. Wie viel kostet das Buch?

- a € 50,50
- b € 5,50
- c € 15,50



c. Wann wollen die Leute kommen?

- a am Donnerstag
- b am Samstag
- c morgen

h. Die Adresse ist:

- a Bellinstraße 327
- b Berliner Platz 27
- c Bellinstraße 27



d. Wann kann der Mann kommen?

- a am Sonntag
- b am Abend
- c am Vormittag

i. Die Nummer ist:

- a 6 7 6 4 5
- b 6 6 7 5 4
- c 6 6 7 4 5



Der Test „Hören“ für die Niveaustufe A1 dauert ca. 20 Minuten und hat drei Teile (Alltagsgespräche, öffentliche Durchsagen und Telefonansagen). Eine „echte Prüfung“ finden Sie in Modul 5: Simulation Goethe-Zertifikat A1/Start Deutsch 1 auf Seite 96 ff.

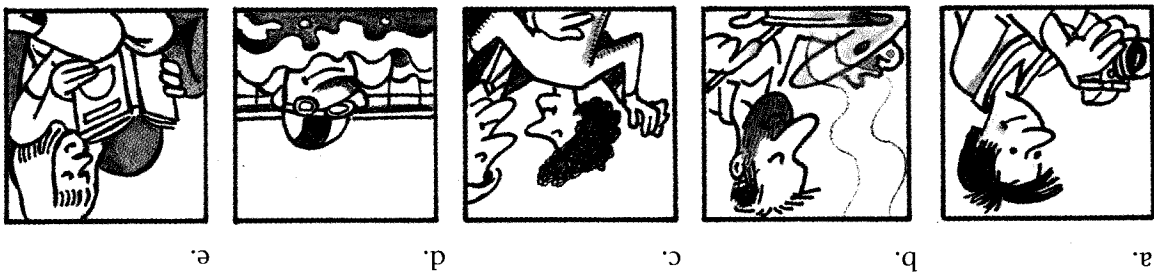
Modul 3: Schreiben

Übungen zum Wortschatz

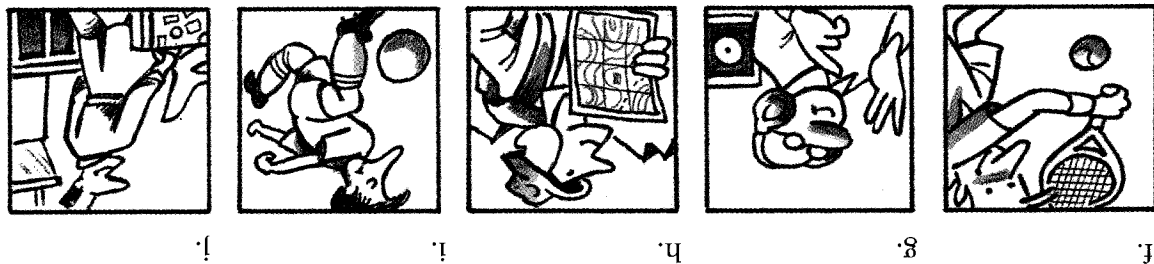
Wortschatz „Freizeit“, „Hobby“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 55.)

1. Wie heißen diese Hobbys? Schreiben Sie die Verben.



a. _____
b. _____
c. _____
d. _____
e. _____



a. _____
b. _____
c. _____
d. _____
e. _____
f. _____
g. _____
h. _____
i. _____
j. _____

2. Was tun diese Leute gern? Schreiben Sie Sätze.

1. Herr Meinrad kocht gern. _____
 2. Ich _____
 3. Wir _____
 4. Sabine und Erika _____
 5. Frau Edelmann _____
 6. Christian _____
 7. Sybille _____
 8. Ich _____
 9. Herr Schmidt _____
- (kochen) _____
(wandern) _____
(spazieren gehen) _____
(tanzen) _____
(fernsehen) _____
(lesen) _____
(Musik hören) _____
(Rad fahren) _____
(fotografieren) _____

3. Welcher Satz passt?

a	b	c	d	e	f	g
2	-	-	-	-	-	-

a. Hast du ein Hobby?	1. Die Schubert-Lieder? Wunderbar!
b. Heute Abend kommt ein sehr schöner Film im Fernsehen.	2. Ja, ich schwimme gern.
c. Ich habe Eintrittskarten für das Konzert am Sonntag.	3. Ich möchte aber nur die holländischen Bilder besichtigen.
d. Wir wollen den Dom besichtigen, kommst du mit?	4. Willst du schon wieder zu Hause bleiben?
e. Wollen wir am Sonntag einen Ausflug machen?	5. Ach, das geht, ich spiele immer im Sportverein.
f. Tennis spielen ist aber ein ziemlich teures Hobby, oder?	6. Nein, ich habe keine Lust.
g. Die Museumsführung beginnt um halb zwei.	7. Oh ja, wir können mit dem Fahrrad fahren.

4. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Wir wollen a nach Ägypten fahren.

- a im Urlaub
- b am Wochenende
- c am Abend

2 Das Museum ist sehr groß, ich empfehle Ihnen _____.

- a eine Einladung
- b eine Führung
- c eine Auskunft

3 Können Sie uns ein gutes Restaurant _____?

- a ausfüllen
- b unterschreiben
- c empfehlen

4 Jens ist sehr sportlich, er spielt Fussball _____.

- a im Radio
- b im Sportverein
- c im Schwimmbad

5 Ich möchte _____ für das Rockkonzert am Samstag.

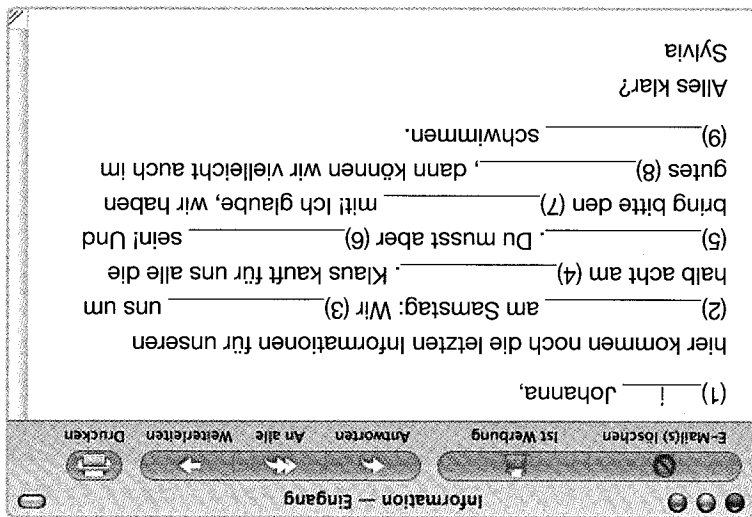
- a eine Eintrittskarte
- b eine Fahrkarte
- c ein Ticket

6 Ich sitze nicht gern vor dem Fernseher, ich gehe _____ ins Kino.

- a schon
- b lieber
- c bald

Wortschatz "Freizeit", "Hobby"

5. Welches Wort passt?
 a. Wetter b. treffen c. punkt-
 lich d. Ausflug e. Fahrradarten
 f. Bahnhof g. Fotoapparat
 h. See i. Halle



Wortliste "Freizeit, Hobby"

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|----------------|--------------------------|-------------|--------------------------|--------------|--------------------------|------------|--------------------------|----------------|--------------------------|----------------|
| <input type="checkbox"/> | der Ausflug | <input type="checkbox"/> | der Baum | <input type="checkbox"/> | das Café | <input type="checkbox"/> | der Verein | <input type="checkbox"/> | der Urlaub | <input type="checkbox"/> | das Ticket |
| <input type="checkbox"/> | der Dom | <input type="checkbox"/> | das Fahrrad | <input type="checkbox"/> | der Film | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | die Sonne | <input type="checkbox"/> | das Schwimmbad |
| <input type="checkbox"/> | die Freizeit | <input type="checkbox"/> | der Freund | <input type="checkbox"/> | die Freundin | <input type="checkbox"/> | das Museum | <input type="checkbox"/> | das Lied | <input type="checkbox"/> | das Kino |
| <input type="checkbox"/> | der Fußball | <input type="checkbox"/> | das Hobby | <input type="checkbox"/> | der Hund | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | das Restaurant | <input type="checkbox"/> | das Restaurant |
| <input type="checkbox"/> | der Dom | <input type="checkbox"/> | der Freund | <input type="checkbox"/> | die Freundin | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | das Konzert | <input type="checkbox"/> | das Konzert |
| <input type="checkbox"/> | die Freizeit | <input type="checkbox"/> | der Freund | <input type="checkbox"/> | die Freundin | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | die Führung | <input type="checkbox"/> | die Führung |
| <input type="checkbox"/> | der Fußball | <input type="checkbox"/> | das Hobby | <input type="checkbox"/> | der Hund | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | das Foto | <input type="checkbox"/> | das Foto |
| <input type="checkbox"/> | das Kino | <input type="checkbox"/> | das Lied | <input type="checkbox"/> | das Museum | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | der Computer | <input type="checkbox"/> | der Computer |
| <input type="checkbox"/> | das Schwimmbad | <input type="checkbox"/> | die Sonne | <input type="checkbox"/> | das Museum | <input type="checkbox"/> | der Sport | <input type="checkbox"/> | der Sportplatz | <input type="checkbox"/> | der Sportplatz |
| <input type="checkbox"/> | das Ticket | <input type="checkbox"/> | der Urlaub | <input type="checkbox"/> | der Verein | <input type="checkbox"/> | der Verein | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> | |

2. Wie heißen diese Verben in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|-------------|-------|---------------|-------|
| anklicken | _____ | Musik hören | _____ |
| Rad fahren | _____ | kochen | _____ |
| aus sein | _____ | reisen | _____ |
| schreiben | _____ | fotografieren | _____ |
| baden | _____ | schwimmen | _____ |
| spazieren | _____ | lesen | _____ |
| gehen | _____ | wandern | _____ |
| besichtigen | _____ | empfehlen | _____ |
| spielen | _____ | tanzen | _____ |
| fernsehen | _____ | | _____ |

Wortschatz „Kleidung“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 57.)

1. Wie heißt das Gegenteil?

- 1. teuer _____
- 2. lang _____
- 3. jung _____
- 4. neu _____
- 5. schwer _____

- 6. dunkel _____
- 7. groß _____
- 8. laut _____
- 9. langsam _____

2. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Ich bezahle mit der c.
- a) Fahrkarte
 - b) Postkarte
 - c) Kreditkarte

- 5 _____ Schuhe suchen Sie?
- a) Wann
 - b) Warum
 - c) Was für

- 2 Wir brauchen einen neuen Herd, der alte ist _____.
- a) langsam
 - b) kaputt
 - c) klein

- 6 Der Preis ist sehr günstig, das ist ein besonders gutes _____.
- a) Angebot
 - b) Alter
 - c) Ding

- 3 Ich möchte Schuhe kaufen, können Sie mir ein _____ empfehlen?
- a) Gepäck
 - b) Geschäft
 - c) Gespräch

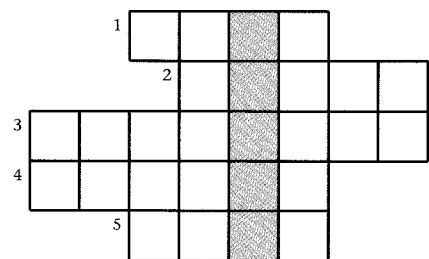
- 7 Du ziehst diesen Pullover sehr oft an, ist das dein _____?
- a) lieber Pullover
 - b) alter Pullover
 - c) Lieblingspullover

- 4 Der Pullover ist zu dunkel, ich möchte helle _____.
- a) Farben
 - b) Größen
 - c) Aufgaben

- 8 Bitte bezahlen Sie an der _____.
- a) Kreditkarte
 - b) Treppe
 - c) Kasse

3. Wie heißt das Lösungswort?

1. Zum Einkaufen brauchen Sie _____. 2. Es ist kalt, du musst eine _____ anziehen. 3. Pullover, Jacke, Schuhe: das ist _____. 4. Ich trage _____ Sportschuhe. 5. Ich mag diese Jacke nicht, sie ist zu _____.



4. In den Sätzen a–j sind zwei Dialoge: „Schuhe“ und „Pullover“.

Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

a Er ist sehr schön, aber er war sicher auch sehr teuer, oder?

b Welche Größe haben Sie?

~~c Wie findest du meinen neuen Pullover?~~

d Ich möchte Sportschuhe.

e Wir haben Tennisschuhe im Angebot.

f Ach, das geht, diese Pullover sind jetzt im Angebot.

~~g Was für Schuhe suchen Sie?~~

h In dem kleinen Laden an der Ecke.

i Interessant, wo denn?

j 42, ich möchte gern eine helle Farbe.

1 Was für Schuhe suchen Sie?

2

3

4

5

Wortliste „Kleidung“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|---|---------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> das Angebot | <input type="checkbox"/> die Farbe | <input type="checkbox"/> das Geld | <input type="checkbox"/> der Pullover | <input type="checkbox"/> der Laden | <input type="checkbox"/> die Kasse |
| <input type="checkbox"/> die Größe | <input type="checkbox"/> die Jacke | <input type="checkbox"/> die Kreditkarte | <input type="checkbox"/> der Lieblings- | <input type="checkbox"/> der Preis | <input type="checkbox"/> der Schuh |
| <input type="checkbox"/> der Schuh | <input type="checkbox"/> die Lieblingsschuhe | <input type="checkbox"/> die Kleidung | <input type="checkbox"/> das Geschäft | <input type="checkbox"/> das Geschäft | <input type="checkbox"/> die Größe |

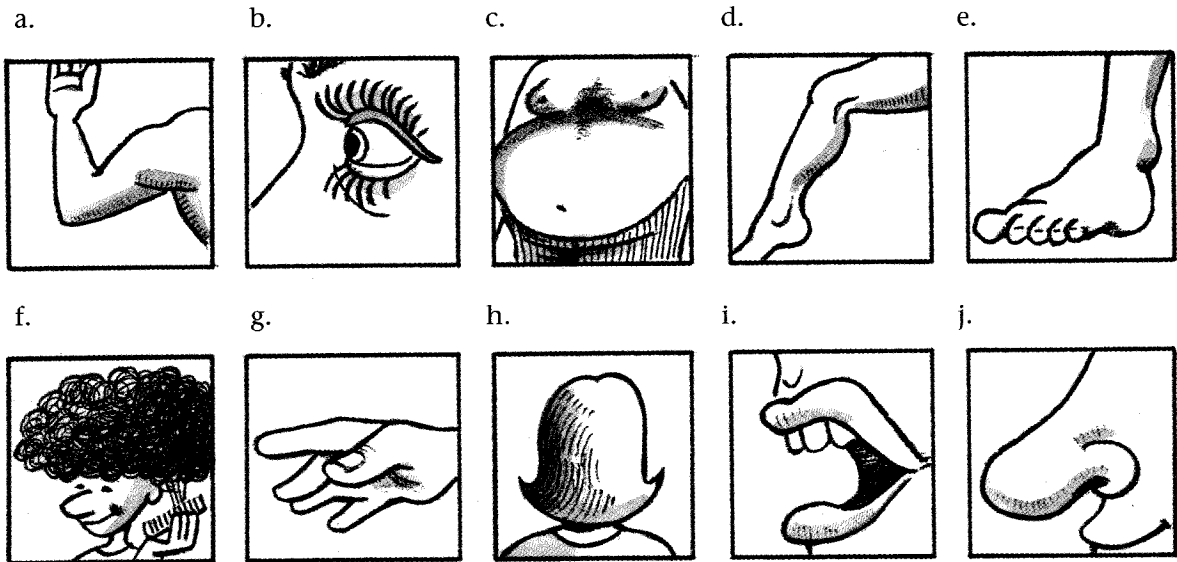
2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|-----------|-------|-----------|-------|
| anziehen | _____ | einkaufen | _____ |
| günstig | _____ | leicht | _____ |
| bestellen | _____ | finden | _____ |
| kaputt | _____ | alt | _____ |
| bezahlen | _____ | kosten | _____ |
| kurz | _____ | schön | _____ |
| brauchen | _____ | mögen | _____ |
| hell | _____ | wunderbar | _____ |
| | _____ | gefallen | _____ |

Wortschatz „Körper, Gesundheit“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste Seite 59.)

1. Schreiben Sie die Wörter.



- a. der _____
 b. _____
 c. _____
 d. _____
 e. _____

- f. _____
 g. _____
 h. _____
 i. _____
 j. _____

2. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 In unserem Haus ist es sehr laut, ich kann nicht gut b.

- a aufstehen
 b schlafen
 c kochen

2 Ich möchte etwas trinken, ich habe _____.

- a Durst
 b Hunger
 c Probleme

3 Es geht mir schlecht! – Was _____ dir denn?

- a geht
 b fehlt
 c tut

4 Ich muss zum Arzt gehen, wann ist _____ geöffnet?

- a der Schalter
 b der Prospekt
 c die Praxis

5 Ich kann nicht allein aufstehen, können Sie mir bitte _____?

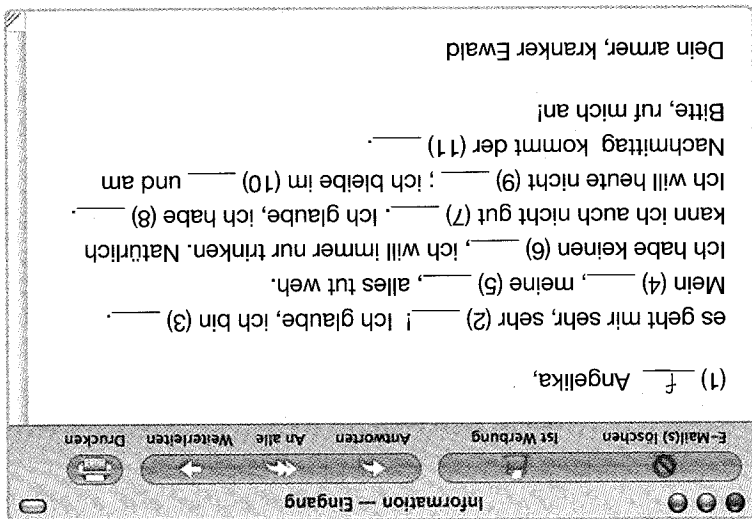
- a kommen
 b verstehen
 c helfen

6 Du hast Fieber, ich glaube, du musst zum _____ gehen.

- a Arm
 b Arzt
 c Alter

Wortschatz „Körper, Gesundheit“

3. Welches Wort passt?
- a. Bett b. schlecht c. Kopf
 - d. Augen e. krank f. Liebe
 - g. Hunger h. Arzt i. schlafen
 - j. Fieber k. aufstehen



4. Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch ?

Dr. med. Herrmann Schulte
Hals-Nasen-Ohren-Arzt
Sprechstunde: Mo-Do, 9.00 - 12.30
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

- a. Dr. Schulte ist Arzt für Augenkrankheiten. Richtig Falsch
- b. Dr. Schulte ist am Nachmittag nicht in der Praxis. Richtig Falsch
- c. Dr. Schulte kommt nicht zu den Leuten nach Hause. Richtig Falsch

Wortliste „Körper, Gesundheit“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> der Arm | <input type="checkbox"/> der Arzt | <input type="checkbox"/> das Auge | <input type="checkbox"/> das Problem | <input type="checkbox"/> das Ohr |
| <input type="checkbox"/> das Bein | <input type="checkbox"/> der Doktor | <input type="checkbox"/> der Durst | <input type="checkbox"/> der Mund | <input type="checkbox"/> die Hand |
| <input type="checkbox"/> das Fieber | <input type="checkbox"/> der Fuß | <input type="checkbox"/> das Gewicht | <input type="checkbox"/> die Nase | <input type="checkbox"/> das Fieber |
| <input type="checkbox"/> der Kopf | <input type="checkbox"/> der Kopf | <input type="checkbox"/> der Fuß | <input type="checkbox"/> das Haar | <input type="checkbox"/> der Arm |
| <input type="checkbox"/> die Praxis | <input type="checkbox"/> die Praxis | <input type="checkbox"/> das Problem | <input type="checkbox"/> der Sport | <input type="checkbox"/> das Bein |

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | |
|-----------------|----------------|
| _____ aufstehen | _____ schlafen |
| _____ helfen | _____ schlafen |
| _____ krank | _____ schlafen |
| _____ müde | _____ schlafen |
| _____ schlecht | _____ schlafen |

Tipps zum Schreiben

Können Sie das schon gut? Kreuzen Sie an.

	Das kann ich gut.	Das kann ich noch nicht.
Ich kann ein Formular ausfüllen. Zum Beispiel: Name, Nationalität, Geburtsdatum, Alter, Passnummer.		
Ich kann einen kurzen persönlichen Brief, eine E-Mail, eine Postkarte mit bekannten Wörtern schreiben. Zum Beispiel: eine Einladung, Informationen zu einem Treffen am Wochenende.		
Ich kann kurze Informationen mit bekannten Wörtern schreiben. Zum Beispiel: Wo wir uns treffen wollen, wann ich heute Abend ankomme.		
Ich kann einfache Sätze über mich selbst und über andere Personen schreiben. Zum Beispiel: über Wohnort, Beruf, Alter, Familie, Hobby.		

Sätze bauen

1. Ergänzen Sie das Satzzeichen.

Beispiel:

Ich kann morgen um fünf Uhr zu dir kommen .

Kann ich morgen um fünf Uhr zu dir kommen ?

- a. Hast du am Nachmittag Zeit __
- b. Warum kannst du nicht den Zug um drei Uhr nehmen __
- c. Michael möchte gern ins Theater gehen __
- d. Soll Michael dich abholen __
- e. Wir haben jetzt nicht mehr viel Zeit __
- f. Wann fängt der Film an __
- g. Sind Sie am Montagvormittag im Büro __
- h. Unsere Wohnung ist im zweiten Stock __
- i. Die Wohnung hat auch einen Balkon __
- j. Am Samstagabend haben wir oft Gäste __
- k. Kommt ihr auch zu Peters Geburtstagsparty __

2. Ergänzen Sie die Satzzeichen (. ? ! ;).

Liebe Friederike,
 Hast Du immer noch so viele Probleme
 wie geht es Dir (1) — Hast Du immer noch so viele Probleme
 mit Deiner Wohnung (2) — Bei uns gibt es auch
 Probleme (3) — Georg ist seit zwei Wochen krank (4) — Er
 ist immer müde und am Abend hat er Fieber (5) — Aber
 Georg will nicht zum Arzt gehen (6) — Vielleicht braucht
 er Urlaub (7) — Was denkst Du (8) —
 Kannst Du uns am Wochenende besuchen (9) — Dann
 kannst Du mit Georg sprechen (10) —
 Bitte antworte bald (11) —
 Maria

3. Schreiben Sie Sätze.

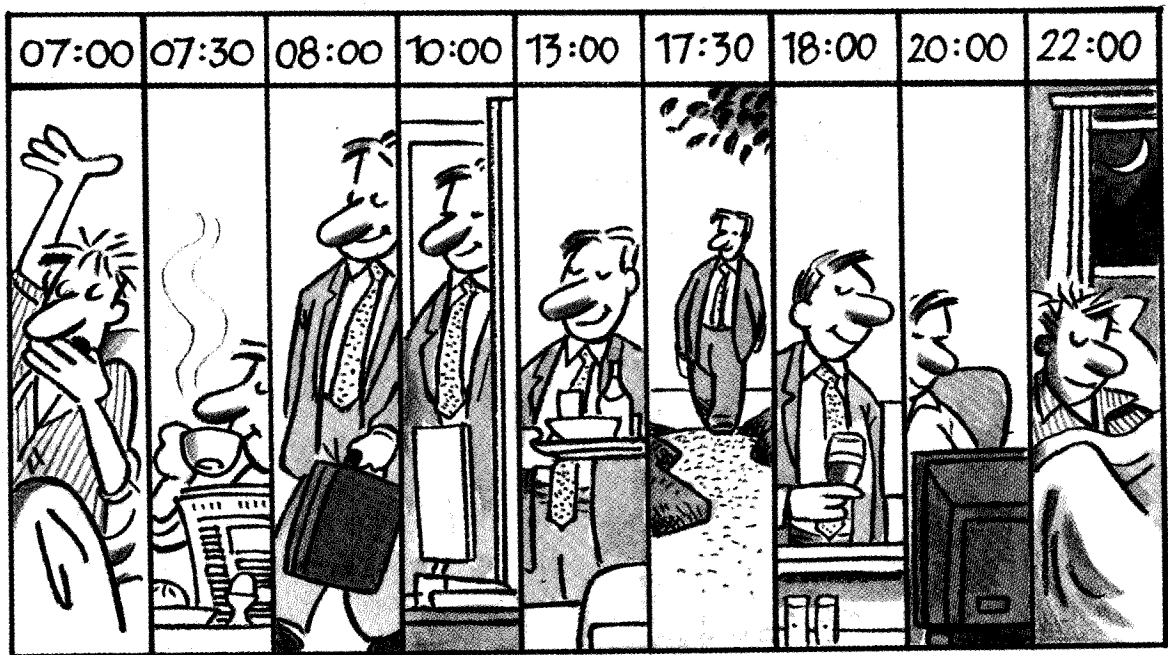
1.	Das Flugzeug landet pünktlich in Frankfurt.	landet · pünktlich · in Frankfurt · das Flugzeug
2.	nach Usedom · das Schiff · um 7.30 Uhr · jeden Tag · ab · fährt	nach Usedom · das Schiff · um 7.30 Uhr · jeden Tag · ab · fährt
3.	gibt · es · am Nachmittag · um 14.00 Uhr · im Schloss · eine Führung	gibt · es · am Nachmittag · um 14.00 Uhr · im Schloss · eine Führung
4.	das Museum · leider · Sie · heute · besichtigen · können · nicht	das Museum · leider · Sie · heute · besichtigen · können · nicht
5.	fahren · am Wochenende · ans Meer · viele Leute · zum Schwimmen	fahren · am Wochenende · ans Meer · viele Leute · zum Schwimmen
6.	morgen · mir · du · kannst · helfen · bei den Hausaufgaben · ?	morgen · mir · du · kannst · helfen · bei den Hausaufgaben · ?
7.	sind · geschlossen · viele Museen · am Montag · in München	sind · geschlossen · viele Museen · am Montag · in München
8.	wir · können · die Großeltern · wann · besuchen · ?	wir · können · die Großeltern · wann · besuchen · ?

4. Schreiben Sie Sätze.

heute Abend · im Sommer · im Urlaub · am Wochen- ende · am Vormittag · in der Nacht · um acht Uhr	fahren · gehen · bleiben · schlafen · sein · arbeiten · fahren	bei meiner Freundin · zu Hause · ans Meer · nach Wien · immer im Büro · zur Arbeit · im Bett
---	--	--

- a. Im Sommer fahren wir ans Meer.
- b. _____
- c. _____
- d. _____
- e. _____
- f. _____
- g. _____

5. Was macht Herr Meier heute? Schreiben Sie Sätze.

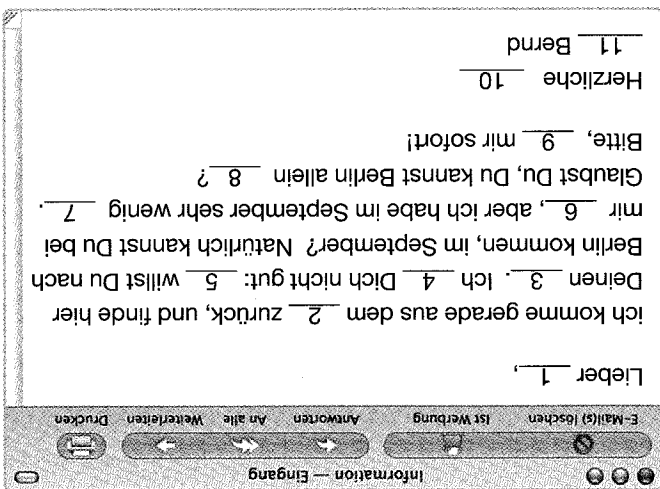


- a. Um sieben Uhr steht Herr Meier auf.
- b. _____
- c. _____
- d. _____
- e. _____
- f. _____
- g. _____
- h. _____
- i. _____

Texte bauen

1. Welches Wort passt? Was ist richtig? Kreuzen Sie an: a oder b?

- 1 a Maria Jens
- 2 a Urlaub Bett
- 3 a Fehler Brief
- 4 a höre verstehe
- 5 a wann warum
- 6 a arbeiten übernachten
- 7 a Lust Zeit
- 8 a besuchen besichtigen
- 9 a antworte telefoniere
- 10 a Grüße Informationen
- 11 a Ihr Dein



2. Welcher Anfang passt für welchen Brief?

Brief	A	B	C
Anfang	—	—	—

- A ... Natürlich komme ich gern. Ich habe nur ein kleines Problem: Mein Auto ist kaputt, ich muss also mit dem Zug kommen. Kannst du mich vom Bahnhof abholen? Mein Zug kommt ...
- B ... Wir brauchen ein ruhiges Doppelzimmer mit Frühstück für zwei Nächte. Ankunft am Donnerstag, 3.5., am Nachmittag ...
- C ... Ich finde Ihre Idee sehr interessant. Ich möchte Sie und die alten Freunde gern wiedersehen. Wie viele Klassenkameraden wollen kommen? Haben Sie schon Antworten? ...

1 Lieber Herr Richter,
 herzlichen Dank für Ihren Brief. Sie wollen ein Klassentreffen organisieren ...

2 Liebe Irene,
 danke für deine Einladung ...

3 An Hotel Esplanade
 Betrifft: Zimmerreservierung

3. Ordnen Sie den Brief.

- a. Ich möchte im nächsten Jahr auch in Frankfurt studieren. Natürlich brauche ich ein Zimmer.
- b. ~~Lieber Bernd,~~
- c. Kannst Du mir helfen? Kann ich vielleicht ein paar Wochen bei Dir wohnen?
- d. wie gefällt es Dir in Frankfurt? Kennst Du schon viele Leute an der Universität?
Ist das Studium interessant?
- e. Herzliche Grüße von Karlheinz
- f. Bitte, antworte mir bald!

- 1. b
- 2. ___
- 3. ___
- 4. ___
- 5. ___
- 6. ___

4. Finden Sie zwei Briefe. Unterstreichen Sie im Text die „falschen“ Sätze.

Liebe Frau Mertens,
Liebe Karin,

ich danke Ihnen sehr für Ihren freundlichen Brief. Hast Du schon Pläne für den Sommer? Ich freue mich auf das Praktikum bei Ihnen im Hotel „Königin Elisabeth“. Sylvia und ich wollen nach Ungarn fahren, kommst Du mit? Sylvias Großmutter lebt in Budapest. Ich will in den sechs Praktikumswochen möglichst viel lernen und möchte deshalb gern im Hotel wohnen. Wir fahren zuerst zu ihr und wollen dann das ganze Land sehen, komm doch mit! Ich komme am Montagmorgen um 7.00 Uhr zu Ihnen ins Büro und bringe dann auch meine Papiere mit. Komm doch nächste Woche am Mittwochabend zu mir. Sylvia ist dann auch da und wir sprechen über unsere Reise.

Tschüss, deine Birgit

Mit freundlichen Grüßen
Bernd Norgen

Schreiben Sie die „falschen“ Sätze.

Liebe Karin,

1. Wie ist Ihr Familienname?
Gentile. _____?
2. Formulieren Sie Fragen.
Stefano. _____?
3. _____?
Gartenstraße 26, Berlin Mitte.
4. _____?
338 15 60 26.
5. _____?
Aus Italien.
6. _____?
In Pescara.
7. _____?
Seit vier Monaten.
8. _____?
Ich besuche einen Deutschkurs.

a. (Name)	Karoline <input type="checkbox"/> r <input checked="" type="checkbox"/> f	Müller <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f
b. (Vorname)		
c. (Geburtsdatum)	16.04.1987 <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f	17.03.2005 <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f
d. (Geburtsort)		
e. (Straße, Hausnummer)	Marne <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f	25 709 <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f
f. (Postleitzahl)		
g. (Wohnort)	Am Markt 17 <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f	0 48 51 77 465 <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f
h. (Telefonnummer)		
i. (E-Mail-Adresse)	knueeller@freenet.de <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f	
j. (Ort, Datum)	K. Müller <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f	K. Müller <input type="checkbox"/> r <input type="checkbox"/> f
k. (Unterschrift)		

1. Welche Informationen sind falsch? Kreuzen Sie an.
Persönliche Daten formulieren

- 1 Sehr geehrter Herr Weinberg,
gerne erteilen wir Ihnen die erbetenen Auskünfte über den Luftkurort Bad Bramstedt ...
- 2 Liebe Karoline,
Du bist wirklich eine wunderbare Freundin! Es war so schön bei Dir am Wochenende ...
- 3 Herr und Frau Cordes geben sich die Ehre, Sie zur Jubiläumstfeier einzuladen ...
- 4 An die Firma Torberg & Co.
Betriff: Büromöbel für ...
5. Was wollen die Absender sagen?
A Dank B Einladung C Bestellung D Information
- | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|
| Text | 1 | 2 | 3 | 4 |
| ? | _____ | _____ | _____ | _____ |

Persönliche Daten formulieren

Übungen zum Schreiben

Schreiben Teil 1: Formular

Beispiel:

Schreiben Sie für Ihre Schwester die fehlende Information in das Formular.

Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Ihre Schwester möchte am 12. Mai nach Berlin fliegen. Sie möchte den Flug online buchen.

www.germanfly.de

Reiseziel: Berlin Tempelhof

Abflugdatum: 12.05.

1. Schreiben Sie für Ihren Freund die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Ihr Freund möchte mit seiner Frau und seiner Tochter (10 Jahre) in Überlingen am Bodensee Urlaub machen. Termin: 14.–20.6., sechs Übernachtungen.
Er sucht ein Apartment mit Garage nicht weit vom See.

www.bodenseeinfo.com

Reiseort: Überlingen

Übernachtung: Hotel
 Pension
 Wohnung

Ankunftstermin:

Abreisetermin:

Anzahl Übernachtungen: 6 Nächte

Anzahl der Personen:

davon Kinder:

2. Schreiben Sie fünf Informationen in das Formular.

Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Sie sollen für Ihre Freundin, Irene Sibulski, wohnhaft in Siegen, Hermannstraße 120, ein Paket zur Post bringen. Das Paket ist für Bernhard Meyer, 71104 Freiburg, Wintererstraße 35.

Absender:

Straße, Hausnummer:

PLZ: 57072

Wohnort:

Empfänger: Bernhard Meyer

Straße, Hausnummer: Wintererstraße 35

PLZ:

Wohnort:

www.urlaubsboerse.de

Last-minute-Angebote: München Amsterdam Hamburg

Reisezeit: Oktober Dezember Januar

Abfahrtsort:

Anzahl der Personen:

Übernachtung: Vier-Sterne-Hotel Apartment am Strand Bed and Breakfast

3. Schreiben Sie fünf Informationen in das Formular.
 Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Ihr Freund wohnt in Berlin. Er möchte mit seiner Frau in Norddeutschland Urlaub machen, er kann aber nur im Herbst reisen. Er möchte in einem guten Hotel wohnen.

4. Schreiben Sie fünf Informationen in das Formular.

Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Ihre Freundin, Karin Evangelis, möchte sich im Kulturverein anmelden. Sie wohnt in Pots-

dam, Kanalstraße 44. Ihr Hobby ist Musik hören, sie liebt klassische Musik.

Kultur-Verein der Stadt Potsdam
Anmeldung

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

Wohnort

Besondere Interessen: Literarische Lesungen Konzerte Ausstellungen andere:

5. Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen in das Formular.

Lesen Sie zuerst den Text vor dem Formular, füllen Sie dann das Formular aus.

Ihre Freundin Maria kommt aus Spanien, sie besucht seit sechs Monaten einen Deutschkurs. Sie spricht sehr gut Englisch. Maria arbeitet als Spanischlehrerin an einer Sprachenschule in Köln. Sie möchte sich bei einem online-Sprachkurs anmelden.

www.deutschonline.com

Füllen Sie bitte die Anmeldung aus:

Name:

Vorname:

Wohnort:

Straße, Hausnummer:

E-Mail-Adresse:

Beruf:

Muttersprache:

Seit wann lernen Sie Deutsch?

Andere Fremdsprachen:

Schreiben Teil 2: kurze Mitteilung

Sie sollen einen kurzen Brief oder eine E-Mail schreiben, ca. 30 Wörter.

Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Die Aufgabe hat drei Punkte, Sie sollen zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze schreiben (ca. 30 Wörter).

Beispiel: Sie wollen Ihre Freundin, Angelika Hartmann, in Dresden besuchen.

Schreiben Sie eine E-Mail:

- Ankunft: Mittwoch, 14.34 Uhr
- Fragen Sie: Wie kommen Sie zu Angelikas Wohnung?
- Erklären Sie: Ihr Handy ist kaputt.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).
Beispiel (45 Wörter)

Information — Eingang

E-Mail(s) löschen Ist Werbung Antworten An alle Weiterleiten Drucken

An: a.hartmann@libero.de
Von: cmiceli@yahoo.it

Liebe Angelika,
ich komme am Mittwoch um 14.34 Uhr am Bahnhof in Dresden an. Wie kann ich zu Deiner Wohnung kommen? Gibt es einen Bus oder soll ich lieber ein Taxi nehmen?
Leider kann ich Dich nicht anrufen; mein Handy ist seit gestern kaputt.
Bitte antworte mir schnell!
Carmela

1. Schreiben Sie eine E-Mail an die Wohnungs-Agentur „Interhouse“ in Weimar.

- Sie suchen ein Apartment für sechs Monate.
- Sie wollen in Weimar einen Deutschkurs besuchen.
- Ankunft: Anfang Mai

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Von: _____
An: infoweil@interhouse.de

2. Ihre Freundin Irene will Sie im August besuchen. Schreiben Sie an Irene.

- Sie müssen im August für Ihre Firma nach Berlin fahren.
- Biten Sie Ihre Freundin: Sie soll im September kommen.
- Sie haben am 10.9. Geburtstag.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

3. Eine Bekannte, Frau Meyer-Siebeck, hat Sie zu ihrer Geburtstagsparty am Samstag eingeladen. Schreiben Sie an Frau Meyer-Siebeck.

- Sie danken für die Einladung.
- Sie entschuldigen sich: Sie können nicht kommen.
- Was machen Sie am Wochenende?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

4. Schreiben Sie eine E-Mail an das Hotel „Kaiser Wilhelm“ in Hamburg.

- Sie brauchen ein Doppelzimmer mit Halbpension.
- Sie bleiben vier Nächte, Ankunft: 05.06., 16.30 Flughafen Fuhlsbüttel.
- Das Hotelauto soll Sie am Flughafen abholen.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Von: _____

An: kaiserwilhelm@hamburg.mercure.org

5. Sie waren im letzten Sommer in München in einem Deutschkurs. Ihr Lehrer war Herr Benradt, eine sehr sympathische Person. Schreiben Sie an Herrn Benradt.

- Stellen Sie sich kurz vor.
- Gibt es dieses Jahr wieder einen Kurs? Wann?
- Sie möchten sich für den Kurs anmelden.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

6. Sie möchten am Wochenende einen Ausflug mit dem Auto machen, zusammen mit Ihrer Freundin Sylvia. Schreiben Sie eine E-Mail an Sylvia.

- Wohin wollen Sie fahren?
- Was soll Sylvia mitbringen?
- Wo wollen Sie sich treffen?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Von: _____

An: smeiler@freenet.de

7. Ihr Freund Michael versteht viel von Computern. Schreiben Sie eine E-Mail an Michael.

- Sie wollen einen neuen Computer kaufen.
- Bitten Sie Michael: Er soll mit Ihnen einkaufen gehen.
- Fragen Sie: Wann hat Michael Zeit?

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Von: _____
An: mkaiser@gmt.com

8. Schreiben Sie an die Touristeninformation in Lübeck.

- Sie wollen im Sommer nach Lübeck fahren.
- Bitten Sie um Informationen über die Sehenswürdigkeiten.
- Sie möchten in der Jugendherberge übernachten.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze.

Der Test „Schreiben“ für die Niveaustufe A1 dauert ca. 20 Minuten und hat zwei Teile (ein Formular, eine Mitteilung). Eine „echte Prüfung“ finden Sie in Modul 5: Simulation Goethe-Zertifikat A1/Start Deutsch 1 auf Seite 96.

Modul 4: Sprechen

Übungen zum Wortschatz

Wortschatz „Arbeit, Beruf, Schule“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 74.)

1. Welche Wörter kennen Sie? Ergänzen Sie die Tabelle.

Büro	Schule
der Arbeitsplatz	der Computer
der Computer	

2. In den Sätzen a–j sind zwei Dialoge: „In der Schule“ und „Im Büro“. Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

- a Nein, ich bin erst seit einer Woche bei dieser Firma.
- b Tut mir leid, ich verstehe die Englischaufgaben auch nicht.
- c Dann gehen wir in der Pause zu Frau Buchard.
- ~~d Hallo Gerda, kannst du mir heute Nachmittag bei den Hausaufgaben helfen?~~
- e Mein Name ist Spitzler, Max Spitzler. Arbeiten Sie schon lange hier?
- ~~f Guten Tag, ich bin Alwin Guderich.~~
- g Ja bitte, ich habe Probleme mit dem Drucker.
- h Aber Mark ist doch krank.
- i Oh, soll ich Ihnen vielleicht ein paar Dinge erklären?
- j Dann fragen wir Mark, er ist gut in Englisch.

In der Schule

- 1 ~~d~~ Hallo Gerda, kannst du mir heute Nachmittag bei den Hausaufgaben helfen?
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

Im Büro

- 1 ~~f~~ Guten Tag, ich bin Alwin Guderich.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____

Modul 4: Sprechen

3. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Bernd kann keine Stelle finden, er ist seit sechs Monaten b .
- a allein
 b arbeitslos
 c fremd

2 Ich arbeite nicht in einer Firma, ich bin .

- a einfach
 b schwer
 c selbstständig

3 Susanne ist Studentin; sie macht bei der Firma „Siemag“ .

- a ein Problem
 b ein Praktikum
 c einen Beruf

4 Wie viel Geld Sie im Monat?

- a verdienen
 b gewinnen
 c suchen

4. Welches Wort passt?

- a. Büro ~~b. Liebe~~ c. Sommer
 d. Kenne e. Chef f. studieren
 g. Arbeitstag h. gefällt
 i. Schreibstisch j. Sprachkurs
 k. Drucker

5 In diesem Text sind sehr viele .

- a Größen
 b Fehler
 c Gewichte

6 Herr Moss bleibt zu Hause bei den Kindern, er ist .

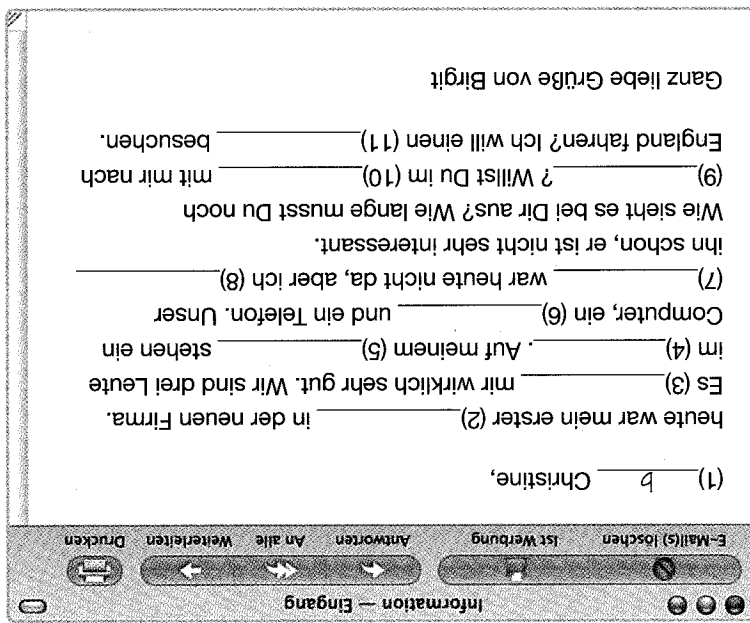
- a Hausfrau
 b Hausherr
 c Hausmann

7 Ich muss sehr viel lernen, wir schreiben morgen .

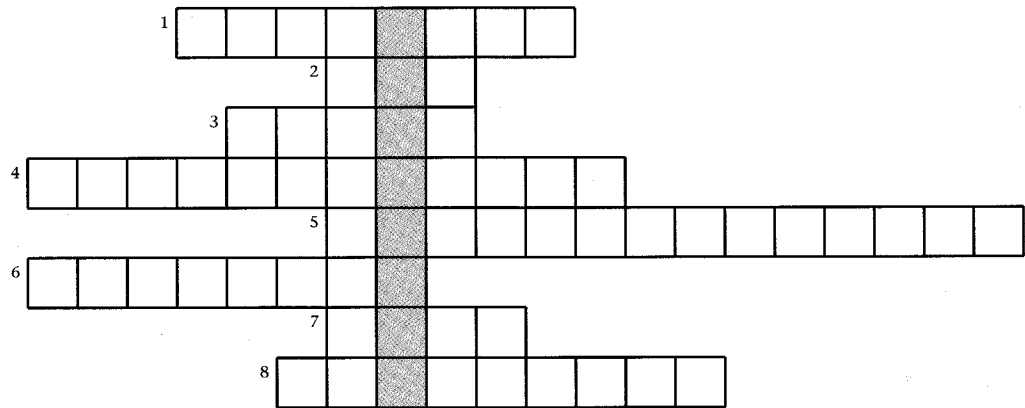
- a einen Test
 b einen Unterricht
 c einen Fehler

8 Carola will Ärztin werden, sie Medizin.

- a lernt
 b macht
 c studiert



5. Wie heißt das Lösungswort?



1. Deutsch, Englisch, Spanisch sind _____. 2. Arbeit 3. Das gibt es im Kino. 4. Da arbeiten Sie. 5. Damit schreiben Sie. 6. Informationen finden Sie im _____. 7. Bei der Anmeldung zum Sprachkurs müssen Sie einen _____ machen. 8. Von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr: _____.

Wortliste „Arbeit, Beruf, Schule“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | | | |
|--------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|------------------|--------------------------|---------------|--------------------------|
| die Arbeit | <input type="checkbox"/> | der Arbeiter | <input type="checkbox"/> | der Arbeitsplatz | <input type="checkbox"/> | der Beruf | <input type="checkbox"/> |
| der Bleistift | <input type="checkbox"/> | das Büro | <input type="checkbox"/> | der Chef | <input type="checkbox"/> | der Computer | <input type="checkbox"/> |
| der Drucker | <input type="checkbox"/> | die E-Mail | <input type="checkbox"/> | das Internet | <input type="checkbox"/> | die Fabrik | <input type="checkbox"/> |
| die Firma | <input type="checkbox"/> | der Fehler | <input type="checkbox"/> | der Film | <input type="checkbox"/> | das Handy | <input type="checkbox"/> |
| die Hausaufgaben | <input type="checkbox"/> | die Hausfrau | <input type="checkbox"/> | der Hausmann | <input type="checkbox"/> | der Job | <input type="checkbox"/> |
| der Kugelschreiber | <input type="checkbox"/> | der Kurs | <input type="checkbox"/> | der Plan | <input type="checkbox"/> | das Praktikum | <input type="checkbox"/> |
| das Problem | <input type="checkbox"/> | der Prospekt | <input type="checkbox"/> | die Schule | <input type="checkbox"/> | der Lehrer | <input type="checkbox"/> |
| die Lehrerin | <input type="checkbox"/> | die Pause | <input type="checkbox"/> | die Sprache | <input type="checkbox"/> | der Kurs | <input type="checkbox"/> |
| der Test | <input type="checkbox"/> | der Unterricht | <input type="checkbox"/> | die Stunde | <input type="checkbox"/> | die Klasse | <input type="checkbox"/> |
| die Stelle | <input type="checkbox"/> | das Studium | <input type="checkbox"/> | der Student | <input type="checkbox"/> | die Studentin | <input type="checkbox"/> |

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

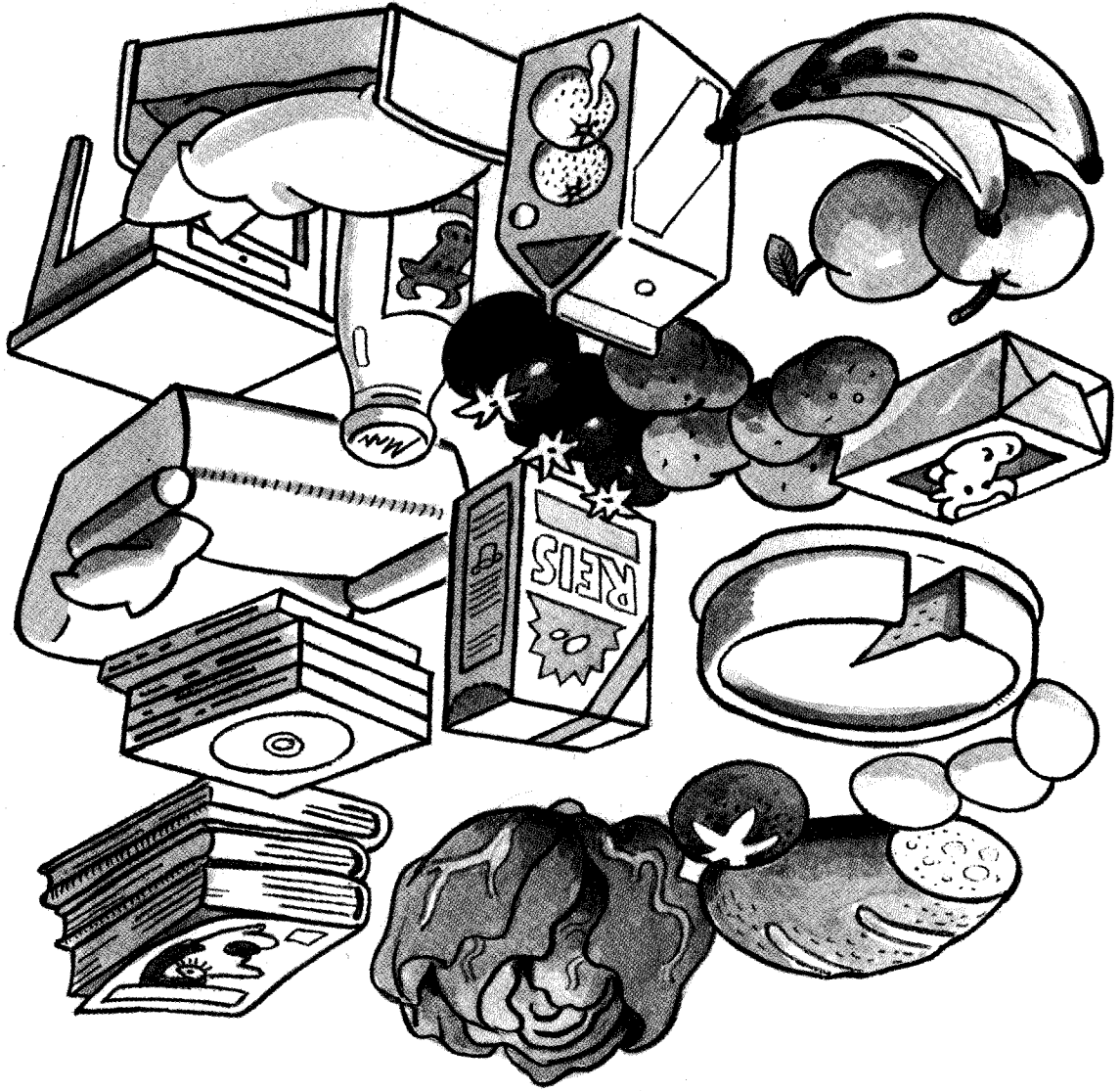
- | | | | |
|---------------|-------|-----------|-------|
| arbeiten | _____ | studieren | _____ |
| arbeitslos | _____ | schnell | _____ |
| abgeben | _____ | aus sein | _____ |
| einfach | _____ | schwer | _____ |
| abholen | _____ | gewinnen | _____ |
| eilig | _____ | sofort | _____ |
| lernen | _____ | verdienen | _____ |
| selbstständig | _____ | später | _____ |

Wortschatz „Einkaufen“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 78.)

1. Wo können Sie diese Dinge kaufen?

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 8 und in der Wortliste auf Seite 11.)



Obst- und Gemüseladen	Bäckerei	Lebensmittel- geschäft	Buchladen	Möbelgeschäft
	das Brötchen	das Brötchen		

2. Welche Antwort passt?

a	b	c	d	e	f	g	h
3	-	-	-	-	-	-	-

a. Wo kann ich das bezahlen?	1. Nein, mit Kreditkarte.
b. Ich möchte den Merian-Reiseführer für Schleswig-Holstein.	2. Hier links, bei den Getränken.
c. Ich suche ein Geschenk für meine Mutter.	3. An der Kasse 4, bitte.
d. Zahlen Sie bar?	4. Den haben wir im Moment leider nicht, aber ich kann ihn bestellen.
e. Haben Sie diese Schuhe auch in Größe 38?	5. Im 4. Stock.
f. Wo finde ich Orangensaft?	6. Ja, aber nicht in dieser Farbe.
g. Was für einen Pullover suchen Sie denn?	7. Wir haben hier ein sehr schönes Kochbuch. Wie finden Sie die Idee?
h. Wo können wir Sportkleidung finden?	8. Er soll elegant sein, aber nicht so teuer.

3. In den Sätzen a-l sind drei Dialoge: „Im Obst- und Gemüseladen“, „Im Schuhgeschäft“ und „In der Bäckerei“. Schreiben Sie die drei Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

- a Nein, wir haben nur noch Größe 41 und 42.
- b ~~Vier Brötchen, bitte.~~
- c Nein, haben Sie auch noch anderes Obst?
- d ~~Ich möchte zwei Kilo Birnen.~~
- e ~~Die Schuhe sind zu klein. Ich brauche Größe 44.~~
- f Möchten Sie noch etwas? Wir haben Kuchen im Angebot.
- g Dann vielleicht in einer anderen Farbe?
- h Die sind leider schon weg, wir haben aber sehr schöne Äpfel.
- i Oh, der sieht ja sehr gut aus, ist der mit Sahne?
- j Tut mir leid, die Größe ist nicht mehr da.
- k Nein, der ist ganz leicht, nur Milch und Eier.
- l Ja, möchten Sie vielleicht Bananen?

Im Obst- und Gemüseladen

- 1 d Ich möchte zwei Kilo Birnen.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____

Im Schuhgeschäft

- 1 e Die Schuhe sind zu klein. Ich brauche Größe 44.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____

In der Bäckerei

- 1 b Vier Brötchen, bitte.
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____

4. Wo sind die Leute?

- a. im Restaurant b. im Supermarkt c. im Buchladen d. im Obst- und Gemüseladen
- e. im Café f. in der Bäckerei g. auf der Post h. auf der Bank i. im Möbelgeschäft

- 1. Ich brauche fünf Briefmarken.
- 2. Ich möchte ein kleines Weißbrot.
- 3. Haben Sie italienisches Olivenöl?
- 4. Wo finde ich Kaffee und Tee?
- 5. Ich möchte Geld überweisen.
- 6. Ich will dieses Paket wegschicken.
- 7. Ich suche einen Schreibstisch.
- 8. Haben Sie einen Reiseführer für London?
- 9. Ich möchte spanische Tomaten.
- 10. Bitte eine Tasse Kaffee.
- 11. Ich nehme den Fisch mit Kartoffeln und Salat.
- 12. Bitte drei Kilo Kartoffeln.

5. Kreuzen Sie an: **Richtig** oder **Falsch** ?

Verkäuferin gesucht!

Für unser Modegeschäft im Einkaufszentrum in Langenhorn suchen wir eine qualifizierte Teilzeit-Verkäuferin. Sind Sie im Alter von 20 bis 25 Jahren? Haben Sie Erfahrung mit Damen-Oberbekleidung? Interessieren Sie sich für Damen-Mode? Arbeiten Sie gern am Wochenende?

Dann rufen Sie uns bitte an: **06 51-77 343**

- a. Das ist ein Job für Frauen und Männer. Richtig Falsch
- b. Das ist ein Job für junge Leute. Richtig Falsch
- c. In dem Geschäft gibt es Kleidung für Frauen. Richtig Falsch
- d. Das Geschäft ist am Samstag geschlossen. Richtig Falsch

6. Welches Wort passt?

- a. bestellen b. Rechnung c. Schicken d. überweise e. ~~Bestellung~~ f. Drucker
g. kostet h. Adresse

An Compu-Service
Hannover
Fax-Nr. 031 67 532
Anzahl Seiten: 1

(1) e

Ich möchte aus Ihrem Katalog den Multi-Color-Farb- (2) _____ Nummer XR205 (3) _____.

Er (4) _____ € 55,40.

(5) _____ Sie das Paket bitte an folgende

(6) _____:

Hans Meier
Blumenstraße 50
25801 Husum

Schicken Sie mir bitte auch die (7) _____, ich
(8) _____ dann das Geld auf Ihr Bankkonto.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Meier

Wortliste „Einkaufen“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntenen Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | | | | |
|------------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|--------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|
| das Angebot | <input type="checkbox"/> | die Bäckerei | <input type="checkbox"/> | das Buch | <input type="checkbox"/> | die CD | <input type="checkbox"/> |
| der Computer | <input type="checkbox"/> | der Reiseführer | <input type="checkbox"/> | das Ding | <input type="checkbox"/> | das Gemüse | <input type="checkbox"/> |
| die Lebensmittel | <input type="checkbox"/> | das Geschenk | <input type="checkbox"/> | der Pullover | <input type="checkbox"/> | das Geschäft | <input type="checkbox"/> |
| der Laden | <input type="checkbox"/> | der Kunde | <input type="checkbox"/> | die Kundin | <input type="checkbox"/> | die Kreditkarte | <input type="checkbox"/> |
| die Kasse | <input type="checkbox"/> | das Geld | <input type="checkbox"/> | der Preis | <input type="checkbox"/> | der Verkäufer | <input type="checkbox"/> |
| die Verkäuferin | <input type="checkbox"/> | die Zeitung | <input type="checkbox"/> | | | | |

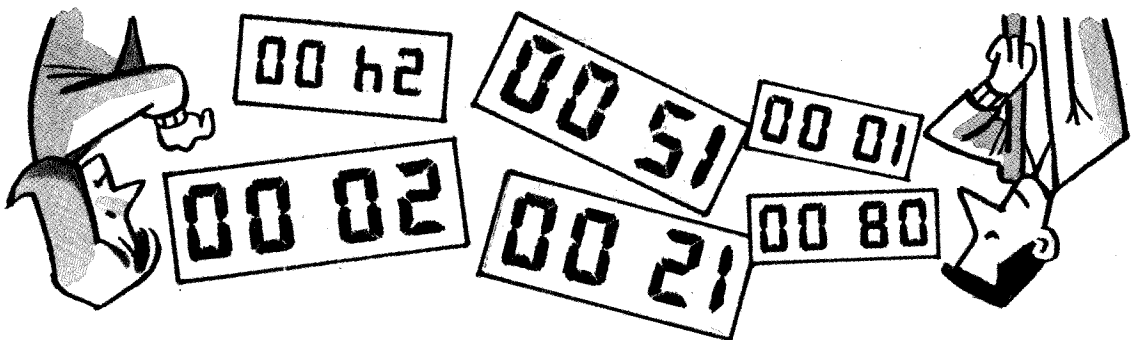
2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|-----------|-------|--------------|-------|
| anbieten | _____ | zahlen | _____ |
| bar | _____ | wenig | _____ |
| kaufen | _____ | kosten | _____ |
| günstig | _____ | was für ein? | _____ |
| einkaufen | _____ | bestellen | _____ |
| teuer | _____ | wie viel? | _____ |

Wortschatz „Termine, Verabredungen“

(Hilfe finden Sie in der Wortliste auf Seite 81.)

1. Wann wollen sie sich treffen?

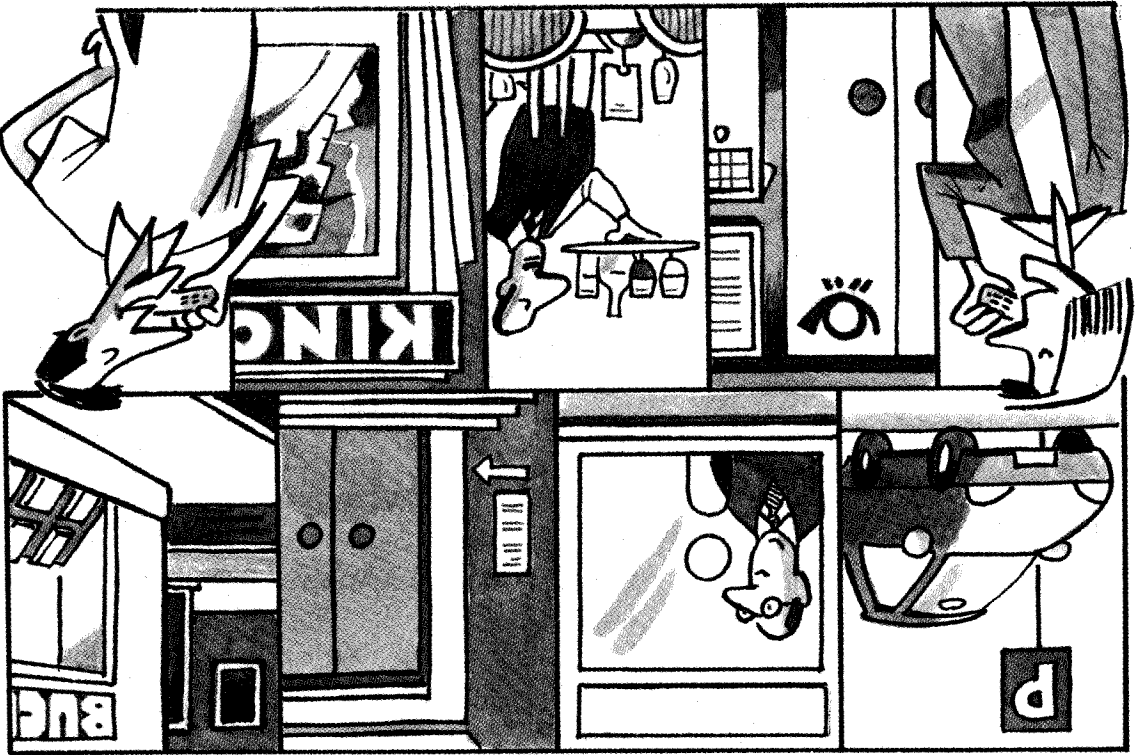


1. Um acht Uhr am Morgen.

2. _____

3. _____

2. Wo wollen sie sich treffen?



1.

2.

3.

4.

4.

5.

6.

1. am Auto

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

7.

6.

5.

3. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 Hier ist der telefonische _____ von Helga Krause.

- a) Antworter
- b) Anrufbeantworter
- c) Anfrager

5 Am Wochenende war _____ leider nicht so gut.

- a) der Tag
- b) der Termin
- c) das Wetter

2 Ich möchte dich am Samstag zum Essen _____.

- a) fragen
- b) holen
- c) einladen

6 Bringst du mir bitte _____ mit?

- a) die Zeit
- b) die Uhrzeit
- c) die Zeitung

3 Ich muss noch einkaufen, wir haben heute Abend _____.

- a) Freunde
- b) Gäste
- c) Bekannte

7 Herr Martens kommt sofort, _____ Sie bitte hier.

- a) warten
- b) treffen
- c) lernen

4 Wir _____ uns um sieben vor der Disko.

- a) treffen
- b) hören
- c) anrufen

8 Ich kann nicht warten, ich habe es sehr _____!

- a) schnell
- b) bald
- c) eilig

4. Was ist falsch? Unterstreichen Sie den Fehler.

Schreiben Sie dann die richtige Antwort. Wie im Beispiel.

	Falsche Antwort	Schreiben Sie richtig
a. Kommst du um sieben?	Nein, ich bin um sieben bei dir.	Ja, ich bin um sieben bei dir.
b. Hast du am Samstag Zeit für mich?	Tut mir leid, vor dem Wochenende muss ich arbeiten.	
c. Wollen wir morgen Nachmittag zusammen Tennis spielen?	Ja gut, wir treffen uns um 10.30 auf dem Tennisplatz.	
d. Kommst du heute Abend mit zu Peter?	Natürlich, ich gehe gern ins Kino.	
e. Kannst du mich um halb acht abholen?	Ja gut, mein Auto ist kaputt.	
f. Wir machen am Sonntag einen Ausflug. Kommst du mit?	Ja, gern. Am Sonntag muss ich arbeiten.	
g. Rufst du mich heute Abend an?	Nein, morgen Abend bin ich im Theater.	

5. In den Sätzen a–j sind zwei Gespräche am Telefon: „Mit der Praxis Dr. Burkhardt“ und „Mit Biggi“. Schreiben Sie beide Dialoge. Ergänzen Sie die Buchstaben.

- a) Was? Bist du krank? Wir gehen alle zu Christine. Komm doch mit!
- b) Ja, Frau Hinrichs, können Sie heute Nachmittag kommen?
- c) Am Vormittag ist Dr. Burkhardt nicht in der Praxis, kommen Sie bitte morgen um 15.30 Uhr.
- d) ~~Brigitte Schlüter~~
- e) Ich bin Frau Hinrichs, ich möchte einen Termin bei Dr. Burkhardt.
- f) Ach, ich möchte zu Hause bleiben und nichts tun.
- g) Nein, heute geht es nicht, lieber morgen Vormittag.
- h) ~~Praxis Dr. Burkhardt, guten Tag.~~
- i) Nein, wirklich nicht, ich habe keine Lust.
- j) Hallo, Biggi, hier ist Kai. Was machst du heute Abend?

Mit der Praxis Dr. Burkhardt

- 1 Praxis Dr. Burkhardt,

guten Tag.

- 2
- 3
- 4
- 5

Mit Biggi

- 1 Brigitte Schlüter.

- 2
- 3
- 4
- 5

Wortliste „Termine, Verabredungen“

1. Welche Wörter kennen Sie? Kreuzen Sie an.

Suchen Sie die unbekanntesten Wörter im Wörterbuch.

- | | | | | |
|--|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> der Anruf- | <input type="checkbox"/> der Bekannte | <input type="checkbox"/> die Bekannte | <input type="checkbox"/> die Bekannte | <input type="checkbox"/> der Freund |
| <input type="checkbox"/> beantworteter | <input type="checkbox"/> die Freundin | <input type="checkbox"/> die Disko | <input type="checkbox"/> die Bekannte | <input type="checkbox"/> die Einladung |
| <input type="checkbox"/> der Eintritt | <input type="checkbox"/> die Party | <input type="checkbox"/> der Gast | <input type="checkbox"/> der Gast | <input type="checkbox"/> das Gespräch |
| <input type="checkbox"/> die Gruppe | <input type="checkbox"/> die Nummer | <input type="checkbox"/> der Ort | <input type="checkbox"/> der Ort | <input type="checkbox"/> die Rezeption |
| <input type="checkbox"/> der Schalter | <input type="checkbox"/> der Eingang | <input type="checkbox"/> die Ecke | <input type="checkbox"/> die Ecke | <input type="checkbox"/> der Termin |
| <input type="checkbox"/> die Uhr | <input type="checkbox"/> das Wetter | <input type="checkbox"/> die Zeit | <input type="checkbox"/> die Zeit | <input type="checkbox"/> die Zeitung |

2. Wie heißen diese Wörter in Ihrer Muttersprache?

- | | | | |
|-------------|-------|----------|-------|
| anrufen | _____ | einladen | _____ |
| eilig | _____ | bald | _____ |
| antworten | _____ | anfangen | _____ |
| morgen | _____ | sofort | _____ |
| besuchen | _____ | treffen | _____ |
| heute | _____ | immer | _____ |
| besichtigen | _____ | warten | _____ |
| schon | _____ | oft | _____ |

Tipps zum Sprechen

Können Sie das schon gut? Kreuzen Sie an.

	Das kann ich gut.	Das kann ich noch nicht.
Ich kann mich oder eine andere Person vorstellen. Zum Beispiel: „Guten Tag, ich heiße Adrian Wiemann.“		
Ich kann mit bekannten Wörtern Fragen zur Person stellen und antworten. Themen: Name, Wohnort, Familie, Freunde, Beruf, Hobbys. Zum Beispiel: „Woher kommen Sie?“ – „Ich komme aus Frankreich, ich wohne in Nancy.“		
Ich kann Zahlen, Preise, Uhrzeiten verstehen und sagen. Zum Beispiel: „Wie spät ist es jetzt? Ich muss um neun im Büro sein.“		
Ich kann mit bekannten Wörtern über Termine sprechen. Zum Beispiel: „Kommen Sie nächste Woche am Mittwoch um 15.00 Uhr.“		
Ich kann in einem Interview mit bekannten Wörtern auf Fragen antworten. Zum Beispiel: „Wie lange lernen Sie schon Deutsch?“ – „Seit zwei Monaten.“		
Ich kann mit bekannten Wörtern um Informationen bitten und Informationen geben. Zum Beispiel: „Wo kann ich einen Stadtplan bekommen?“ – „In der Touristeninformation.“		
Ich kann mit bekannten Wörtern um etwas bitten und auf eine Bitte antworten. Zum Beispiel: „Gib mir bitte ein Glas Wasser.“ – „Ja, sofort.“		
Ich kann meinen Namen buchstabieren. Zum Beispiel: „S – T – A – N – K – O – W – S – K – Y.“		
Ich kann meine Telefonnummer oder Postleitzahl laut sagen. Zum Beispiel: „0 – 3 – 6 – 7 – 1 – 1 – 3 – 9 – 9.“		

Sätze bauen

1. Wie antworten Sie? Kreuzen Sie an. Sagen Sie die Antwort laut.

Information (1) ja/Nein-Antwort (2)

Beispiel:

Woher kommen Sie?

Sind Sie in Italien geboren?

a. Wann haben Sie Geburtstag?

b. Wie alt sind Sie?

c. Bist du schon lange in Deutschland?

d. Möchten Sie etwas essen?

e. Kennst du den neuen Chef schon?

f. Wie viel kostet dieser Reiseführer?

g. Was möchtest du trinken?

h. Warten Sie schon lange?

i. Fahrt dieser Bus nach Kaufingen?

j. Wo arbeiten Sie?

Sätze bauen

1. Wie antworten Sie? Kreuzen Sie an. Sagen Sie die Antwort laut.

Information (1) ja/Nein-Antwort (2)

Beispiel:

Woher kommen Sie?

Sind Sie in Italien geboren?

a. Wann haben Sie Geburtstag?

b. Wie alt sind Sie?

c. Bist du schon lange in Deutschland?

d. Möchten Sie etwas essen?

e. Kennst du den neuen Chef schon?

f. Wie viel kostet dieser Reiseführer?

g. Was möchtest du trinken?

h. Warten Sie schon lange?

i. Fahrt dieser Bus nach Kaufingen?

j. Wo arbeiten Sie?

Hat Ihre Wohnung viele Zimmer?
Nein, sie ist sehr klein.

Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung?
Ich habe nur ein Zimmer und eine kleine Küche.

Information ja/Nein-Antwort

Information ja/Nein-Antwort

a. Haben Sie einen Garten?

Information ja/Nein-Antwort

b. Wie groß ist Ihr Apartment?

Information ja/Nein-Antwort

c. Welche Möbel stehen in Ihrem Zimmer?

Information ja/Nein-Antwort

d. Frühstückten Sie oft im Garten?

Information ja/Nein-Antwort

e. Wie ist Ihre Adresse?

Information ja/Nein-Antwort

f. Ist Ihre Wohnung im ersten Stock?

Information ja/Nein-Antwort

g. Wie lange haben Sie die Wohnung schon?

Information ja/Nein-Antwort

h. Wohnen Sie allein in dem Apartment?

Information ja/Nein-Antwort

3. Ergänzen Sie die Tabelle.

(Einige Wörter passen zu zwei oder drei Themen.)

Ausflug · Fahrrad · Apartment · Auto · Urlaub · Ausland · Schwimmbad · Hobby · Sport · Stelle · Pass · Geschäft · Balkon · Computer · Möbel · Hotel · Arbeitsplatz · Chef · Mittagspause · Stock · Beruf · Gemüse · Küche · Jugendherberge · Zug · Sonne · Zeitung · Garten · Pullover · Studium · Flugzeug · Kasse · Miete · Fußball · Meer · Internet · Gepäck · Zimmer · Konzert · Brot

Reisen	Wohnen	Freizeit	Arbeit	Einkaufen
das Auto	der Stock	das Auto	das Auto	

4. Formulieren Sie Fragen zu einem Thema. Benutzen Sie die Wörter.

(Sprechen Sie die Frage zuerst laut, dann schreiben Sie.)

Beispiel:

Thema: „Sprachen lernen“: Wort „Test“

Müssen Sie im Sprachkurs viele Tests schreiben?

Oder:

Wie viele Tests schreiben Sie im Monat?

Oder:

War der Test schwer?

Oder:

Schreiben Sie gern Tests?

a. Sprachen lernen:

- Lehrer _____?
- Unterricht _____?
- Hausaufgaben _____?
- Kurs _____?
- Unterrichtsstunde _____?
- Klasse _____?

b. Familie:

- Geschwister _____?
- Eltern _____?

	Diese Wörter können Sie benutzen.
	Ich heiße/ mein Name ist ...
	Ich bin ... alt.
	Ich bin/ich komme aus ...
	Ich wohne ...
	Meine Muttersprache .../ich spreche ...
	Ich bin ... von Beruf.
	Mein Hobby ist ...

(Sprechen Sie die Sätze zuerst laut, dann schreiben Sie.)

2. Schreiben Sie einen Text über sich selbst.

- a. _____ 4. _____ b. _____ c. _____ d. _____ e. _____ f. _____ g. _____

Zeile	1	Ich habe viele Hobbys: Ich lese gern, ich spiele Fußball, ich kann gut kochen.
	2	Ich bin Argentinierin, ich komme aus Buenos Aires.
	3	Seit drei Monaten wohne ich in München.
	4	Mein Name ist Susanna Mendoza.
	5	Meine Muttersprache ist Spanisch, aber ich spreche auch Englisch und ein bisschen Deutsch.
	6	Ich bin 22 Jahre alt.
	7	Ich bin Studentin, ich studiere Fremdsprachen.

1. Was sagt Susanna Mendoza? Ordnen Sie die Sätze.

Texte bauen

- c. Kleidung**
- Geburtstag _____ ?
 - Großmutter _____ ?
 - Kinder _____ ?
 - Wochenende _____ ?
- c. Kleidung**
- Farbe _____ ?
 - Geschäft _____ ?
 - Reise _____ ?
 - Schuhe _____ ?
 - Lieblingspullover _____ ?
 - Party _____ ?

3. In diesem Text sind 10 Fehler. Unterstreichen Sie zuerst die falschen Wörter, schreiben Sie dann den Text richtig.

Ich heiße Lauren McMillan, bin ich Engländerin. Ich habe 20 Jahre alt. Ich wohne aus England in London. Aber jetzt bin ich in Deutschland und besuche einen Sprechenkurs. Ich wohne hier in einer Wohnung mit einem anderen Mädchen, sie ist auch englisch. Ich sage natürlich Englisch, das ist meine Muttersprache. Ich studiere gut Französisch und jetzt lerne ich noch Deutschland. Meine Freizeit ist Sport, ich mache gern Tennis.

Korrektur:

Ich heiße Lauren McMillan, ich bin Engländerin.

Bitten, Aufforderungen formulieren

1. Sind das Fragen oder Bitten? Kreuzen Sie an.

Beispiel:	Frage (1)	Bitte (2)
Kannst du mich bitte abholen?	—	<u>X</u>
Hol mich doch bitte ab!	—	<u>X</u>
Holst du mich ab?	<u>X</u>	—
a. Geben Sie mir bitte den Kugelschreiber!	—	—
b. Könnten Sie mir vielleicht helfen?	—	—
c. Können Sie mich verstehen?	—	—
d. Komm doch mit!	—	—
e. Gib mir mal das Foto!	—	—
f. Kannst du mir das bitte erklären?	—	—
g. Kannst du Tennis spielen?	—	—
h. Mach bitte die Tür zu!	—	—
i. Ist die Tür geschlossen?	—	—

Übungen zum Sprechen

Sprechen Teil 1: sich vorstellen

Sie sollen über sich selbst sprechen.
 Sie bekommen eine Liste mit Wörtern,
 Sie können diese Wörter benutzen.

Name?
Alter?
Land?
Wohnort?
Sprachen?
Beruf?
Hobby?

du	Sie
Beispiel	Komm bitte.
1	Nehmen Sie ein bisschen Kuchen.
2	Bitte, gib mir das Buch.
3	Steigen Sie bitte ein.
4	Essen Sie kein Fleisch.
5	Lesen Sie bitte laut.
6	Zeig mir bitte das Foto.
7	Wiederhole den Satz.
8	Fragen Sie Ihren Lehrer.

3. Ergänzen Sie die Tabelle. Schreiben Sie Imperativ-Sätze.

- a. Warten Sie in Raum A!
- b. Geht zum Eingang des Museums und wartet dort auf mich!
- c. Wir machen das so: Ruf mich auf dem Handy an und erzähl mir alles!
- d. Kommen Sie sofort zum Ausgang!
- e. Zuerst füllen Sie bitte das Formular aus!
- f. Frag doch einfach deine Lehrerin!
- g. Nehmt euren Kugelschreiber und schreibt einen kurzen Text!
- h. Jetzt lies mal die Fragen!
- i. Buchstabieren Sie bitte Ihren Namen!
- j. Gib das Paket am Eingang ab!

Beispiel:
 Komm mit!
 Kommt mit!
 Kommen Sie bitte mit!

2. Unterstreichen Sie den Imperativ.

1. Finden Sie einen Vorstellungstext für diese Personen.

Sprechen Sie den Text zuerst, dann schreiben Sie.

Beispiel:

Ich heiße Françoise Bernier und komme aus Frankreich. Ich bin zwanzig Jahre alt und ich wohne in Toulouse. Ich bin Studentin, ich studiere Chemie. Ich muss sehr viel lernen, ich habe keine Zeit für Hobbys. Ich spreche Französisch und Englisch und ein bisschen Deutsch.

Françoise Bernier

Geboren 1985

**Studiert Chemie
in Toulouse**

**Lernt Deutsch seit
8 Monaten**

Keine Hobbys

a.

Lennart Christiansen

Geboren 1964

**Wohnt in Aamaal,
Schweden**

Ingenieur

Spricht gut Englisch

Reist gern

b.

Emilia Pavaretti

Hausfrau

Wohnt in Rimini, Italien

Zwei Kinder

**Lernt seit zwei
Jahren Deutsch**

Hobbys: Lesen, Kino

Sprechen Teil 1: sich vorstellen

Min Ru-Jun
Geboren 1987
Kommt aus Nanking, China
Seit 3 Monaten in Berlin
Möchte Archäologie studieren
Spricht gut Englisch und Französisch
Reist viel, geht gern ins Theater

c.

Andreu Jankevich
Geboren 1980
Wohnt in Prag, Tschechien
Spricht gut Englisch und Italienisch
Mathematiklehrer
Hobbys: Computer, Internet

d.

2. Buchstabieren Sie. Sprechen Sie, aber schreiben Sie nicht.

(Ihr Partner/Ihre Partnerin schreibt.)

(Hilfe finden Sie in der ABC-Tabelle)

Beispiel:

Sie heißen Jankovich, wie schreibt man das?

J - A - N - K - O - V - I - C - H

(jot - a - en - ka - o - fau - i - ze - ha)

- a. Petersen
- b. Gualtieri
- c. Meyer-Zubrowski
- d. Dubacek
- e. Zarbaresch

ABC-Tabelle

A = a	B = be	C = ze	D = de	E = e	F = ef
G = ge	H = ha	I = i	J = jot	K = ka	L = el
M = em	N = en	O = o	P = pe	Q = ku	R = er
S = es	T = te	U = u	V = fau	W = we	X = iks
Y = ypsilon	Z = zett	Ä = a Umlaut	Ö = o Umlaut	Ü = u Umlaut	- = Bindestrich

3. Diktieren Sie Nummern. Sprechen Sie, aber schreiben Sie nicht.

(Ihr Partner/Ihre Partnerin schreibt.)

Beispiel:

Sie wohnen in der Goethestraße. Wie ist Ihre Hausnummer?

192 (hundertzweiundneunzig).

Haben Sie ein Handy? Wie ist Ihre Nummer?

3 - 4 - 7 - 9 - 9 - 3 - 2 - 8

(drei - vier - sieben - neun - neun - drei - zwei - acht).

- a. Wie viele Personen sind in Ihrem Deutschkurs? _____
- b. Wie alt sind Sie? _____
- c. Wie ist Ihre Hausnummer? _____
- d. Wie ist Ihre Telefonnummer? _____
- e. Wie viele Tage hat ein Jahr? _____
- f. Wie viele Tage hat dieser Monat? _____
- g. Wie viele Stunden arbeiten Sie pro Woche? _____
- h. Wie viele Unterrichtsstunden haben Sie pro Woche? _____
- i. Können Sie bitte Ihre Passnummer vorlesen? _____
- j. Lesen Sie bitte diese Nummer: 98 65 333. _____

Sprechen Teil 2: Fragen formulieren mit Wortkarten / auf Fragen antworten

Auf dem Tisch liegen sechs Wortkarten zu einem Thema. Sie können die Wörter nicht sehen. Sie nehmen eine Karte und formulieren mit dem Wort eine Frage.

Beispiel: Thema „Wohnen“, Wortkarte „Garten“
 Sie fragen zum Beispiel: „Haben Sie einen Garten?“
 Der Partner antwortet dann auf Ihre Frage,
 zum Beispiel: „Nein, ich wohne im zweiten Stock.“

1. Formulieren Sie Fragen.

Sprechen Sie zuerst die Fragen laut, dann schreiben Sie.

a. Thema: Wohnen

- Bilder _____ ?
- Miete _____ ?
- Straße _____ ?
- Balkon _____ ?
- Küche _____ ?
- Zimmer _____ ?

b. Thema: Essen und Trinken

- Fisch _____ ?
- Restaurant _____ ?
- Kartoffel _____ ?
- Obst _____ ?
- Abdessen _____ ?
- Getränk _____ ?

c. Thema: Freunde

- Wochenende _____ ?
- Ausflug _____ ?
- Restaurant _____ ?
- Geburtstag _____ ?
- Reise _____ ?
- Sprachkurs _____ ?

Garten

Wohnen

Essen und Trinken

Freunde

d. Thema: Tagesablauf

- Mittagspause _____?
- Fernsehen _____?
- Sprachkurs _____?
- Frühstück _____?
- Abend _____?
- Bett _____?

**Tages-
ablauf**

e. Thema: Urlaub

- Hotel _____?
- Meer _____?
- Auto _____?
- Reisebüro _____?
- Flugzeug _____?
- Ausland _____?

Urlaub

f. Thema: Verkehr

- Urlaub _____?
- Fahrrad _____?
- U-Bahn _____?
- Arbeit _____?
- Zug _____?
- Fahrkarte _____?

Verkehr

2. Finden Sie Antworten auf Ihre Fragen.

Sprechen Sie zuerst die Antworten laut, dann schreiben Sie.

a. Thema: Wohnen

b. Thema: Essen und Trinken

c. Thema: Freunde

Modul 4: Sprechen

Sprechen Teil 3: Bitten formulieren mit Bildkarten / auf Bitten antworten

d. Thema: Tagesablauf

e. Thema: Urlaub

f. Thema: Verkehr

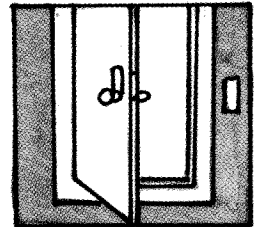
Sprechen Teil 3: Bitten formulieren mit Bildkarten / auf Bitten antworten

Auf dem Tisch liegen sechs Bildkarten. Sie können die Bilder nicht sehen. Sie nehmen eine Karte und formulieren eine Bitte. Ihr Partner antwortet auf Ihre Bitte.

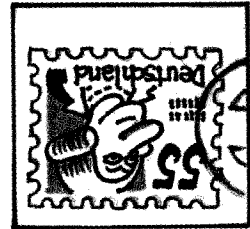
1. Formulieren Sie Bitten.

Sprechen Sie zuerst die Sätze laut, dann schreiben Sie.

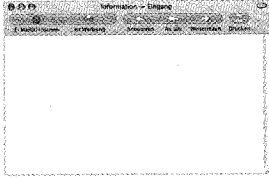
Beispiel:



Bitte: Könnten Sie bitte die Tür schließen?
Oder: Machen Sie bitte die Tür zu!
Antwort: Ja, gern.

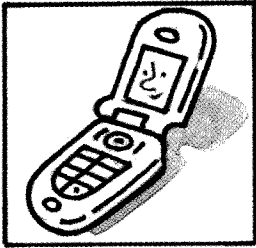


Bitte: _____
Antwort: _____



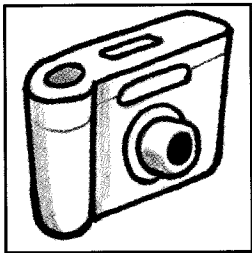
Bitte:

Antwort:



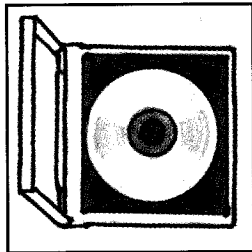
Bitte:

Antwort:



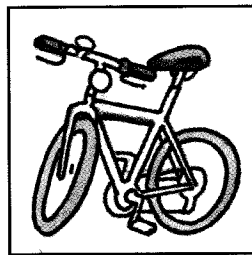
Bitte:

Antwort:



Bitte:

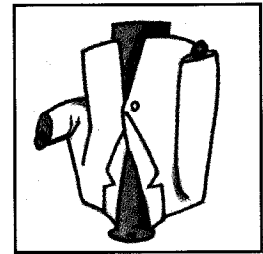
Antwort:



Bitte:

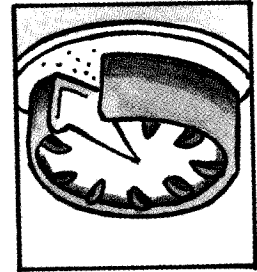
Antwort:

Sprechen Teil 3: Bitten formulieren mit Bildkarten / auf Bitten antworten



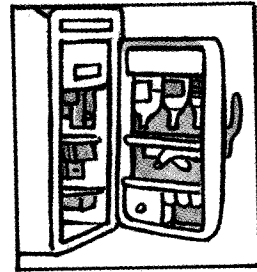
Bitte:

Antwort:



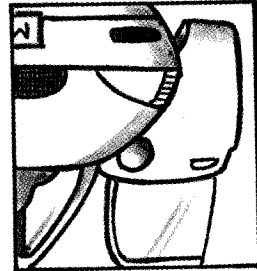
Bitte:

Antwort:



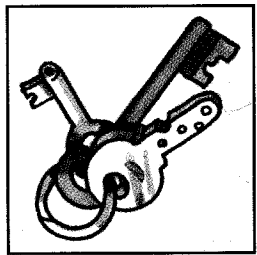
Bitte:

Antwort:



Bitte:

Antwort:



Bitte:

Antwort:

Der Test „Sprechen“ für die Niveaustufe A1 dauert ca. 15 Minuten und hat drei Teile (sich vorstellen, Informationen erfragen und geben, Bitten formulieren und auf Bitten antworten). Eine „echte Prüfung“ finden Sie in Modul 5: Simulation Goethe-Zertifikat A1/Start Deutsch 1 auf Seite 96.

Modul 5: Simulation Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1 Übungssatz

! Lesen Sie zuerst immer
die Frage.

Hören

circa 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile. Sie hören kurze Gespräche und Ansagen.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe,
hören Sie dann den Text dazu.

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.

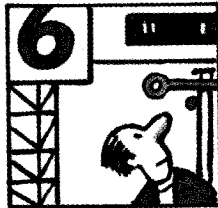
Hören Teil 1

Kreuzen Sie an: a, b oder c? Sie hören jeden Text
zweimal.

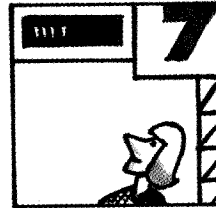
! Hören Sie den Text 2x –
dann kreuzen Sie an.



Beispiel: Wo kommt der Zug an?



a Gleis 6



b Gleis 7



c Gleis 17

! Sie sind nicht sicher? – Auch dann
kreuzen Sie bitte eine Antwort an.



1. Wie viel kosten die Schuhe?



a 98,00 €



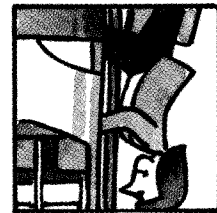
b 98,50 €



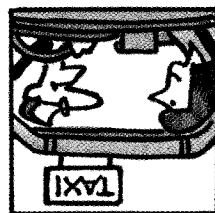
c 89,50 €



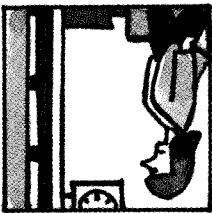
2. Wie kommt die Frau zum Bahnhof?



a Mit dem Bus



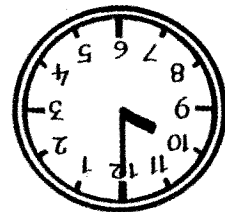
b Mit dem Taxi



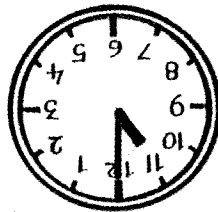
c Zu Fuß



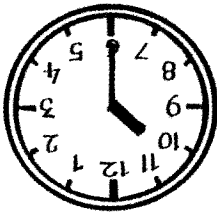
3. Wann kommt Frau Dr. Belle?



a Um 10.00 Uhr.



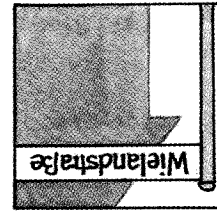
b Um 11.00 Uhr.



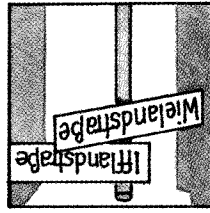
c Um 10.30 Uhr.



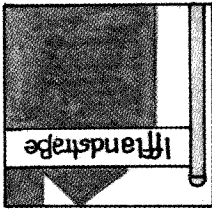
4. Wo wohnt Herr Paulsen?



a In der Wieland-
straße



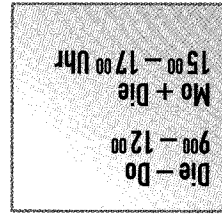
b An der Ecke



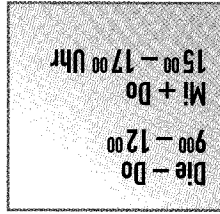
c In der Iffland-
straße



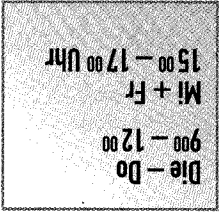
5. Wann geht die Frau ins Museum?



a Am Dienstag-
nachmittag



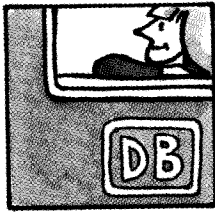
b Am Mittwoch-
nachmittag



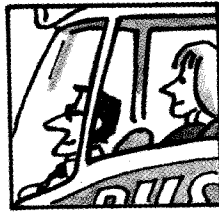
c Am Freitag-
nachmittag



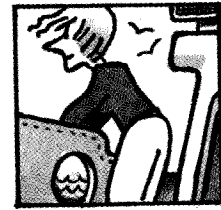
6. Wie fährt die Frau nach Koblenz?



a Mit dem Zug



b Mit dem Bus



c Mit dem Schiff

Hören Teil 2

Kreuzen Sie die richtige Lösung an.
Sie hören den Text einmal.

! Hören Sie den Text 1 x und kreuzen Sie sofort an.



Beispiel:

Der Mann soll zum Schalter 7 kommen.

Richtig

Falsch



7. Die Fahrgäste haben 30 Minuten Zeit.

Richtig

Falsch



8. Die Fahrgäste sollen rechts aussteigen.

Richtig

Falsch



9. Heute ist Kinderkleidung billig.

Richtig

Falsch



10. Die Mutter soll ihren Sohn abholen.

Richtig

Falsch

Hören Teil 3

Kreuzen Sie an: a, b oder c? Sie hören jeden Text zweimal.

! Hören Sie den Text 2 x – dann kreuzen Sie an.



11. Wo treffen sich die Mädchen?

a Im Geschäft

b In der Hauptstraße

c Am Kiosk

13. Wie ist die Adresse?

a Tirolerstraße 278

b Thälmannplatz 207

c Tirolerstraße 207



12. Wann kann Herr Müller das Auto abholen?

a Heute Abend

b Morgen Vormittag

c Morgen Nachmittag

14. Wann fährt der Zug ab?

a Um 12.30

b Um 21.45

c Um 8.30





15. Wie ist die Telefonnummer?

- a) 55 891
- b) 455 81
- c) 455 891

Ende des Tests Hören.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1-15 auf den Antwortbogen Seite 111.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.

Lesen

Schreiben

circa 45 Minuten

Lesen

circa 25 Minuten

Dieser Test hat drei Teile. Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen etc.

Zu jedem Text gibt es Aufgaben. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Schreiben

circa 20 Minuten

Dieser Text hat zwei Teile. Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine kurze Mitteilung. Schreiben Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.

Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Lesen Teil 1

Sind die Sätze 1-5 Richtig oder Falsch?

Lesen Sie zuerst den Text, dann lesen Sie die Aufgabe. Dann suchen Sie die Lösung im Text.

Kreuzen Sie an.

Beispiel:
Michael will am Sonntag nach Frankfurt fahren.

Richtig

Falsch

1. Michael trifft am Wochenende seine Geschwister.

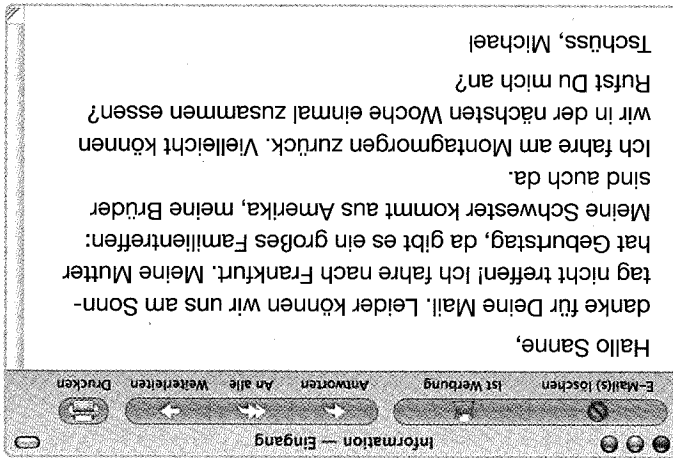
Richtig

Falsch

2. Michael will Sanne in der nächsten Woche anrufen.

Richtig

Falsch



Rostock, 7. April

Liebe Angelika,
 wie gefällt es Dir in Leipzig? Hast Du viele Freunde? Ich möchte Dich im nächsten Monat besuchen, wie findest Du das? Kann ich bei Dir wohnen – ich bleibe nur drei oder vier Tage! Du gehst am Morgen in die Universität und ich besichtige die Museen. Ich war noch nie in Leipzig!
 Am Abend kann ich etwas kochen oder wir holen uns eine Pizza. Wir können dann zusammen ins Theater und in die Diskothek gehen. Das ist ein wunderbares Programm, oder?
 Bitte, antworte mir sofort!
 Liebe Grüße von Anke

- 3. Anke möchte im Mai nach Leipzig fahren.
- 4. Sie will in Leipzig studieren.
- 5. Anke kennt die Stadt schon ein bisschen.

<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch
<input type="checkbox"/> Richtig	<input type="checkbox"/> Falsch

! Sie sind nicht sicher? – Auch dann
 • kreuzen Sie bitte eine Antwort an.

Lesen Teil 2

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 6–10. Welche Adresse passt?
 Kreuzen Sie an: a oder b?

Beispiel:

Sie suchen einen deutschen Brieffreund. Er soll in Süddeutschland wohnen.

A
 Hallo, hier ist Jens.
 Ich suche Brieffreunde und -freundinnen, wer schreibt mir auf Deutsch oder Englisch? Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Bayern.
 jens3@t-online.de

B
 Brieffreundin gesucht!
 Ich heiße Georg, bin 18, suche eine Brieffreundin in Italien. Ich kann schon ein bisschen Italienisch.
 g.hansen@libero.de

! Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie
 • müssen die Situation gut verstehen.

6. Sie möchten wissen: Wo scheint heute in Deutschland die Sonne?

a www.sonnenwelt.de

Sonnenparadiese in Deutschland:

- > Solarium
- > Wellness
- > Fitness

B www.wid.de

Das Wetter in Deutschland:

- > Norddeutschland
- > Süddeutschland
- > Temperaturen

7. Sie wollen im Internet deutsche Bücher kaufen.

a www.buecherboerse.com

60 Buchäden in Deutschland!

- > Aktuelle Informationen
- > Café und Leserräume
- > Adressen

B www.buecherbund.de

60000 Titel online bestellen

- > Belletristik
- > Sachbücher
- > Bildbände

8. Sie suchen ein kleines Apartment in Hamburg.

a www.immobilien.20.de

- > Haus kaufen
- > Haus mieten
- > Wohnung kaufen
- > Wohnung mieten
- > Angebot der Woche

B www.schoenerwohnen.de

- > Wohnen im Hamburger Hafen
- > Wie lebt man auf 40 qm?
- > Wohnen wie im Süden
- > Pflanzen für die Dachterrasse

9. Sie suchen ein günstiges Restaurant für die Geburtstagsparty Ihrer Tochter.

A

Schiffer's Gasthof am See
 Gute bürgerliche Küche
 im Gartenrestaurant
 Besonders zu empfehlen:
 Frischer Seefisch!
 Kinder-Spielplatz neben dem Haus
 Für Gruppen bitte reservieren!
 Tel: 089 77 345

B

Mac Duffel macht's möglich!
 Am Montag- und Donnerstagnachmittag
 ist bei uns Platz für die Kleinen.
 Pommes frites und Luftballons,
 Würstchen und Clowns
 Melden Sie sich an und erklären
 Sie uns Ihre Wünsche
 Für große Gruppen (ab 25)
 besonderer Preisnachlass!
 Tel: 089 645388 – www.macduf.com

a Schiffer's Gasthof

b Mac Duffel

10. Sie suchen ein Hotel in Erfurt. Sie wollen am Abend im Hotel essen.

A

www.hotel.meiring.de

***** Hotel Meiring**
 Freundliches Familienhotel am Stadtpark,
 alle Zimmer mit Bad und TV.
 Kein Verkehrslärm, bei uns können Sie wirklich
 ausruhen! Schöner Frühstücksraum.
 € 60,00 pro Person (incl. Frühstück)

B

www.jollyhotel.erfurt.de

****** Jolly Hotel Erfurt: mitten in der Stadt!**

- > Foyer
- > Konferenzsäle
- > Wellness-Bereich
- > Frühstücksraum
- > Restaurants im Haus
- > Preise

a www.hotel.meiring.de

b www.jollyhotel.erfurt.de

Lesen Teil 3

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 11–15.
Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch ?

Beispiel: In der Universität

Es gibt heute keinen Unterricht bei Frau Prof. Schieding.

Richtig Falsch

Das Seminar von Frau Prof. Ursula Schieding findet heute nicht statt. Weitere Informationen im Sekretariat.

Richtig Falsch

11. Eingang Restaurant
Eintritt und Essen kosten heute fünf Euro.

Heinos Kneipe an der Ecke
Heute Abend Live-Musik und Tanz!
Die „Vier Bandleiros“ spielen und singen für Sie.
Eintritt und ein Getränk € 5,00
Abendessen ab € 8,50
Tischreservierung Tel: 0721 33 549

Richtig Falsch

12. An der Straßenbahn-Haltestelle
Im August können Sie die Linie 18 in der Schillerstraße nehmen.

Vom 1.7. – 30.8. ist diese Haltestelle wegen Reparaturarbeiten verlegt.
Abfahrt Linie 18 Haltestelle Schillerstraße.

13. In der Sprachschule

Sie können an jedem Nachmittag mit der Sekretärin sprechen.

Richtig

Falsch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo – Do 10.00 – 13.00

Mi und Fr 17.00 – 19.00

Informationen: www.eurolanguage.com

14. Im Buchladen

Hier kann man Schulbücher billiger kaufen.

Richtig

Falsch

Tauschmarkt für Schulbücher!

Bringt uns eure alten Schulbücher, ihr findet hier die Bücher für das nächste Schuljahr!

Außerdem: Stifte, Kugelschreiber, Hefte ...

Alles zum halben Preis!



15. An der Theaterkasse

Sie wollen mit Ihrer Freundin ins Theater gehen, aber Sie wollen zusammen sitzen. Heute Abend geht es nicht.

Richtig

Falsch

Die letzten Eintrittskarten für heute Abend:

Parkett Reihe 7 Platz 2

Parkett Reihe 15 Platz 3, 24

2. Rang Reihe 3 Platz 8

Ende des Tests Lesen.

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1–15 auf den Antwortbogen auf Seite 111.

Kontrollieren Sie Ihre Lösungen im Anhang auf Seite 126.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.

Schreiben Teil 1

Schreiben Teil 1

Ihr Freund Paolo Pellizzari aus Turin möchte mit seiner

Familie (Ehefrau, drei Kinder, 2-7 Jahre alt) an der


Ostsee Urlaub machen. Paolo hat drei Wochen Urlaub,

vom 25.6. bis zum 15.7. Er sucht eine ruhige Wohnung

am Meer, zwei Schlafzimmer, Wohnraum mit Küche, Bad.

Paolo will mit dem Auto nach Deutschland kommen.

Schreiben Sie für Ihren Freund die fünf fehlenden Informationen in das Formular.
Am Ende übertragen Sie bitte Ihre Lösungen auf den Antwortbogen auf Seite 111.

 Lesen Sie zweimal –
Dann schreiben Sie!

www.ostsee-apartments.de

**Ferienwohnungen in
Travemünde und Umgebung**

Fillen Sie das Formular bitte sorgfältig aus.

Familienname:

Vorname:

Anzahl der Personen: (1)

davon Kinder: (2)

Alter der Kinder:

Wie viele Schlafzimmer? (3)

Brauchen Sie eine Küche?

Anreise: (4)

Abreise:

Wie reisen Sie an? (5) Flugzeug Zug Auto

Schreiben Sie jetzt Ihre Lösungen 1-5 auf den Antwortbogen auf Seite 111.

Schreiben Teil 2

Ihr Freund Christian Schmitz will Sie nächste Woche besuchen.

Schreiben Sie:

- Sie können Ihren Freund nicht vom Bahnhof abholen.
- Wie kommt Ihr Freund zu Ihrer Wohnung?
- Ihre Frau (Freundin) ist zu Hause.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze auf den Antwortbogen auf Seite 111.

! Lesen Sie Ihren Brief: Können Sie die drei Punkte finden?

Ende des Tests Schreiben.

Kontrollieren Sie Ihre Lösungen 1–5 (Schreiben Teil 1) im Anhang auf Seite 126.

Für jede richtige Lösung bekommen Sie einen Punkt.

Für den Brief (Schreiben Teil 2) können Sie maximal 10 Punkte bekommen.

Sprechen

circa 15 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte in der Gruppe (maximal 4 Kandidaten).

Sprechen Teil 1

Sich vorstellen

Der Prüfer sagt seinen Namen und auch den Namen des Kollegen.

Dann sollen die Kandidaten sich vorstellen.

Auf dem Tisch liegt ein Blatt mit einigen

Wörtern, Sie können diese Wörter benutzen.

Sie sollen 4–5 Sätze sagen.

Nach der Vorstellung stellt der Prüfer noch zwei

Fragen. Sie sollen auf die Fragen antworten.

1. Können Sie bitte Ihren Wohnort buchstabieren?

2. Ich habe hier Ihre Prüfungsnummer. Können Sie die bitte laut lesen? (7786321)

! Bitte sprechen Sie langsam.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?

Sprechen Teil 2

Um Informationen bitten und Informationen geben.

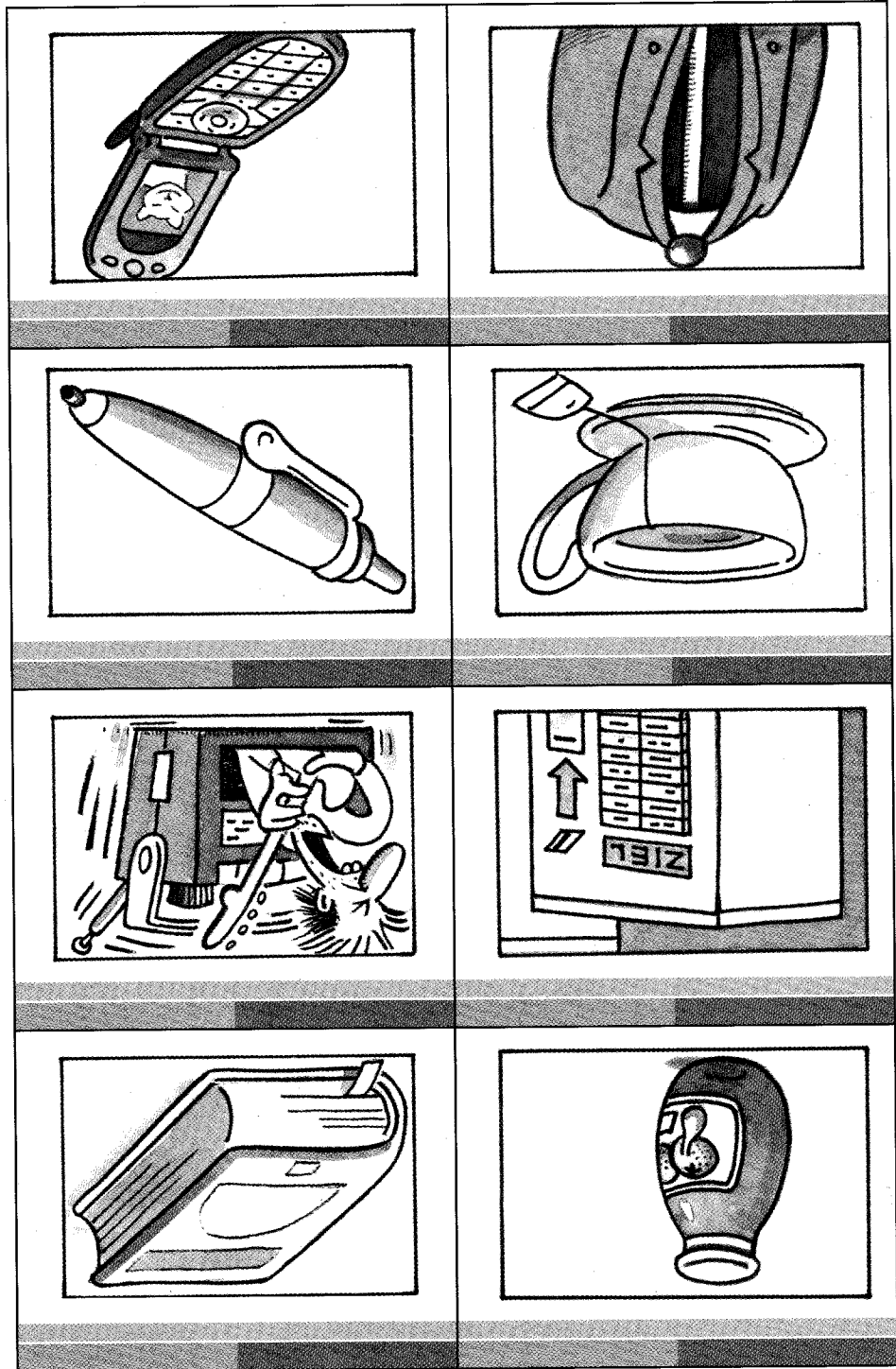
Auf dem Tisch liegen sechs Wortkarten zu einem Thema. Sie können die Wörter nicht sehen. Jeder Kandidat nimmt eine Karte. Kandidat A fragt Kandidat B, Kandidat B antwortet und fragt dann Kandidat C usw. Zuletzt fragt Kandidat D Kandidat A und Kandidat A antwortet. Dann gibt es wieder sechs Wortkarten zu einem anderen Thema.

i Sie kennen das Wort nicht? – Fragen Sie den Prüfer!
Sagen Sie: „Ich kenne das Wort nicht. Was bedeutet das?“

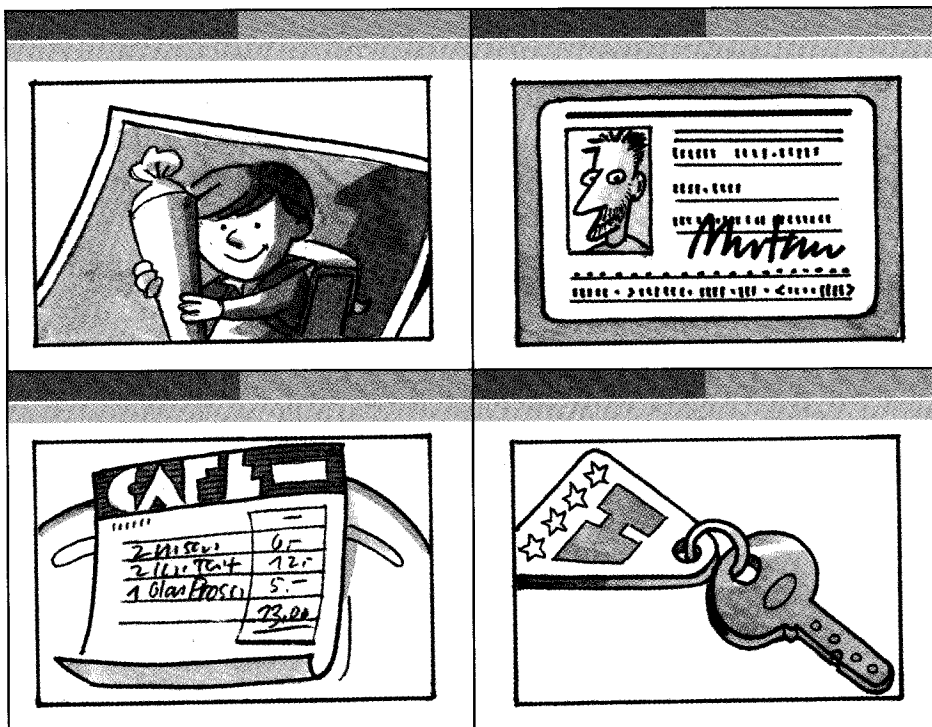
Woche- ende	Feier- abend
Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
Hobby	Freunde
Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
Sport	Fernsehen
Thema: Freizeit	Thema: Freizeit

i Sie verstehen die Frage nicht? – Fragen Sie Ihren Partner! Sagen Sie: „Bitte, wiederholen Sie.“

Thema: Arbeit	Thema: Arbeit
Beruf	Arbeits- platz
Thema: Arbeit	Thema: Arbeit
Pause	Firma
Thema: Arbeit	Thema: Arbeit
Computer	Urlaub



Sprechen Teil 3
 Bitten formulieren und darauf reagieren.
 Auf dem Tisch liegen 12 Bildkarten. Sie können die Bilder nicht sehen. Jeder Kandidat nimmt zwei Karten. Kandidat A formuliert eine Bitte für Kandidat B, Kandidat B reagiert auf die Bitte und formuliert dann eine Bitte für Kandidat C usw.



! Sie kennen das Wort nicht? –
 • Fragen Sie den Prüfer! Sagen Sie: „Wie heißt das auf Deutsch?“

Ende des Tests Sprechen.

Für den Teil 1 (Vorstellung) können Sie maximal 3 Punkte bekommen.

Für den Teil 2 (Fragen und Antworten mit Wortkarten) können Sie maximal 6 Punkte bekommen.

(Für jede Frage gibt es max. 2 Punkte, für jede Antwort max. 1 Punkt.)

Für den Teil 3 (Bitten und Antworten mit Bildkarten) können Sie maximal 6 Punkte bekommen.

(Für jede Bitte gibt es max. 2 Punkte, für jede Antwort max. 1 Punkt.)

Ende der Prüfung Goethe-Zertifikat A1 / Start Deutsch 1.

Zählen Sie die Punkte der ganzen Prüfung zusammen und multiplizieren Sie mit 1,66

(z. B. $60 \times 1,66 = 100$).

- 90–100 = sehr gut
- 80–89 = gut
- 70–79 = befriedigend
- 60–69 = ausreichend
- 0–59 = nicht bestanden

Antwortbogen

Familienname _____
Vorname _____

Übungssatz _____

Antwortbogen

Hören

Teil 1	1	a	b	c
	2	a	b	c
	3	a	b	c
	4	a	b	c
	5	a	b	c
	6	a	b	c

Teil 2	7	Richtig	Falsch
	8	Richtig	Falsch
	9	Richtig	Falsch
	10	Richtig	Falsch

Teil 3	11	a	b
	12	a	b
	13	a	b
	14	a	b
	15	a	b

Lesen

Teil 1	1	Richtig	Falsch
	2	Richtig	Falsch
	3	Richtig	Falsch
	4	Richtig	Falsch
	5	Richtig	Falsch

Teil 2	6	a	b
	7	a	b
	8	a	b
	9	a	b
	10	a	b

Teil 3	11	Richtig	Falsch
	12	Richtig	Falsch
	13	Richtig	Falsch
	14	Richtig	Falsch
	15	Richtig	Falsch

Schreiben








Teil 1	1	_____
	2	_____
	3	_____
	4	_____
	5	_____

Schreiben, Teil 2
Schreiben Sie hier Ihren Text (ca. 30 Wörter).


Anhang

Transkription der Hörtexte

Die Hörsituation

-  **02** 1. **Geräusche:** Café – Disko – Supermarkt – Schule – Straße – Fußballplatz – Flughafen
-  **03** 3. **Beispiel:** Ja, selbstverständlich haben wir nur frische Fische, besonders der Nordseefisch ist heute ausgezeichnet, der Heilbutt ist im Angebot, das Kilo nur 4 Euro 10. Oder wenn Sie vielleicht Krabben wünschen, die kommen immer freitags ...
-  **04** a. Also, dann wiederhole ich noch einmal: Sie wünschen ein Doppelzimmer mit Bad für zwei Nächte. Frühstück gibt es bei uns von sieben Uhr dreißig bis ...
-  **05** b. Dies ist also Ihr Arbeitsplatz, das hier ist Ihr Computer, Sie bekommen auch noch ein Telefon, das soll morgen gelegt werden. Ich hoffe, dass das alles möglichst schnell klappt. Ich möchte Ihnen noch den Kollegen Hans Berger vorstellen, er arbeitet ...
-  **06** c. Ich möchte eine Salatplatte mit möglichst viel Tomaten und Radieschen und bitte auch ausreichend Brot dazu, und für meine Tochter nur etwas zu trinken ...
-  **07** d. Der Regionalzug aus Göttingen kommt heute mit 20 Minuten Verspätung an. Einfahrt auf Gleis 7, anstatt auf Gleis 6. Ich wiederhole: Der verspätete Regionalzug aus Göttingen hat Einfahrt auf Gleis 7.
-  **08** e. Ich brauche Größe 39. Ich finde diese Schuhe eigentlich sehr schön, aber ich glaube, sie sind ein bisschen zu eng. Können Sie mir vielleicht noch etwas Anderes zeigen? Ich suche elegante Schuhe für ...

Globales Hörverstehen

-  **09** **Beispiel:** *Elisa:* Was meinst du, würde ihr die Bluse da gefallen? Dieses Rosa ist doch eigentlich sehr schön, findest du nicht?
Birgit: Oh nein, die ist doch widerlich! So was mag Luisa nicht! Warum schenken wir ihr nicht ein gutes Buch zum Geburtstag?

Elisa: Das haben wir doch schon letztes Jahr gemacht, das geht nicht noch einmal. Außerdem wird Luisa morgen dreißig und sie macht eine Riesen-Geburtstagsparty, da müssen wir ihr etwas Besonderes schenken ... aber was denn nur, sie hat ja alles!

Birgit: Sollen wir ihr vielleicht eine Jacke schenken? Guck mal, die da!

Elisa: Nein, die ist viel zu teuer – aber vielleicht der Pullover da, das ist doch was für Luisa!

Birgit: Ja, der gefällt ihr bestimmt! Wann fängt die Geburtstagsparty eigentlich an?

Elisa: Um acht, holst du mich ab?



10 a. *Fahrgast:* Schnarch, schlurf, krrh, puhhh ...

Schaffner: Die Fahrkarten bitte!

Fahrgast: Schnarch, schlurf ...

Schaffner: Entschuldigung, darf ich bitte die Fahrkarte sehen?

Fahrgast: Was? Wie bitte? – Ach so, die Fahrkarte, wo hab ich sie denn? Ja, also hier bitte.

Meine Fahrkarte geht nur bis Mannheim, aber ich will nach Düsseldorf.

Schaffner: Dann müssen Sie nachlösen, das macht € 37,80.

Fahrgast: Ja gut, wann kommen wir denn in Düsseldorf an?

Schaffner: Um 17.32 Uhr sind wir am Hauptbahnhof Düsseldorf.



11 b. *Junge 1:* Na toll, da haben wir ja wieder jede Menge Hausaufgaben und ich dachte, wir könnten heute Nachmittag noch trainieren.

Junge 2: Das müssen wir auf jeden Fall! Was meinst du, können wir um fünf auf dem Fußballplatz sein?

Junge 1: Sag mal, spinnst du? Wie soll ich das denn schaffen: zwei Seiten Mathematikaufgaben und dann noch Fußball spielen?

Junge 2: Na ja, entweder ist dir das Fußballtraining wichtig oder nicht! Da muss man mal Prioritäten setzen. Willst du mit zu mir nach Hause kommen? Dann essen wir erst was, dann machen wir zusammen Mathe und um fünf gehen wir zum Sportplatz.

Junge 1: Ja gut, ich muss aber noch meine Mutter anrufen ...



12 c. *Frau:* Muss ich mich hier anstellen?

Mann: Das weiß ich nicht, hier sind die Überweisungen und Einzahlungen und so was.

Frau: Nein, ich will etwas abholen, einen Brief.

Mann: Das ist nicht hier, dies hier ist die Postbank, Sie müssen zu einem anderen Schalter.

Selektives Hörverstehen Teil 2

Beispiel: Ulrike: Ja, hallo, hier ist Ulrike.
 Ulrike: Mensch, Ulrike, wo bleibst du denn? Hast du vergessen, dass wir ins Kino wollen, es ist schon halb acht.

Ulrike: Ja, ich weiß, ich bin gerade erst angekommen, ich stehe hier noch am Bahnhof. Was soll ich denn jetzt machen? Ich bin auch ziemlich müde, ich glaube, ich fahre sofort nach Hause.
 Elke: Ach was, der Film ist so toll, den willst du doch schon lange sehen. Du nimmst jetzt den Bus Nr. 3 zum Herderplatz, ich kaufe die Eintrittskarten und wir treffen uns vor dem Astoria-Kino. Ich warte da vor der Kasse auf dich, okay?

Ulrike: Ja gut, da kommt der Bus, bis gleich!

a. Hier ist die Reparaturwerkstatt Helmut Schildkamp, unser Telefon ist im Moment nicht besetzt, Sie können eine Nachricht hinterlassen oder Sie können uns unter folgender Telefonnummer erreichen: München 8 8 3 5.

b. Kunde: Ich möchte Geld in die Schweiz überweisen.
 Angestellte: Füllen Sie bitte dieses Formular aus. Kunde: Oh je, ich finde die Kontonummer nicht mehr!

Angestellte: Tut mir leid, dann können wir gar nichts machen.
 Kunde: Aber vielleicht kann ich die Nummer noch holen – wie lange haben Sie denn geöffnet?
 Angestellte: Bis halb eins.
 Kunde: Ja, das geht. Ich komme sofort wieder, jetzt ist es ja erst halb zwölf.
 Angestellte: Gut, bis später.

c. Kundin: Ich möchte mit dem Bus nach Bonn fahren. Ist das möglich?
 Angestellte: Ja, natürlich, das dauert aber sehr lange. Sie können mit der S-Bahn fahren, das ist sehr bequem, dann sind Sie in einer Stunde in Bonn. Mit dem Zug geht es sogar noch schneller: nur 50 Minuten, aber der Zug fährt nicht so oft.
 Kundin: Nein, nein, ich möchte mit dem Bus fahren.

Angestellte: Gut, der Bus fährt um neun Uhr am Hauptbahnhof ab, in einer Stunde und 30 Minuten sind Sie in Bonn.

Ich glaube, das ist in Halle 2. Fragen Sie doch mal am Schalter.

Frau: Ich will einen eingeschriebenen Brief abholen, sehen Sie mal, ich habe hier diese Karte. Da steht: Auf der Hauptpost abholen, neun bis achtzehn Uhr.

Angestellte: Ja, richtig, postlagernde Sendungen, das ist am Schalter 9 in der anderen Halle, da können Sie den Brief abholen. Gehen Sie hier links.

Beispiel: Hallo Michael, ich bin's, Christine, ich bin gerade hier am Bahnhof angekommen. Ich nehme jetzt den Bus Nr. 3 und fahre sofort zur Universität, das ist gar kein Problem. Wir sehen uns dann dort im Café. Du kannst mich auch auf dem Handy anrufen. Alles klar? Bis später.

a. Heute haben wir für Sie wieder besonders viele Angebote: Im Erdgeschoss finden Sie Damen- und Herrenschuhe für jede Gelegenheit und für jeden Geldbeutel. Besonders interessant sind dabei unsere Angebote für sportliche junge Leute. Im zweiten Stock ist unsere Kinderabteilung. Da gibt es alles für unsere kleinen Kunden.

b. Hier ist die Praxis von Dr. Boll. Unsere Sprechzeiten sind am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr und am Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr. In dringenden Fällen rufen Sie bitte den ärztlichen Notdienst an unter der Nummer 071 434376.

c. Guten Tag. Hier ist die Volkshochschule der Stadt Auerberg. Bei uns können Sie jeden Monat einen Sprachkurs anfangen. Die nächsten Termine für den Einstufungstest sind: 1. August und 1. September. Weitere Informationen bekommen Sie bei uns am Dienstag und Donnerstag von 18.00 bis 20.00 Uhr.

d. Liebe Fluggäste, in wenigen Minuten landen wir auf dem Flughafen Hannover. Leider haben wir 30 Minuten Verspätung. Die Passagiere gebucht auf den Luftansaflug S211 nach München werden gebeten, sofort zum Schalter 21 in Halle B zu kommen. Die Fluggäste im Transitverkehr nach München mit dem Luftansaflug S211 gehen bitte sofort zum Schalter 21!

Selektives Hörverstehen Teil 1





d. Angestellter: Ja, dann brauchen wir noch Ihren Wohnort, Frau Möller.

Frau: Ich bin hier gerade bei meiner Tochter zu Besuch, die wohnt in der Rosenstraße 25, im ersten Stock.

Angestellter: Wohnen Sie immer hier in Pinneberg?

Frau: Nein, natürlich nicht, ich bin nur zu Besuch, das sage ich doch!

Angestellter: Und wo wohnen Sie wirklich, wo sind Sie gemeldet?

Frau: Also, meine Wohnung habe ich in Hamburg, in der Thälmannstraße.



e. Guten Tag, ihr Lieben, hier ist Veronika. Ihr wisst ja, am Donnerstag ist mein Geburtstag, deshalb möchte ich am Samstag eine Party machen. Ich lade euch ein, am Samstag um halb acht bei mir. Ist das okay? Ich rufe morgen noch einmal an. Tschüss!



f. Mann: Schau mal, ein sehr schönes Buch über Mexiko mit vielen Fotos.

Frau: Willst du das kaufen? Das ist sicher ziemlich teuer.

Mann: Ich glaube nicht, die Bücher hier kosten doch alle nur € 4,90.

Frau: Nein, hier steht ja der Preis: Das Mexiko-Buch kostet € 14,90.

Mann: Ja, aber es gefällt mir, ich nehme es.

Übungen zum Hören

Hörverstehen Teil 1



Beispiel: Frau: Wann fängt der Film an?

Mann: Ich glaube, um acht Uhr, bist du fertig? Können wir gehen?

Frau: Einen Moment, ich muss noch telefonieren.

Mann: Es ist jetzt aber schon halb acht, wir müssen gehen. Komm jetzt!

Frau: Was, schon halb acht? Ja, dann rufe ich Sybille lieber morgen früh an.

Ich bin fertig, gehen wir!



a. Mädchen: Ich will nach Berlin, am Samstag.

Angestellter: Sie könnten mit dem Zug fahren, das kostet 75 Euro.

Mädchen: Kann ich auch nach Berlin fliegen?

Angestellter: Es gibt einen sehr billigen Flug von Köln nach Berlin.

Mädchen: Wunderbar, das mache ich! Ich fahre mit dem Auto nach Köln und dort nehme ich das Flugzeug nach Berlin.



b. Junge: Die Pommes frites kosten drei Euro, was meinst du? Pommes frites und Cola?

Mädchen: Ach nein, lieber einen Salat. Oder gibt es das hier nicht?

Junge: Sie haben Fleischsalat.

Mädchen: Ich esse nicht gern Fleisch.

Junge: Tja, dann gibt es nur noch Brötchen – mit Tomaten und Mozzarella.

Mädchen: Weißt du was? Du hast Recht: Wir nehmen doch die Pommes frites!

Junge: Einverstanden!



c. Mädchen: Ich möchte nach Kassel, gibt es heute noch einen direkten Zug?

Angestellter: Nein, Sie müssen einmal umsteigen. Der Zug fährt um 12.32 Uhr hier am Hauptbahnhof ab.

Mädchen: Und wann komme ich in Kassel an?

Angestellter: Um 15.13 Uhr

Mädchen: Um 15.13 Uhr? Das ist aber spät, gibt es keinen anderen Zug?

Angestellter: Nein, leider nicht.



d. Passantin: Entschuldigung, wie komme ich zum Hotel „Frankfurter Hof“?

Passant: Das ist nicht weit, wollen Sie zu Fuß gehen?

Passantin: Na ja, mein Koffer ist ziemlich schwer, wie weit ist es denn zu Fuß?

Passant: Circa 20 Minuten, Sie können natürlich auch ein Taxi nehmen.

Passantin: Hmm, ein Taxi ...

Passant: Oder Sie fahren mit der Straßenbahn.

Passantin: Das ist eine gute Idee!

Passant: Nehmen Sie die Linie 21, Sie müssen in der Tannenstraße aussteigen. Am besten fragen Sie den Fahrer.



e. Kollege: Große Geburtstagsparty heute, nicht wahr?

Kollegin: Ja, heute hat Georg Geburtstag. Stell dir vor: 19 Kinder kommen zu seiner Party! Furchtbar!

Kollege: Ich habe auch einen Sohn, er ist aber schon 15 Jahre alt. Er organisiert seine Partys lieber allein. Und wie alt ist Georg?

Kollegin: Er ist jetzt 9.

Kollege: Also dann, viel Spaß bei der Geburtstagsparty!



f. Kunde: Ich brauche ein Flugticket nach Oslo.

Ich möchte nächste Woche am Mittwoch fliegen. Was kostet das?

Frau Schmitz: Nein, unser Haus ist nicht so groß. Unten ist eine Bank, im ersten Stock wohne ich und im zweiten Stock wohnt mein Sohn.

k. Passantin: Ich brauche unbedingt Fahrkarten für die S-Bahn. Wo gibt es die? Bitte schnell, ich habe so wenig Zeit!

Passantin: Ich weiß nicht, vielleicht am Schalter? **Passantin:** Nein, die sind alle geschlossen. Was mache ich nur? Vielleicht gibt es die Fahrkarten auch am Zeitungskiosk?

Passant: Nein, nein, die verkaufen keine Fahrkarten! Sie müssen zum Automaten gehen.

Passantin: Aber das dauert doch so lange. Ich kann das auch gar nicht.

Passant: Doch, kommen Sie, ich helfe Ihnen.

Hörverstehen Teil 2

Beispiel: Liebe Schülerinnen und Schüler, der Bus hält jetzt gleich vor dem Deutschen Museum.

um. Steigt bitte aus und geht zum Eingang. Dort wartet ihr dann alle. Wir treffen uns am Eingang des Museums.

a. Liebe Fahrgäste, in wenigen Minuten erreichen wir den Bahnhof Hamburg Altona. Wir bitten die Fahrgäste auf der linken Seite auszu- steigen. Bitte steigen Sie in Fahrtrichtung links aus dem Zug!

b. Achtung, Achtung, der Intercity 733 von Köln nach Berlin, planmäßige Abfahrt um 11.34 Uhr fährt heute nicht von Gleis 7 ab, sondern von Gleis 16. Der Intercity 733 von Köln nach Berlin, planmäßige Abfahrt um 11.34 Uhr fährt heute von Gleis 16 ab.

c. Der Flug Conan-Air Nummer 4538 nach Lissabon kann wegen des schlechten Wetters nicht von Hamburg abfliegen. Die Fluggäste werden gebeten zum Flugsteig A33 zu kommen. Von dort fährt ein Bus zum Flughafen Lübeck. Die Fluggäste des Conan-Air-Flugs nach Lissabon bitte zum Flugsteig A33! Sie fahren mit dem Bus zum Flughafen Lübeck.

d. Die Mutter der kleinen Katrin soll bitte zum Informationssschalter im ersten Stock kommen. Wir haben Katrin allein im Restaurant gefunden, es geht ihr gut. Sie wartet jetzt im ersten Stock am Informationssschalter auf ihre Mutter.

Angestellter: Möchten Sie ein einfaches Ticket oder auch zurück?

Kunde: Ist es mit Rückflug billiger?

Angestellter: Nein, das ist der gleiche Preis: Hin und zurück kostet € 301,00 und der einfache Flug kostet € 150,50.

Kunde: Dann nehme ich den einfachen Flug.

g. Dame: Ich habe ein Zimmer reserviert. Christiane Paulsen ist mein Name.

Rezeption: Ja, Zimmer 365, wie lange bleiben Sie, Frau Paulsen?

Dame: Nur eine Nacht, ist das Zimmer auch ruhig?

Rezeption: Aber ja, das ist im dritten Stock, das ist ganz ruhig. Würden Sie bitte hier unterschreiben? Und hier ist Ihr Schlüssel, dritter Stock, Zimmer 365.

Dame: Danke schön.

h. Chef: Guten Tag, Frau Belle, warum ist denn Herr Maurich nicht da? Ist er schon im Urlaub? **Sekretärin:** Aber nein, er fährt doch erst im Mai in Urlaub! Das wissen Sie doch. Heute ist er in Bremen bei der Firma Allerich & Co, wegen der neuen Computer.

Chef: Ich muss unbedingt mit ihm sprechen, morgen ist er ja wohl wieder da, hoffe ich.

Sekretärin: Er ist am Montag wieder im Büro, aber Sie können ihn doch anrufen.

i. Mutter: Du suchst also ein Geschenk für Brigitte, vielleicht ein Buch? Was liest sie denn gern?

Tochter: Sie liest nicht viel, sie sieht lieber Filme, im Kino oder DVD oder so.

Mutter: Dann kannst du vielleicht ein Video kaufen.


Tochter: Sie hat doch schon so viele. Aber ein schicker Pullover, das ist was anderes! Schau mal, der da ist doch toll!


Mutter: Ja, aber der ist viel zu teuer, das ist Kaschmir!


Tochter: Okay, dann bekommt sie eine CD von ihrer Lieblingsgruppe.


Mutter: Ja gut, das machen wir!


j. Kollegin: Ach, guten Tag, Frau Schmitz, wohnen Sie auch hier in der Schillerstrasse? **Frau Schmitz:** Ja, in dem gelben Haus da. **Kollegin:** Oh, das große Haus an der Ecke, mit den schönen Bäumen?

 42 e. Liebe Kunden, auch heute haben wir wieder günstige Artikel für Sie im Angebot: argentini-scher Rinderbraten, das Kilo zu € 24,25, fran-zösischer Camembert, 200 Gramm nur € 1,90. Außerdem gibt es bei uns wie immer frisches Obst und Gemüse, heute in besonders guter Qualität.


 43 f. Liebe Besucher, wir machen Sie darauf auf-merksam, dass das Museum heute nur bis 20.00 Uhr geöffnet ist. Wir möchten Sie bitten, sich rechtzeitig zum Ausgang zu begeben. An alle Besucher: Wir schließen in 10 Minuten, kommen Sie bitte zum Ausgang.


 44 g. Reisende nach Amsterdam mit Flug HBM 373 kommen Sie bitte zum Flugsteig 13; Reisende nach Amsterdam mit HBM 373 kommen Sie bitte zum Flugsteig 13. Herr de Vries, gebucht auf den Flug HBM 373 nach Amsterdam, kom-men Sie bitte erst zum HBM-Schalter 24 in Halle A, Herr de Vries bitte zum HBM-Schalter 24 in Halle A.


 45 h. Der Intercity IC 852 aus Hannover, plan-mäßige Ankunft 17.04 Uhr, hat voraussichtlich 30 Minuten Verspätung. Der Intercity IC 852 aus Hannover kommt mit 30 Minuten Ver-spätung auf Gleis 7 an.

 46 i. Frau Zalewski, angekommen mit der Gruppe Albatour aus Prag, kommen Sie bitte sofort zum Ausgang! Der Bus für Ihre Gruppe steht abfahr-bereit auf dem Parkplatz, kommen Sie bitte so-fort zum Ausgang, wir warten nur noch auf Sie!


Hörverstehen Teil 3


 47 **Beispiel:**
Kostenlose Auskunft: Unsere Telefonnummer hat sich seit dem 1. Januar geändert. Sie errei-chen uns jetzt unter der Nummer 3 4 7 0 1.


 48 a. Hallo Gisela, hier ist Marion. Ich bin noch im Buchladen. Mein Auto steht vor der Bank, ich komme dich sofort abholen. Wir treffen uns vor der Post, warte da am Eingang auf mich. Ich bin gleich da!


 49 b. Hallo Karl, du weißt doch noch, dass du heute einkaufen musst? Mein Bruder kommt heute Abend auch, ich will eine Gemüsesuppe machen und mein Bruder bringt eine Flasche Wein mit. Aber wir haben kein Brot mehr, das


musst du unbedingt noch einkaufen. Tschüss, bis später!


 50 c. Hier ist die Reparaturwerkstatt Meyer, heute ist Donnerstag, der 8. Mai. Leider können wir morgen nicht zu Ihnen kommen. Wir können aber eventuell übermorgen, am Samstagvor-mittag bei Ihnen arbeiten. Würde Ihnen das passen? Rufen Sie uns bitte auf jeden Fall an!


 51 d. Hallo Anette, hier ist Martin. Ich will dir ja gern bei deinem Computer helfen, aber wann können wir uns treffen? Heute Abend habe ich keine Zeit und am Vormittag bist du ja immer in der Universität. Wie sieht es denn am Sonntag bei dir aus? Am Sonntag habe ich Zeit – viel-leicht am Nachmittag? Ruf mich doch bitte an!

 52 e. Hier ist die Praxis von Dr. Buschwein. Unsere Praxis ist geöffnet von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Am Nachmittag erreichen Sie mich telefonisch unter der Nummer 88743. Am Wochenende wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Notdienst.

 53 f. Hallo Michael, ich bin noch im Zug, wir haben leider eine halbe Stunde Verspätung. Willst du mich am Bahnhof abholen? Dann hast du noch viel Zeit: Jetzt ist es halb sieben und wir sind erst um sieben im Bahnhof. Also, tschüss, bis dann!

 54 g. Guten Tag, hier ist die Buchhandlung Halber-ich. Lieber Herr Schneider, das Wörterbuch, das Sie bestellt haben, ist jetzt da. Sie können es je-derzeit abholen. Ich bestätige Ihnen noch ein-mal den vereinbarten Preis: Sie bekommen das große Wörterbuch zum Vorzugspreis von € 50,50. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 55 h. Liebe Sylvia, ich kann dich nun leider doch nicht abholen, aber du findest bestimmt ein Taxi am Bahnhof. Weißt du die Adresse noch? Wir wohnen in der Bellinstraße 327, das ist ganz in der Nähe vom Berliner Platz. Der Taxifahrer kennt die Straße bestimmt, sie ist ziemlich lang. Tschüss, ich freu mich auf dich!

 56 i. Hier ist der Ansagedienst der deutschen Telekom. Die Rufnummer des Teilnehmers hat sich geändert. Die neue Rufnummer erfahren Sie bei der Telefonauskunft unter der Nummer: 6 7 6 4 5.

Modul 5: Simulation

Hören Teil 1

Beispiel: Frau: Bitte, wo kommt denn der Zug aus Leipzig an? Der Intercity, der kommt doch jetzt gleich, oder?

Mann: Der Intercity aus Leipzig, Ankunft

17.44 Uhr, Einfahrt auf Gleis 17.

Frau: 17.44 Uhr auf Gleis 17, danke schön!

1. Mann: Gibt es diese Sportschuhe auch in

Rot?

Verkaufertin: Ja, aber die roten sind nicht im

Angebot. Die sind also etwas teurer.

M: Was kosten denn die roten Schuhe?

V: 98,50 €.

M: Ja, das ist ziemlich viel, ich weiß nicht ...

98,50 € ... kann ich die Schuhe mal sehen?

V: Ja, gern, ich hole sie sofort. Die sind wirklich

sehr schön!

2. Frau: Entschuldigung, wie komme ich am

besten zum Bahnhof?

Passant: Zu Fuß ist es ziemlich weit. Sie können

mit einem Taxi fahren oder den Bus nehmen.

F: Lieber den Bus, aber ich habe keine Fahrkarte.

P: Die Fahrkarten bekommen Sie da im Zei-

tungsladen, Sie müssen die Linie 12 nehmen,

die fährt direkt zum Bahnhof.

3. Mann: Guten Tag, ich bin Alois Huber. Ich

habe um zehn Uhr einen Termin bei Frau Dr.

Beile.

Sekretärin: Guten Tag, Herr Huber, leider kommt

Frau Dr. Beile heute etwas später. Können Sie

vielleicht hier warten?

M: Ich habe sehr wenig Zeit. Wie lange muss ich

denn warten?

S: Eine halbe Stunde, bis halb elf.

M: Gut, dann bin ich in 30 Minuten wieder hier.

4. Frau: Guten Tag Herr Paulsen, wie schön,

dass ich Sie hier treffe, wohnen Sie auch in der

Wielandstraße?

Mann: Ach, Frau Meyer, guten Tag, nein, ich

wohne nicht hier. Wie geht es Ihnen?

Frau: Danke gut, ich sehe Sie so oft hier, wo

wohnen Sie denn?

Mann: In der Ifflandstraße, das ist nicht weit

von hier.

Frau: In dem schönen neuen Haus an der Ecke?

Mann: Nein, ich wohne Ifflandstraße Nummer

35. Das ist kein neues Haus.

Transkription der Hörtexte

5. Frau: Oh wie schade, heute ist das Museum

geschlossen! Wann können wir es denn sehen?

Mann: Das Museum ist von Dienstag bis Don-

nerstag geöffnet, am Vormittag von neun bis

zwölf Uhr.

Frau: Aber wir können nur am Nachmittag

kommen!

Mann: Das Museum ist am Mittwoch und am

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Frau: Danke, wir kommen am Freitag wieder.

6. Angestellte: Was kann ich für Sie tun?

Frau: Ich möchte nach Koblenz fahren, morgen

früh.

Angestellte: Möchten Sie mit dem Schiff fahren?

Frau: Nein, ich habe nicht so viel Zeit.

Angestellte: Ja, es gibt auch noch den Zug und

einen Bus. Was finden Sie besser?

Frau: Also, wann fährt der erste Zug?

Angestellte: Um 7.33 Uhr.

Frau: Ja gut, ich nehme den Zug um 7.33 Uhr.

Hören Teil 2

Beispiel: Herr Adriaan van der Velde, ange-

kommen aus Amsterdam, wird gebeten, sich

am Schalter 17 in der Halle A zu melden. Herr

Adriaan van der Velde bitte zum Schalter 17 in

Halle A!

7. Liebe Fahrgäste, wir kommen jetzt zur Rast-

stätte „Kamener Kreuz“. Hier machen wir eine

längere Pause, Sie können etwas essen und trin-

ken. Wir fahren um 20.15 Uhr weiter. Jetzt ist es

Viertel vor acht, wir fahren in einer halben

Stunde weiter. Seien Sie bitte pünktlich wieder

am Bus! Guten Appetit!

8. In wenigen Minuten erreichen wir den Bahn-

hof Steinkamm. Wir bitten die Fahrgäste auf der

linken Seite auszustiegen. Nächster Halt Bahn-

hof Steinkamm, steigen Sie bitte in Fahrtrich-

tung links aus!

9. Besondere Angebote gibt es heute im dritten


Stock: Sportschuhe bis Größe 36 ab 9,90 €,

T-Shirts bis 120 cm für 3 Euro, Kinder-Jeans und


-Pullover ab 7 Euro. Nach dem Einkauf gibt es


für Mütter und Kinder eine kleine Erfrischung.


Herzlich willkommen!


-  68 10. Die kleine Elisabeth sucht ihre Mutter! Wir haben sie in der Abteilung Damen-Oberbekleidung gefunden. Sie ist jetzt am Informationsschalter im achten Stock. Die Mutter von Elisabeth soll bitte zum Informationsschalter im achten Stock kommen.


Hören Teil 3

-  69 11. Hallo Gisela, hier ist Sybille. Bist du fertig mit den Hausaufgaben? Gehst du mit mir einkaufen? Katrin kommt auch mit, wir wollen in das neue Geschäft in der Hauptstraße gehen. Wir treffen uns um fünf am Kiosk vor der Schule. Komm doch auch! Tschüss!

-  70 12. Guten Abend, Herr Müller, hier ist das Autohaus Reilig, Ihr Auto ist jetzt fertig, Sie können es morgen abholen. Wir haben von neun bis dreizehn Uhr geöffnet, am Nachmittag ist hier geschlossen. Fragen Sie bitte nach Herrn Schmedig, Sie können das Auto dann gleich mitnehmen.

-  71 13. Guten Tag, Frau Behrmann, hier ist die Firma Intercom. Können Sie bitte morgen Vormittag zu einem Gespräch zu uns kommen? Am besten zwischen zehn und elf. Ich sage Ihnen noch einmal die Adresse: Tirolerstraße 278, das ist nicht weit vom Thälmannplatz. Hinter dem Haus finden Sie einen Parkplatz.

-  72 14. Hallo Franz, hier ist Susanne, ich habe jetzt alle Informationen: Morgen gibt es viele Züge nach Dresden. Ich finde aber, wir fahren lieber früh ab. Da ist ein Intercity um halb neun, dann sind wir um halb eins in Dresden. Das ist doch prima, oder? Ruf mich bitte auf dem Handy an, ich komme heute erst um Viertel vor zehn nach Hause.

-  73 15. Hier ist die Praxis von Dr. Weinrich. Die Praxis ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Wenn Sie einen Termin am Nachmittag brauchen, rufen Sie bitte an unter der Nummer 4 5 5 8 9 1. Nach dem Signalton können Sie eine Nachricht hinterlassen.

Lösungsschlüssel

Modul 1: Lesen

Wortschatz „essen“ und „trinken“

Übung 2, Seite 6

1 e; 2 g; 3 a; 4 f; 5 b; 6 c; 7 h; 8 d

Übung 3, Seite 6

1 c; 2 a; 3 a; 4 c; 5 b; 6 b

Übung 4, Seite 7

Im Café: d, b, f, j, g

Am Kiosk: h, e, c, i, a

Übung 5, Seite 7

Frühstück, Wein, Zucker, Milch, Birne, Kuchen, Getränke, Gäste

Lösungswort: Rechnung

Übung 6, Seite 7

Mögliche Lösung:

2. Was möchtest du essen? 3. Was möchtest du trinken? 4. Was ist dein Lieblingsessen? 5. Wie schmeckt der Fisch? 6. Möchtest du etwas trinken? 7. Möchtest du eine Zigarette?

Wortschatz „wohnen“

Übung 1, Seite 8

1. der Stuhl, 2. das Bett, 3. das Bild, 4. der Fernseher, 5. der Herd, 6. der Schrank, 7. der Kühlschrank, 8. das Sofa, 9. die Uhr, 10. der Bücherschrank, 11. der Schreibtisch, 12. der Tisch

Mögliche Lösungen:

4 Stühle, 2 Betten, 5 Bilder, 2 Fernseher, 1 Herd, 2 Schränke, 1 Kühlschrank, 2 Sofas, 3 Uhren, 1 Bücherschrank

Übung 2, Seite 9

1 r; 2 f; 3 f; 4 f; 5 r; 6 f; 7 f

Übung 3, Seite 9

1 b; 2 g; 3 f; 4 i; 5 e; 6 h; 7 d; 8 j; 9 c; 10 a

Übung 4, Seite 10

1 a; 2 b; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b

Selektives Leseverstehen

Übung 1, Seite 20

- a.
 1. Zeile 5: "René kocht"
 2. Zeile 6: "das Trio"
 3. Zeile 9: "bis in den frühen Morgen"
 b. A

c. 1 c; 2 d; 3 i

d. Brief 1: Entschuldigung, Zeile 4; Brief 2: Einladung, Zeile 4; Brief 3: Dank, Zeile 5

e. a r; b f; c f; d r; e r; f f

Detailliertes Leseverstehen

Übung 1, Seite 23

a. 1 f; 2 f; 3 r

b. a 3; b 5; c 1; d 7; e 6; f 4; g 2

c. Das ist mein neues Zimmer. Der große Schrank ist ein Geschenk von meinem Vater. An dem Tisch hier am Fenster arbeite ich. In der Ecke ist die Treppe zum ersten Stock. Da oben schlafe ich.

Leseverstehen Teil 1

Seite 25-26

a. 1 r; 2 r; 3 f; 4 f; 5 f

b. 1 r; 2 f; 3 f; 4 r; 5 f

c. 1 r; 2 f; 3 f; 4 f; 5 f

Leseverstehen Teil 2

Seite 28-30

1 b; 2 a; 3 b; 4 b; 5 b; 6 a; 7 a; 8 a

Leseverstehen Teil 3

Seite 30-32

1 r; 2 f; 3 f; 4 r; 5 f; 6 f; 7 r; 8 r

Modul 2: Hören

Wortschatz „Ich und die anderen“

Übung 1, Seite 33

Mögliche Lösungswörter:

mein Ehemann, meine Eltern, meine Mütter, mein Vater, meine Schwester, mein Bruder, meine Geschwister, meine Tochter, mein Sohn, meine Kin-der, meine Großeltern, meine Großmutter, mein Großvater

Übung 5, Seite 10

Mögliche Lösungen:

2. Wie ist die Adresse?
3. Wie groß ist die Wohnung?
4. Wie viel kostet sie?
5. Darf ich meinen Hund mitbringen?
6. Wann kann ich einziehen?
7. Wann kann ich die Wohnung sehen?

Wortschatz „reisen“

Übung 1, Seite 11

2 das Ticket

3 der Pass

4 die Kreditkarte

5 das Geld

6 der Koffer

7 die Tasche

8 der Stadtplan

9 die Kleidung

Übung 2, Seite 12

1 c; 2 d; 3 e; 4 a; 5 f; 6 b

Übung 3, Seite 12

1 f; 2 f; 3 r; 4 f; 5 f; 6 r; 7 r; 8 r

Übung 4, Seite 13

1 i; 2 c; 3 f; 4 g; 5 h; 6 b; 7 d; 8 a; 9 e

Übung 5, Seite 13

1 a; 2 c; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b; 7 b; 8 b

Übung 6, Seite 14

Mit dem Flugzeug: m, c, j, e, h, a, n, l

Mit dem Zug: k, g, d, l, o, b, f, p

Tipps zum Leseverstehen

Übung 1, Seite 17

A 3; B 7; C 5; D 1; E 9; F 6; G 8; H 4; I 2

Übung 2, Seite 18

a. wichtig; Morgen, Fußballspiel, Fernseher kaputt; bei Dir?

b. Konzert nicht, Eintritt zurück, Kasse:

19.30-20.30

c. endlich Arbeit, Projekt-Assistentin, technische Projekte, Goslar

d. Damenmode, Qualität, ab Montag

e. Fax, Rotwein, vier Flaschen kaputt

Übung 2, Seite 33

das Mädchen – der Junge
die Frau – der Mann
die Mutter – der Vater
die Großmutter – der Großvater
die Freundin – der Freund
die Chefin – der Chef

die Partnerin – der Partner
die Tochter – der Sohn
die Ehefrau – der Ehemann
die Bekannte – der Bekannte
die Deutsche – der Deutsche
die Oma – der Opa

Übung 3, Seite 33

Wie heißen Sie?
Wo wohnen Sie?
Seit wann sind Sie in Deutschland? / Wie lange schon?
Wie ist Ihre Adresse?
Wie ist Ihre Telefonnummer?
Wie ist Ihr Geburtsdatum?
Was sind Ihre Hobbys?

Übung 4, Seite 34

Wohnung: b, i, g, k
Beruf: f, a, h, e
Heimat: j, l, c, d

Übung 5, Seite 34

1 Baby, 2 Menschen, 3 Herr, 4 ledig, 5 Familie, 6 Ehemann
Lösungswort: Berlin

Übung 6, Seite 34

1 d; 2 f; 3 e; 4 b; 5 c; 6 g; 7 a

Übung 7, Seite 35

b. Er ist ein Junge.
c. Sie sind Jugendliche.
d. Wir sind Bekannte.
e. Er ist mein Freund.
f. Sie ist meine Ehefrau.
g. Sie ist ledig.
h. Wir sind Geschwister.
i. Ich wohne alleine.
j. Wir arbeiten zusammen.

Übung 8, Seite 35

1 e; 2 a; 3 f; 4 b; 5 g; 6 h; 7 d; 8 c

Wortschatz „Bank“, „Post“, „Telefon“

Übung 1, Seite 36

Mögliche Lösungswörter:

(1) der Absender, (2) die Briefmarke,
(3) die Adresse, (4) der Empfänger, (5) die Straße,
(6) die Postleitzahl, (7) die Stadt, (8) das Land,
(9) die Hausnummer

Übung 2, Seite 37

Familienname, Vorname
Geburtsdatum, Geburtsort
Straße und Hausnummer, Postleitzahl
Ort, Telefonnummer
E-Mail
Ort, Datum
Unterschrift

Übung 3, Seite 37

Briefmarken: f, c, g, b, j
Ausweis: l, h, o, e, n
Fax: m, k, d, a, i

Übung 4, Seite 38

Tag; lange; Deutsch; Seit; heißen; Vorname; heiße;
Geburtsort; Geburtsdatum

Übung 5, Seite 38

1 e; 2 f; 3 b; 4 h; 5 g; 6 a; 7 c; 8 d

Übung 6, Seite 38

Handy, Pass, Briefmarke, bar, anrufen, Formular,
Geburtstag
Lösungswort: Hamburg

Wortschatz „Mit dem Auto, mit dem Zug, zu Fuß“

Übung 1, Seite 39

Bahnhof: der Zug, fahren, Fahrkarte, Abfahrt,
Gleis, Bahnsteig
der Flughafen: das Flugzeug, fliegen, Ticket,
Ausland
der Ausflug: Rad fahren, wandern, Fahrrad

Übung 2, Seite 39

1 b; 2 c; 3 c; 4 b; 5 c; 6 a

Übung 3, Seite 40

Mögliche Lösung:
Gehen Sie zuerst geradeaus, dann die erste Straße
rechts, dann die zweite links und dann geradeaus
weiter, da ist dann der Dom.

Modul 3: Schreiben

Übungen zum Wortschatz

Übung 1, Seite 53

a fotografieren; b kochen; c tanzen; d schwimmen; e lesen; f Tennis spielen; g Musik hören; h wandern; i Fußball spielen; j reisen

Übung 2, Seite 53

2. Ich wandere gern. 3. Wir gehen gern spazieren. 4. Sabine und Erika tanzen gern. 5. Frau Edelmann sieht gern fern. 6. Christian liest gern. 7. Sybille hört gern Musik. 8. Ich fahre gern Rad. 9. Herr Schmidt fotografiert gern.

Übung 3, Seite 54

a 2; b 4; c 1; d 6; e 7; f 5; g 3

Übung 4, Seite 54

1 a; 2 b; 3 c; 4 b; 5 a; 6 b

Übung 5, Seite 55

1 i; 2 d; 3 b; 4 f; 5 e; 6 c; 7 g; 8 a; 9 h

Wortschatz „Kleidung“

Übung 1, Seite 56

teuer – billig; lang – kurz; jung – alt; neu – alt; schwer – leicht; dunkel – hell; groß – klein; laut – leise; langsam – schnell

Übung 2, Seite 56

1 c; 2 b; 3 b; 4 a; 5 c; 6 a; 7 c; 8 c

Übung 3, Seite 56

1 Geld; 2 Jacke; 3 Kleidung; 4 Heber; 5 lang

Lösungswort: Laden

Übung 4, Seite 57

„Schuhe“ 1 g; 2 d; 3 b; 4 j; 5 e

„Pulllover“ 1 c; 2 a; 3 f; 4 i; 5 h

Wortschatz „Körper, Gesundheit“

Übung 1, Seite 58

a der Arm; b das Auge; c der Bauch; d das Bein; e der Fuß; f das Haar; g die Hand; h der Kopf; i der Mund; j die Nase

Übung 2, Seite 58

1 b; 2 a; 3 b; 4 c; 5 c; 6 b

Übung 3, Seite 59

1 f; 2 b; 3 e; 4 c; 5 d; 6 g; 7 i; 8 j; 9 k; 10 a; 11 h

Übung 4, Seite 59

a f; b r; c f

Übung 4, Seite 40

2 das Fahrrad; 3 der Zug; 4 der Bus; 5 die Straßenbahn; 6 das Auto; 7 die U-Bahn; 8 das Flugzeug

Die Hörsituation

Übung 1, Seite 42

1 B; 2 G; 3 F; 4 A; 5 C; 6 D; 7 E

Übung 2, Seite 42

Mögliche Lösung:

a. Was nimmst du? – Ich glaube, ich nehme den Fisch mit Salat. b. Wie komme ich zum Heimatmuseum? – Das ist hier hinter dem Dom. c. Den roten Pulllover finde ich gut. – Mir gefällt der schwarze aber besser. d. Wollen wir tanzen? – Ich möchte Heber erst etwas trinken.

Übung 3, Seite 43

a. Hotel; Doppelzimmer, zwei Nächte
b. Büro; Arbeitsplatz, Computer, Telefon, Kollege
c. Restaurant; Salatlplatte, Brot
d. Bahnhof; Zug, 20 Minuten; Gleis; Einfahrt
e. Schuhgeschäft; Größe 39, Schuhe

Globales Hörverstehen

Dialog a, Seite 44

1. Im Zug

2. die Fahrkarte sehen

Dialog b, Seite 45

1. zwei Jungen, Freunde

2. Fußball

Dialog c, Seite 45

1. auf der Post

2. sie kennt die Post nicht

Selektives Hörverstehen

Teil 1, Seite 46

a r; b f; c f; d f

Teil 2, Seite 47

a c; b a; c a; d a; e a; f a

Übungen zum Hörverstehen

Teil 1, Seite 49: a c; b b; c c; d b; e a; f c; g c; h a; i c;

j a; k c

Teil 2, Seite 51: a f; b f; c r; d f; e f; f f; g r; h f; i f

Teil 3, Seite 52: a b; b c; c b; d a; e c; f c; g a; h a; i a

„Sätze bauen“

Übung 1, Seite 60

a ?; b ?; c Punkt; d ?; e Punkt; f ?; g ?; h Punkt; i Punkt; j Punkt; k ?

Übung 2, Seite 61

1 ?; 2 ?; 3 ;; 4 Punkt; 5 Punkt; 6 Punkt; 7 Punkt; 8 ?; 9 ?; 10 Punkt; 11 !

Übung 3, Seite 61

Mögliche Lösung:

1. Das Flugzeug landet pünktlich in Frankfurt.
2. Das Schiff nach Usedom fährt jeden Tag um 7.30 Uhr ab.
3. Am Nachmittag gibt es um 14 Uhr eine Führung im Schloss.
4. Sie können das Museum heute leider nicht besichtigen.
5. Viele Leute fahren am Wochenende zum Schwimmen ans Meer.
6. Kannst Du mir morgen bei den Hausaufgaben helfen?
7. Am Montag sind viele Museen in München geschlossen.
8. Wann können wir die Großeltern besuchen?

Übung 4, Seite 62

Mögliche Lösung:

- b. Heute Abend bin ich bei meiner Freundin.
- c. Im Urlaub fahren wir nach Wien.
- d. Am Wochenende bleibe ich zu Hause.
- e. Am Vormittag arbeite ich im Büro.
- f. In der Nacht schlafe ich im Bett.
- g. Um 8 Uhr gehe ich zur Arbeit.

Übung 5, Seite 62

- b. Um halb acht frühstückt er. c. Um acht Uhr geht Herr Meier zur Arbeit. d. Um zehn Uhr ist er im Büro. e. Um ein Uhr isst Herr Meier (zu Mittag). f. Um halb sechs geht er spazieren. g. Um sechs Uhr geht er ein Bier trinken. h. Um acht Uhr sieht er fern. i. Um zehn Uhr geht er ins Bett.

Texte bauen

Übung 1, Seite 63

1 b; 2 a; 3 b; 4 b; 5 a; 6 b; 7 b; 8 b; 9 a; 10 a; 11 b

Übung 2, Seite 63

A 2; B 3; C 1

Übung 3, Seite 64

1 b; 2 d; 3 a; 4 c; 5 f; 6 e

Übung 4, Seite 64

Liebe Karin,

hast Du schon Pläne für den Sommer? Sylvia und ich wollen nach Ungarn fahren, kommst Du mit? Sylvias Großmutter lebt in Budapest. Wir fahren zuerst zu ihr und wollen dann das ganze Land sehen, komm doch mit! Komm doch nächste Woche am Mittwochabend zu mir. Sylvia ist dann auch da und wir sprechen über unsere Reise.
Tschüss, deine Birgit

Übung 5, Seite 65

A 2; B 3; C 4; D 1

Persönliche Daten formulieren

Übung 1, Seite 65

a f; b f; c r; d f; e f; f r; g f; h r; i r; j f; k r

Übung 2, Seite 65

b Wie ist ihr Vorname? c Wo wohnen Sie? d Wie ist Ihre Telefonnummer? e Woher kommen Sie? f Wo sind Sie geboren? g Seit wann sind Sie in Deutschland? h Was machen Sie in Deutschland?

Übungen zum Schreiben

Teil 1: Formular

Übung 1, Seite 66

Wohnung; 14. Juni; 20. Juni; 3 Personen; eins

Übung 2, Seite 66

Irene Sibulski; Hermannstr. 120; Siegen; 71104; Freiburg

Übung 3, Seite 67

Hamburg; Oktober; Berlin; 2; Vier-Sterne-Hotel

Übung 4, Seite 67

Evangelis; Karin; Kanalstr. 44; Potsdam; Konzer- te

Übung 5, Seite 68

Köln; Spanischlehrerin; Spanisch; seit sechs Monaten; Englisch

Schreiben Teil 2: kurze Mitteilungen

Mögliche Lösungen:

Übung 1, Seite 69

Apartment in Weimar

Ich will im Sommer einen Sprachkurs in Weimar besuchen. Ich brauche eine kleine Wohnung für sechs Monate. Der Kurs beginnt im Mai. Können Sie mir helfen?

Freundliche Grüße

(31 Wörter)

Übung 2, Seite 69
 Liebe Irene,
 Du^(*) möchtest mich im August besuchen, das ist natürlich eine gute Idee. Aber leider muss ich nach Berlin fahren. Komm doch lieber im September! Du weißt: Am 10. September habe ich Geburtstag, dann können wir eine große Party machen.
 Bitte antworte bald.
 Liebe Grüße
 (45 Wörter)

Übung 3, Seite 69
 Liebe Frau Meyer-Siebeck,
 herzlichen Dank für die Einladung zu Ihrer Geburtstagsparty. Leider kann ich am Samstag aber nicht kommen. Ich muss für meine Firma nach Hannover fahren, es tut mir wirklich sehr leid! Am Montag komme ich wieder nach Hause, vielleicht können wir uns dann treffen?
 Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.
 (48 Wörter)

Übung 4, Seite 70
 Doppelzimmer für vier Nächte
 Ich möchte ein Doppelzimmer mit Halbpension bestellen. Wir kommen am 5. Juni in Hamburg an und wollen vier Tage dort bleiben.
 Unser Flugzeug kommt am 5.6. um 16.30 auf dem Flughafen Fuhlsbüttel an.
 Können Sie uns bitte am Flughafen abholen?
 Mit freundlichen Grüßen
 (39 Wörter)

Übung 5, Seite 70
 Lieber Herr Benradt,
 ich bin xxx, Sie waren im letzten Jahr in München mein Deutschlehrer. Der Kurs war sehr interessant.
 Jetzt bin ich wieder zu Hause, aber in diesem Sommer möchte ich wieder nach München kommen und noch einen Kurs besuchen.
 Machen Sie in diesem Jahr wieder einen Kurs? Wann beginnt er? Wie kann ich mich für den Kurs anmelden?
 Herzliche Grüße
 (51 Wörter)

Übung 6, Seite 71
 Hallo Sylva,
 Ich glaube, an diesem Wochenende scheint die Sonne. Wir können ans Meer fahren und schwimmen.
 Ich hole dich am Sonntag um 8.30 mit dem Auto ab.
 Du musst Deinen Fotoapparat und etwas zu essen mitnehmen!
 Bitte, ruf mich heute Abend an!
 (37 Wörter)

Modul 4: Sprechen

Übung 7, Seite 71
 Lieber Michael,
 ich habe ein Problem, kannst Du mir bitte helfen? Ich will einen neuen Computer kaufen. Aber Du weißt ja, ich bin kein Computer-Experte.
 Kannst Du mit mir in das Geschäft gehen? Der "Media-Shop" ist auch am Sonntag geöffnet.
 Wann hast Du Zeit?
 Liebe Grüße
 (39 Wörter)

Übung 8, Seite 71
 Informationen über Lübeck
 In diesem Sommer will ich mit meinen Freunden in Norddeutschland Urlaub machen. Wir wollen auch Lübeck besichtigen und wir möchten dort in der Jugendherberge übernachten.
 Können Sie mir bitte Informationen über die Sehenswürdigkeiten und die Jugendherberge in Lübeck schicken?
 Herzlichen Dank
 (42 Wörter)

Wortschatz „Arbeit, Beruf, Schule“
 Übung 2, Seite 72
 In der Schule: 1 d; 2 b; 3 f; 4 h; 5 c
 Im Büro: 1 f; 2 e; 3 a; 4 i; 5 g

Übung 3, Seite 73
 1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 b; 6 c; 7 a; 8 c

Übung 4, Seite 73
 1 b; 2 g; 3 h; 4 a; 5 i; 6 k; 7 e; 8 d; 9 f; 10 c; 11 j

Übung 5, Seite 74
 1 Sprachen; 2 Job; 3 Filme; 4 Arbeitsplatz; 5 Kugelschreiber; 6 Internet; 7 Test; 8 Vormittag
 Lösungswort: Computer

Wortschatz „Einkaufen“
 Übung 1, Seite 75
 – Obst- und Gemüseläden:
 die Kartoffeln
 die Äpfel
 die Bananen
 der Salat
 die Tomaten
 – Bäckerei:
 das Brot
 das Brötchen
 der Kuchen
 (37 Wörter)

(*) Du schreibt man in Briefen oft groß. Das ist höflich. Aber du (klein) ist auch nicht falsch.

– Supermarkt
 die Butter
 der Reis
 der Saft
 die Eier
 die Milch
 – Buchladen
 die Bücher
 die CDs
 – Möbelgeschäft
 der Tisch
 das Bett
 das Sofa

Übung 2, Seite 76
 a 3; b 4; c 7; d 1; e 6; f 2; g 8; h 5

Übung 3, Seite 76
 Im Obst- und Gemüseladen: 1 d; 2 h; 3 c; 4 l
 Im Schuhgeschäft: 1 e; 2 j; 3 g; 4 a
 In der Bäckerei: 1 b; 2 f; 3 i; 4 k

Übung 4, Seite 77
 1 g; 2 f; 3 b; 4 b; 5 h; 6 g; 7 i; 8 c; 9 d; 10 e; 11 a;
 12 d

Übung 5, Seite 77
 a f; b r; c r; d f

Übung 6
 2 f; 3 a; 4 g; 5 c; 6 h; 7 b; 8 d

Wortschatz „Termine, Verabredungen“

Übung 1, Seite 79
 2 Um zehn Uhr am Vormittag. 3 Um zwölf Uhr
 am Mittag. 4 Um drei Uhr am Nachmittag. 5 Um
 acht Uhr am Abend. 6 Um zwölf Uhr in der Nacht.

Übung 2, Seite 79
 2 am Schalter; 3 am Eingang; 4 an der Ecke;
 5 vor der Post; 6 im Restaurant; 7 vor dem Kino

Übung 3, Seite 80
 1 b; 2 c; 3 b; 4 a; 5 c; 6 c; 7 a; 8 c

Übung 4, Seite 80
 b. Tut mir leid, am Wochenende muss ich arbei-
 ten. c. Ja gut, wir treffen uns um 16.30 auf dem
 Tennisplatz. d. Natürlich, ich finde Peter sehr sym-
 pathisch. / ich gehe gern mit zu Peter. e. Tut mir
 leid, / Leider nicht, mein Auto ist kaputt. f. Ich
 kann leider nicht mitkommen, am Sonntag muss
 ich arbeiten. g. Ich kann nicht, heute Abend bin
 ich im Theater.

Übung 5, Seite 81
 Mit der Praxis Dr. Burkhart: 1 h; 2 e; 3 b; 4 g; 5 c
 Mit Biggi: 1 d; 2 j; 3 f; 4 a; 5 i

Tipps zum Sprechen

Sätze bauen
 Übung 1, Seite 83
 a 1; b 1; c 2; d 2; e 2; f 1; g 1; h 2; i 2; j 1

Übung 2, Seite 83
 Mögliche Lösungen:
 a 2: Ja, wir haben einen Garten. / Nein, ich wohne
 im vierten Stock.
 b 1: Drei Zimmer.
 c 1: Ein Bett, ein Schreibtisch und ein Schrank.
 d 2: Ja, ich liebe es. / Nein, ich frühstücke in der
 Küche.
 e 1: Gartenstraße 12.
 f 2: Ja, das ist sehr praktisch. / Nein, ich wohne
 im 3. Stock.
 g 1: Seit zwei Monaten.
 h 2: Ja. / Nein, ich wohne mit meiner Familie
 zusammen.

Übung 3, Seite 84
 – Reisen:
 das Auto
 der Urlaub
 das Ausland
 der Pass
 das Hotel
 die Jugendherberge
 der Zug
 das Flugzeug
 das Meer
 das Gepäck
 – Wohnen:
 der Stock
 das Apartment
 der Balkon
 die Möbel
 die Küche
 der Garten
 die Miete
 das Zimmer
 – Freizeit:
 das Auto
 der Ausflug
 das Fahrrad
 das Schwimmbad
 das Hobby
 der Sport
 die Sonne
 der Fußball

Lösungsschlüssel

wohne jetzt in München in der Kantstraße. Meine Muttersprache ist Deutsch, ich spreche aber auch gut Englisch und ein bisschen Spanisch. Ich bin Lehrerin von Beruf. Meine Hobbys sind wandern und Gitarre spielen.

Übung 3, Seite 86
ich – habe – aus – Sprechenkurs – englisch – sage – studiere – Deutschland – Freizeit – mache
Ich heiße Lauren McMillan, ich bin Engländerin. Ich bin 20 Jahre alt. Ich wohne in England in London. Aber jetzt bin ich in Deutschland und besuche einen Sprachkurs. Ich wohne hier in einer Wohnung mit einem anderen Mädchen, sie ist auch Engländerin. Ich spreche natürlich Englisch, das ist meine Muttersprache. Ich kann gut Französisch und lerne jetzt noch Deutsch. Mein Hobby ist Sport, ich spiele gern Tennis.

Biten, Aufordern

Übung 1, Seite 86
a 2; b 2; c 1; d 2; e 2; f 2; g 1; h 2; i 1

Übung 2, Seite 87

a Warten Sie; b Geh, wartet; c Ruf an, erzähl;
d Kommen Sie; e füllen Sie aus; f Frag; g Nehmt,
schreibt; h lies; i Buchstabieren Sie; j Gib ab

Übung 3, Seite 87

du
1 Nimm ein bisschen Kuchen. 3 Steig bitte ein.
4 Iss kein Fleisch. 5 Lies bitte laut. 8 Frag deinen Lehrer.

Sie

2 Bitte, geben Sie mir das Buch. 6 Zeigen Sie mir bitte das Foto. 7 Wiederholen Sie den Satz.

Übungen zum Sprechen

Übung 1, Seite 88

a Ich bin Lennart Christiansen. Ich bin 42 Jahre alt, ich komme aus Schweden. Ich bin Ingenieur von Beruf. Meine Muttersprache ist Schwedisch. Ich spreche auch Englisch und jetzt lerne ich Deutsch. Ich reise gern.

b Mein Name ist Emilia Pavaretti, ich komme aus Italien. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Italienisch ist meine Muttersprache. Meine Hobbys sind Lesen und Filme sehen.

c Ich heiße Min Ru-jun. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus Nanking in China. Ich bin seit drei Monaten in Berlin. Ich möchte Archäologie studieren.

das Meer

das Konzert

– Arbeit:

das Auto

die Stelle

der Computer

der Arbeitsplatz

der Chef

die Mittagspause

der Beruf

das Studium

das Internet

– Einkaufen:

das Geschäft

das Gemüse

die Zeitung

der Pulllover

die Kasse

das Internet

das Brot

Übung 4, Seite 84

Mögliche Lösungen:

a

– Wie heißt Ihr Lehrer?

– Ist der Unterricht interessant?

– Müssen Sie Hausaufgaben machen?

– Gefällt Ihnen der Deutschkurs?

– Wann fängt die Unterrichtsstunde an?

– Wie viele Schüler sind in der Klasse?

b

– Haben Sie Geschwister?

– Wie heißen Ihre Eltern?

– Wann haben Sie Geburtstag?

– Wo wohnt Ihre Großmutter?

– Haben Sie auch Kinder?

– Sehen Sie Ihre Familie am Wochenende?

c

– Welche Farbe mögen Sie gern?

– In welchem Geschäft kaufen Sie ein?

– Was brauchen Sie für eine Reise?

– Wie viele Schuhe haben Sie?

– Ist das Ihr Lieblingspulllover?

– Welche Kleidung brauchen Sie für eine Party?

Texte bauen

Übung 1, Seite 85

Mögliche Lösungen:

a 4; b 2; c 6; d 3; e 7; f 5; g 1

Übung 2, Seite 85

Mögliche Lösungen:

Mein Name ist Susanne Merz. Ich bin 35 Jahre alt. Ich bin Deutsche und komme aus Berlin. Ich

ren, darum lerne ich Deutsch. Ich kann schon Englisch und Französisch. In meiner Freizeit reise ich viel oder gehe ins Theater.

d Ich heiße Andreu Jankovich und bin in Prag geboren. Ich bin Lehrer von Beruf; ich unterrichte Mathematik an einem Gymnasium. Ich spreche gut Englisch und Italienisch und jetzt lerne ich Deutsch. Ich arbeite gerne am Computer.

Übung 2, Seite 92

a Petersen: pe - e - te - e - er - es - e - en

b Gualtieri: ge - u - a - el - te - i - e - er - i

c Meyer- Zubrowski: em - e - Ipsilon - e - er - Bindestrich - zett - u - be - er - o - we - es - ka - i

d Dubacek: de - u - be - a - ze - e - ka

e Zarbaresch: zett - a - er - be - a - er - e - es - ze - ha

Sprechen Teil 2

Übung 1, Seite 91

Mögliche Lösungen:

a

1 Haben Sie viele Bilder in Ihrem Zimmer?

2 Wie viel Miete müssen Sie bezahlen?

3 In welcher Straße wohnen Sie?

4 Haben Sie einen Balkon?

5 Ist die Küche groß?

6 Wie viele Zimmer hat Ihre Wohnung?

b

1 Mögen Sie gern Fisch?

2 Gehen Sie oft ins Restaurant?

3 Essen Sie lieber Kartoffeln oder Pasta?

4 Welches Obst essen Sie gern?

5 Wann gibt es Abendessen?

6 Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

c

1 Mit wem sind Sie am Wochenende zusammen?

2 Mit wem möchten Sie einen Ausflug machen?

3 Gehen Sie oft mit Freunden ins Restaurant?

4 Wen wollen Sie zum Geburtstag einladen?

5 Mit wem möchten Sie eine Reise machen?

6 Haben Sie viele Freunde im Kurs?

d

1 Was machen Sie in der Mittagspause?

2 Finden Sie das Fernsehprogramm interessant?

3 Wie viele Stunden sind Sie im Sprachkurs?

4 Was essen Sie zum Frühstück?

5 Was machen Sie am Abend?

6 Um wie viel Uhr gehen Sie ins Bett?

e

1 Gehen Sie im Urlaub ins Hotel?

2 Lieben Sie das Meer?

3 Fahren Sie mit dem Auto ans Meer?

4 Kennen Sie ein gutes Reisebüro?

5 Reisen Sie gern mit dem Flugzeug?

6 Waren Sie schon oft im Ausland?

f

1 Fahren Sie mit dem Zug in den Urlaub?

2 Haben Sie ein Fahrrad?

3 Wie oft nehmen Sie die U-Bahn?

4 Wie kommen Sie zur Arbeit?

5 Fahren Sie lieber mit dem Zug oder mit dem Auto?

6 Wo kann man hier Fahrkarten kaufen?

Übung 2, Seite 92

Mögliche Lösungen:

a

1 Nein, nur 2 Fotos.

2 Nur 350 Euro!

3 In der Brandenburger Straße.

4 Nein, es gibt keinen Balkon.

5 Ja, sie ist sehr groß.

6 Drei Zimmer.

b

1 Ja, ich esse gern Fisch.

2 Nein, es ist zu teuer.

3 Lieber Kartoffeln.

4 Ich esse gern Bananen.

5 Um acht Uhr.

6 Tee.

c

1 Mit einer Freundin.

2 Mir meiner Schwester.

3 Vielleicht einmal im Monat.

4 Alle meine Freunde.

5 Mit meiner Familie.

6 Ja, wir sind alle Freunde.

d

1 Ich esse in der Mensa.

2 Nein, es ist langweilig.

3 Jeden Tag vier Stunden.

4 Ich trinke nur Kaffee.

5 Am Abend lerne ich Deutsch.

6 Um Mitternacht.

e

1 Nein, die Hotels sind zu teuer.

2 Ja, ich schwimme sehr gern.

Lesen Teil 3, Seite 103

11 Falsch; 12 Richtig; 13 Falsch; 14 Richtig; 15 Richtig

Schreiben Teil 1, Seite 105

1 fünf; 2 drei; 3 ja; 4 15. Juli; 5 Auto

Schreiben Teil 2, Seite 106

Mögliche Lösung:
Lieber Christian,
Du kommst nächste Woche. Leider kann ich Dich nicht vom Bahnhof abholen, ich muss arbeiten. Aber Du kannst mit der Straßenbahn zu meiner Wohnung kommen: Nimm die Linie 3 und fahr bis Giselastraße. Da wohnen wir. Noch einmal die Adresse: Giselastraße 4. Meine Frau ist zu Hause. Bis bald.
Lieben Gruß
xxx

Sprechen Teil 1, Seite 106

Mögliche Lösung:

Ich heiße ...
Ich bin ...
Ich komme aus ...
Ich wohne jetzt in ...
Meine Muttersprache ist ...
Ich spreche auch ...
Ich bin ... von Beruf.
Mein Hobby ist ...

1. Zum Beispiel: FAU - I - ER - A - GE

2. sieben - sieben - acht - sechs - drei - zwei - eins

Sprechen Teil 2, Seite 107

Mögliche Lösungen:

Was machst du am Wochenende? - Ich mache eine Ausflüg.
Wann hast du Feierabend? - Leider erst um sieben Uhr.
Was sind deine Hobbys? - Lesen und Tennis spielen.
Hast du hier viele Freunde? - Nein, hier habe ich nur zwei Freunde.
Machst du Sport? - Ja, ich spiele jeden Tag Tennis. Siehst du gern fern? - Nein, ich lese lieber.
Was bist du von Beruf? - Ich bin ...
Wo ist dein Arbeitsplatz? - Johannesstraße 3.
Wann hast du Pause? - Um 12 Uhr.
Wie heißt die Firma? - Media und Co.
Arbeitest du mit dem Computer? - Ja, ich habe einen guten Computer.
Wohin fährst du im Urlaub? - Nach Hause, nach Ungarn.

3 Ja, mein Freund hat ein Auto.

4 Nein, leider nicht.

5 Nein, ich mag das Flugzeug nicht.

6 Ja, in England und in Amerika.

f

1 Nein, wir nehmen das Auto.

2 Nein, ich habe kein Fahrrad.

3 Ich fahre nie mit der U-Bahn.

4 Ich gehe zu Fuß.

5 Mit dem Auto.

6 Dort am Schalter.

Sprechen Teil 3

Übung 1, Seite 93

a Bitte geben Sie mir eine Briefmarke. - Tut mir leid, ich habe keine.

b Schreiben Sie mir doch eine E-Mail! - Ja gern, das mache ich.

c Ruf mich doch auf dem Handy an! - Ja gut, wie ist deine Nummer?

d Können Sie bitte ein Foto von mir machen? - Gern, wie funktioniert das?

e Hören Sie sich mal diese Musik an! - Die Musik ist wirklich schön!

f Fahren Sie doch mit dem Fahrrad! - Das ist eine gute Idee.

g Gib mir deine Jacke! - Nein, mir ist kalt.

h Nehmen Sie doch Kuchen! - Nein danke, ich möchte nichts.

i Mach bitte den Kühlschrank zu. - Okay.

j Können Sie mich zur Arbeit mitnehmen? - Steigen Sie ein!

k Meinen Schlüssel bitte, Nummer 350. - Bitte sehr.

Modul 5: Simulation

Hören Teil 1, Seite 96

1 b; 2 a; 3 c; 4 c; 5 c; 6 a

Hören Teil 2, Seite 98

7 Richtig; 8 Falsch; 9 Richtig; 10 Falsch

Hören Teil 3, Seite 98

11 c; 12 b; 13 a; 14 c; 15 c

Lesen Teil 1, Seite 99

1 Richtig; 2 Falsch; 3 Richtig; 4 Falsch; 5 Falsch

Lesen Teil 2, Seite 100

6 b; 7 b; 8 a; 9 b; 10 b

Sprechen Teil 3, Seit 109

Mögliche Lösungen:

Gib mir bitte die Flasche Saft. – Hier, bitte.

Kannst du mir das Buch leihen? – Morgen, ich lese das Buch heute.

Ich brauche eine Fahrkarte. Können Sie mir helfen? – Leider nein, ich habe keine Zeit.

Mach bitte das Radio leise. – Warum, das ist nicht laut.

Kann ich bitte eine Tasse Tee haben? – Nein, tut mir leid, wir haben nur Kaffee oder Mineralwasser.

Gib mir bitte deinen Kugelschreiber. – Hier, bitte.

Ich habe keine Jacke, kann ich bitte deine Jacke haben? – Ja, hier, nimm sie.

Mein Handy ist kaputt. Kann ich dein Handy haben? – Nein. Das geht leider nicht.

Geben Sie mir bitte das Foto. – Hier, bitte.

Kann ich bitte Ihren Ausweis haben? – Einen Moment bitte.

Kann ich bitte die Rechnung haben? – Gern, einen Moment.

Kann ich bitte meinen Schlüssel haben? – Welche Zimmernummer?